

**Lwowska Naukowa Biblioteka im. W.Stefanyka NAN Ukrainy**

**Odział Rękopisów**

**Zespół(fond) 45 dział (opys) 4**

**ARCHWIUM DZIEDUSZYCKICH**



**1546-1576.** Listy do Włodzimierza Dzieduszyckiego od różnych instytucji i organizacji na literę T. XIX  
w. K. 130.

**WSZYSTKIE STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE**

Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1546 А. Дум.

Папка

22

"Телеграф" (Телеріпорт) - відео-  
совий запис

лист до Янушицького  
Володимира (старшого)

1880

Відео

и т.д.

1 л., 1 арк





N<sup>o</sup> 7899.

Wien, am 7/12 1885.

# W. Hochgeboren!

Ich ersuche mich. Gütlichst d. d. 21/9 haben mir nun erlaubt,  
 Ew. Hochgeboren zum güt. gütigen Abonnement einzuladen,  
 in. — da mir eine gütliche Einladung meines Antreuges vorzuziehen,  
 setzen zu dürfen gütlich ist, indem ich mich nicht gütlich erlaube,  
 um in der Verwaltung man jedermann nach dem gütlichen. Gütlich ist  
 abzubringen zu müssen, an der verdienstlichen Abonnementstelle zum gütlichen  
 Abonnement, ist mittelbare Empfehlung gütlich ist, mir aus der gütlichen,  
 nach der Gütlichkeit gütlich ist zu dürfen Ew. Hochgeboren in der  
 in der Verwaltung gütlich ist, als mir so eine Sache, in  
 in der Verwaltung vom 18/9<sup>10/10</sup> am gütlichen Publication zu bringen.

Die die gütliche. Polidigung des mir. nach gütlichen, abzufl. als  
 mir. gütlichen unterbleibt, haben mir, in der gütlichen gütlichen  
 in der Verwaltung vom 25/9 bis 27/11 gütlich. gütlichen in gütlichen,  
 zu mir. gütlichen über die Verwaltung 56 als, nicht angenommen  
 abzufl. gütlichen, nachdem mir die gütliche m. gütlichen gütlichen, & der  
 für die gütlichen gütlichen / die gütlichen illustre. gütlichen / gütlichen gütlichen,  
 merationsschein von gütlichen zum gütlichen gütlichen.

Indem mir nun, der gütlichen nach gütlichen gütlichen, in dieser gütlichen,  
 gütlichen gütlichen in gütlichen & Ew. Hochgeboren in der gütlichen  
 gütlichen Coulaue mir das gütlichen in der gütlichen gütlichen  
 gütlichen gütlichen, gütlichen mir, gütlichen gütlichen gütlichen,  
 gütlichen gütlichen gütlichen, mit gütlichen

Für die Administration des:  
**„TELEPHON.“**

*Handwritten signature*

1887

Wm. H. ...

Львівська держ. університетська бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 45

Опис IV

Од. збереження 1547

Папка 22

"ПЛЕН" (Плен) - відзнака  
у Львові

Лист до невест-го  
адресата

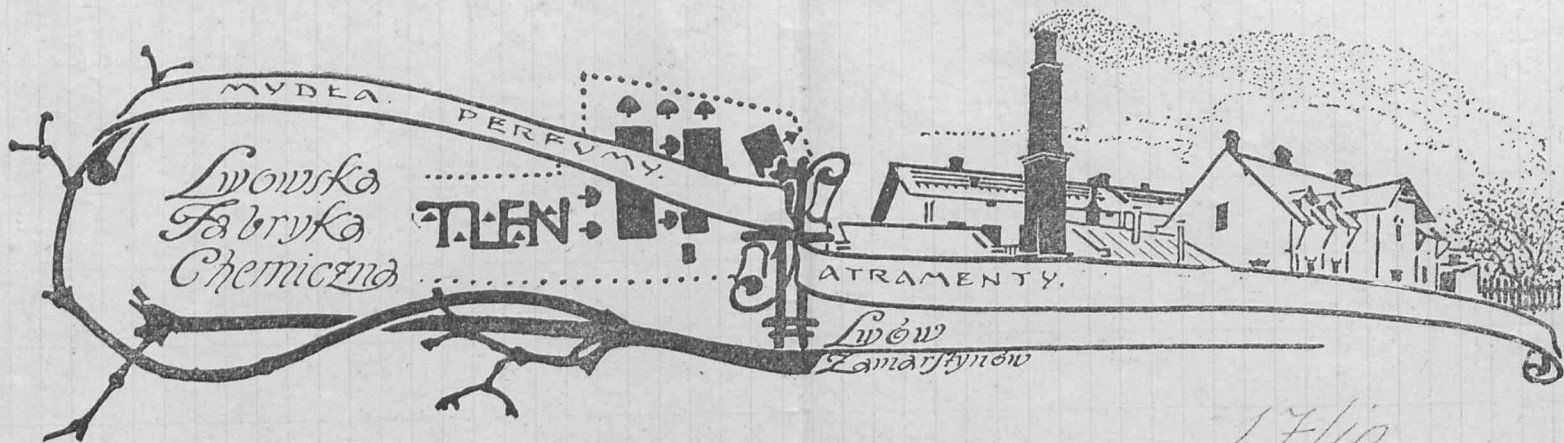
1910

Львів

м. пол.

1 арк





ROK ZAŁOŻENIA 1899.

Adres na telegramy: TLEN — LWÓW.  
Telefon Nr 258  
Rach. czek P. K. O. Nr. 56.070.

Lwów-Zamarszynów, dnia ..... 191.....

17/10

*Wielmożny Panie!*

Mamy zaszczyt zaprosić Wielmożnego Pana na Walne Zebranie Członków Lwowskiej Fabryki Chem. „TLEN”, Stow. zar. z ogr. por., które się odbędzie w czwartek 20. bm. o godz. 4. pp. w lokalu Związku Stow. zarob. i gosp. we Lwowie /plac Smolki 4/ z następującym porządkiem dziennym:

- 1/ Bilans za rok 1909.
- 2/ Rozwiązanie Stowarzyszenia i wybór likwidatorów.
3. Sprawozdanie w sprawie zawieszenia Spółki z ogr. odpowiedzialnością na zasadzie ustawy 1906 r. celem nabycia i dalszego prowadzenia przedsiębiorstwa.

W razie braku przepisanej statutem kompletu odbędzie się Walne Zebranie w tym samym dniu i lokalu o godz. 5 pp.

Dyrekcya  
P. Panek mp. R. Sochaczewski mp.





Львівська краєзнавча спілка  
ВІДЛІК ІСТОРИЧНИЙ  
Фонд 45  
Опис IV  
Од. збереження 1548 Ді.Дука  
Папка 22

Антропологічне товариство у Відні  
(Anthropologische Gesellschaft in Wien)

Лист до Дідушичного  
Володимара (Старичка)

1896

Відені

и н.ч.

2 арк

Примітка. Лист підписав секретар тов. еста Тезер Ф. (Teger F.)  
В кінці наклеєно герметку відповіди

Додано: запрошення до участі в екскурсії до Лімца, Кремльон-  
цера і Таляштамта.  
2 арк (12)

ANTHROPOLOGISCHE GESELLSCHAFT

IN WIEN.

SECRETARIAT: I., BURGRING 7.

Z.....

Euer Hochwohlgeboren!

Der ergebenst Gefertigte ersucht, ihm die Daten über Arbeiten und Funde auf anthropologischen, prähistorischen und ethnographischen Gebiete in Oesterreich, soweit dieselben das ablaufende Jahr betreffen, behufs Verwerthung derselben in dem Jahresberichte des Präsidenten, bis zum Schlusse dieses Jahres zuzusenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Heger

Secretär

Ir<sup>Hoch</sup> Wohlgeboren dem Herrn

F. Heger, (ethnographische Section)  
Custos des k. k. Hofmuseums, Secretär der  
Anthropologischen Gesellschaft in  
Wien.

I. Burgring, 7.



Lemberg am 2. Jänner 1897.

2

Hochgeehrter Herr Custos!

In Beantwortung Ihres geschätzten Briefes vom 12. December 1896, den Sie ~~mir~~ als Secretär der Anthropologischen Gesellschaft an mich gerichtet haben, muss ich Sie benachrichtigen, dass ich leider nicht im Stande bin, Ihnen irgend welche Daten über Arbeiten und Funde auf anthropologischem, prae-historischem und ethnographischen Gebiete in Galizien zu liefern, weil ich ~~mir~~ allzusehr mit meinen speciellen Arbeiten beschäftigt bin und ~~mir~~ keine weiteren Arbeiten ohne Gefährdung meiner ~~leider~~ Gesundheit übernehmen kann. Ich mache Sie jedoch darauf aufmerksam, dass die Akademie der Wissenschaften in Krakau <sup>neben anderen</sup> ~~zahlreiche~~ Publicationen

(Ihre speciellen dieses (betroffenden Jahresberichte)  
nen ~~auf diesen Gebiete~~ veröffentlicht -  
nicht, welche Sie für den Jahres-  
bericht der anthropologischen Gesell-  
schaft mit Nutzen verwenden kön-  
nen, umal da es nicht schwer fal-  
len wird, einen sachkundigen sach-  
und sprachkundigen Referenten unter  
den in Wien lebenden Polen aufzu-  
finden ~~zu~~ zu machen.

Ich ergreife diese Gelegenheit  
um Ihnen bei der Jahreswende  
für das ~~neue~~ neue Jahr 1897  
meine besten Wünsche zu übersen-  
den, und freue ~~ich~~ mich der ange-  
nehmen Hoffnung, dass es mir  
günstig sein wird, Sie in diesem  
Jahre vielleicht persönlich ~~zu~~ besuchen  
zu können. Ich verbleibe mit  
Hochachtungsvoll

## EINLADUNG

zur

**Theilnahme an der vom 18. bis 21. Mai 1898**

im Vereine mit dem

**Wissenschaftlichen Club**

stattfindenden

## Excursion nach Linz, Kremsmünster und Hallstatt.

### PROGRAMM:

#### Mittwoch den 18. Mai 1898:

Nachmittags 3 Uhr 35 Min. Abfahrt mit dem Schnellzug der Westbahn von Wien; Ankunft in Linz Abends 7 Uhr 12 Min.; Aufsuchung der Quartiere in den Hôtels „Erzherzog Karl“ und „Rother Krebs“; Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Begrüßungsabend im Saale des kaufmännischen Vereines, Landstrasse Nr. 49, erster Stock.

#### Donnerstag den 19. Mai (Feiertag) 1898:

Früh 8 Uhr gemeinsames Frühstück im Café Traxlmayr; 9 Uhr Besichtigung der Sammlungen des Museums; 12— $\frac{1}{2}$  2 Uhr Besichtigung der Stadt; Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr gemeinsames Mittagessen auf der Terrasse des Hôtel „Rother Krebs“;  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Nachmittags Fahrt mit Wägen bis zum Hirschleithengraben, Fussweg ( $1\frac{1}{2}$  Stunden) durch den Kürnbergerwald auf das Plateau des Kürnberges (Besichtigung des Ringwalles) und zum Jäger in Kürnberg;  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Abends Jause beim Jäger in Kürnberg; 7 Uhr Abends Fahrt mit Wagen nach Linz; Ankunft daselbst 8 Uhr; 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Volksgarten, resp. bei schlechtem Wetter im Volksgartensalon.

#### Freitag den 20. Mai 1898:

Früh 8 Uhr (Aenderung in der Abfahrtszeit vorbehalten) mittelst Extrazuges nach Kremsmünster, Ankunft daselbst um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, Aufstieg zum Stift, Fröschoppen im Klosterstübchen; 11—1 Uhr Besichtigung des Stiftes und seiner Sammlungen, sowie der Sternwarte; Besichtigung mehrerer typischer Bauernhäuser;  $\frac{1}{2}$  2 Uhr gemeinsames Mittagessen im Hôtel „Kaiser von Oesterreich“;  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Abfahrt über Wels nach Hallstatt; Ankunft daselbst 9 Uhr 28 Min. Abends.



**Samstag den 21. Mai 1898:**

Früh  $\frac{1}{2}$  8 Uhr gemeinsames Frühstück; 8 Uhr Aufstieg zum Rudolphsturm, zu den alten Grabstätten (Aufdeckung mehrerer Gräber), Besuch des Bergwerkes; Mittags Imbiss beim Rudolphsturm; Nachmittags Abstieg über Waldbachstrub oder direct nach Hallstatt; Abends 7 Uhr gemeinsames Abendessen in Seeauer's Hôtel.

Die Rückfahrt nach Wien kann entweder noch am selben Tage Nachmittags 5 Uhr 56 Min. (Ankunft in Wien am anderen Morgen um 6 Uhr Früh) oder am Sonntag den 22. Mai, 9 Uhr 45 Min. Vormittags erfolgen (Ankunft 6 Uhr 45 Min. Abends in Wien).

Für den Fall schlechten Wetters unterbleibt die Hallstätter Partie und wird von Kremsmünster nach Linz zurückgefahren, wo Abends gesellige Zusammenkunft in den Localitäten des kaufmännischen Vereines stattfindet.

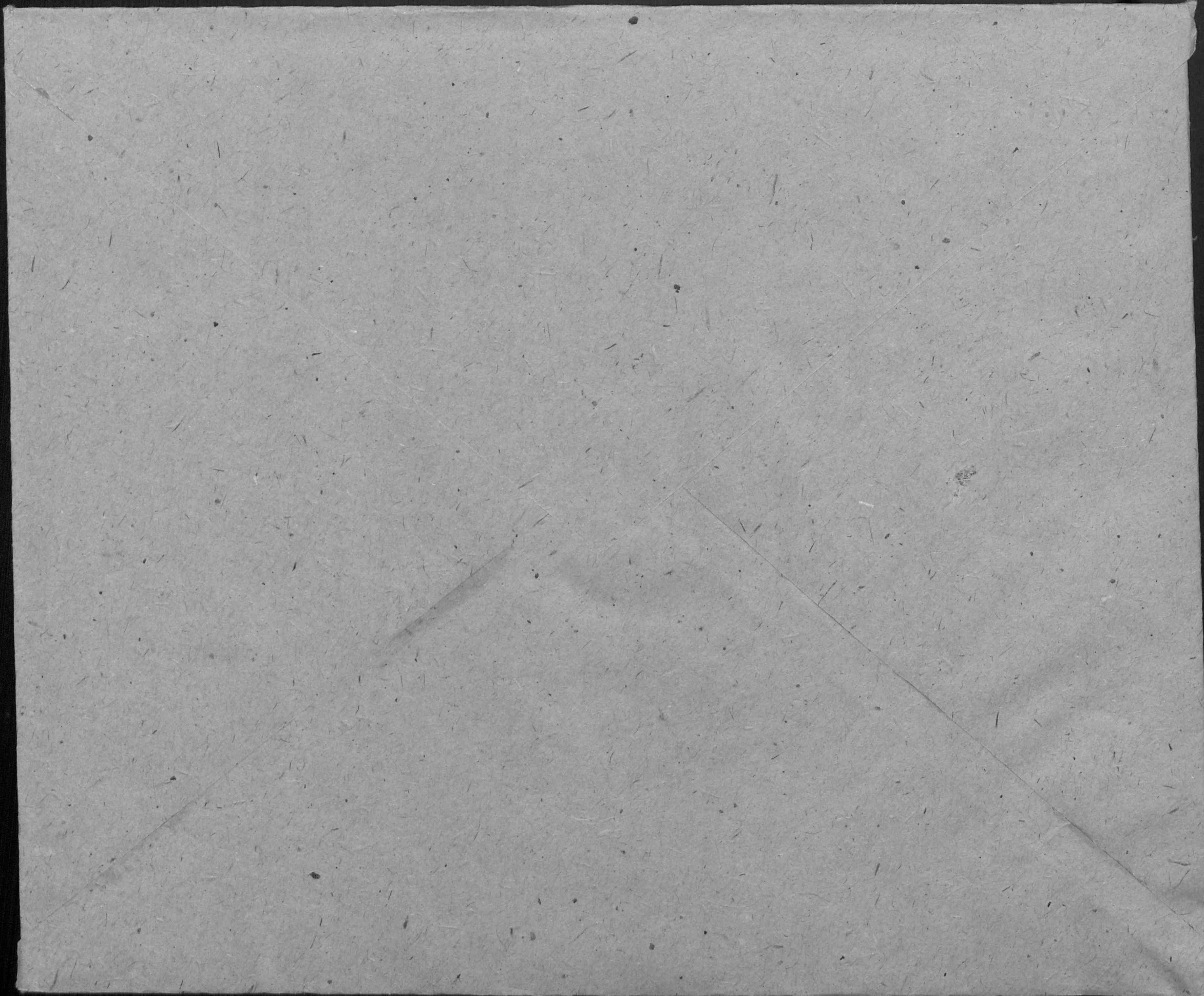
### **Das Secretariat**

der

**Anthropologischen Gesellschaft in Wien**

**I. Burgring 7.**

**Zur Beachtung!** Anmeldungen zur Theilnahme an diesem Ausfluge wolle man **spätestens bis zum 10. Mai** an das Secretariat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, I. Burgring 7, oder an den Wissenschaftlichen Club in Wien, I. Eschenbachgasse 9, gelangen lassen. Später erfolgende Anmeldungen werden nur dann berücksichtigt, wenn die Anzahl der bis dahin angemeldeten Theilnehmer unter 50 beträgt. Die Theilnahme von Damen ist erwünscht.





Львівська обл. Львівська повітова

Почта Львів

Фонд 45

Список IV

Од. береження 1549 Аїдуш.

Папка 101

Вступність Тов-ства брашівскіх допомогі  
рукаримів і промисловців (Wspólność Stolarzy-  
Kmie Bratniej Pomocy we Lwowie)

Лист до Аїдушичкого Волостного (сн.)

1899

Львів

М. пол.

Лист (12.)

Триє. лист відписаних дир-р - Селюдовичи А., секретар Стеховський  
Фр. та ін.

Jasnie Wielmożny Panie Krabio!

Stowarzyszenie Bratniej Pomocy Rękodzielników  
i Przemysłowców „Wspólność” we Lwowie ma zaszczyt  
przedłożyć Jasnie Wielmożnemu Panu Krabiemu w za-  
łączeniu pod j. sprawozdanie z czynności i zamknięcie  
rachunków za rok 1898.

Z serdecznem „Bóg zastac!” na dotychczasową kas-  
hawa, panieci o naszej humanitarnej instytucji, —  
nie winny nadzieję, że Jasnie Wielmożny Pan Krabia  
swą, wspariatomysłną opieką otoczy raczy wdowy, sier-  
oty i invalidów, których egzystencya zawisa, jest od  
porokwitu naszego Stowarzyszenia.

We Lwowie dnia 12. kwietnia 1899.

STOW: BRATN: POMOCY  
RĘKODZIELNIKÓW I PRZEMYSŁOWCÓW  
„WSPÓLNOŚĆ”  
we Lwowie.

Prezes:

Sekretarz:

Stanisław Czerniak

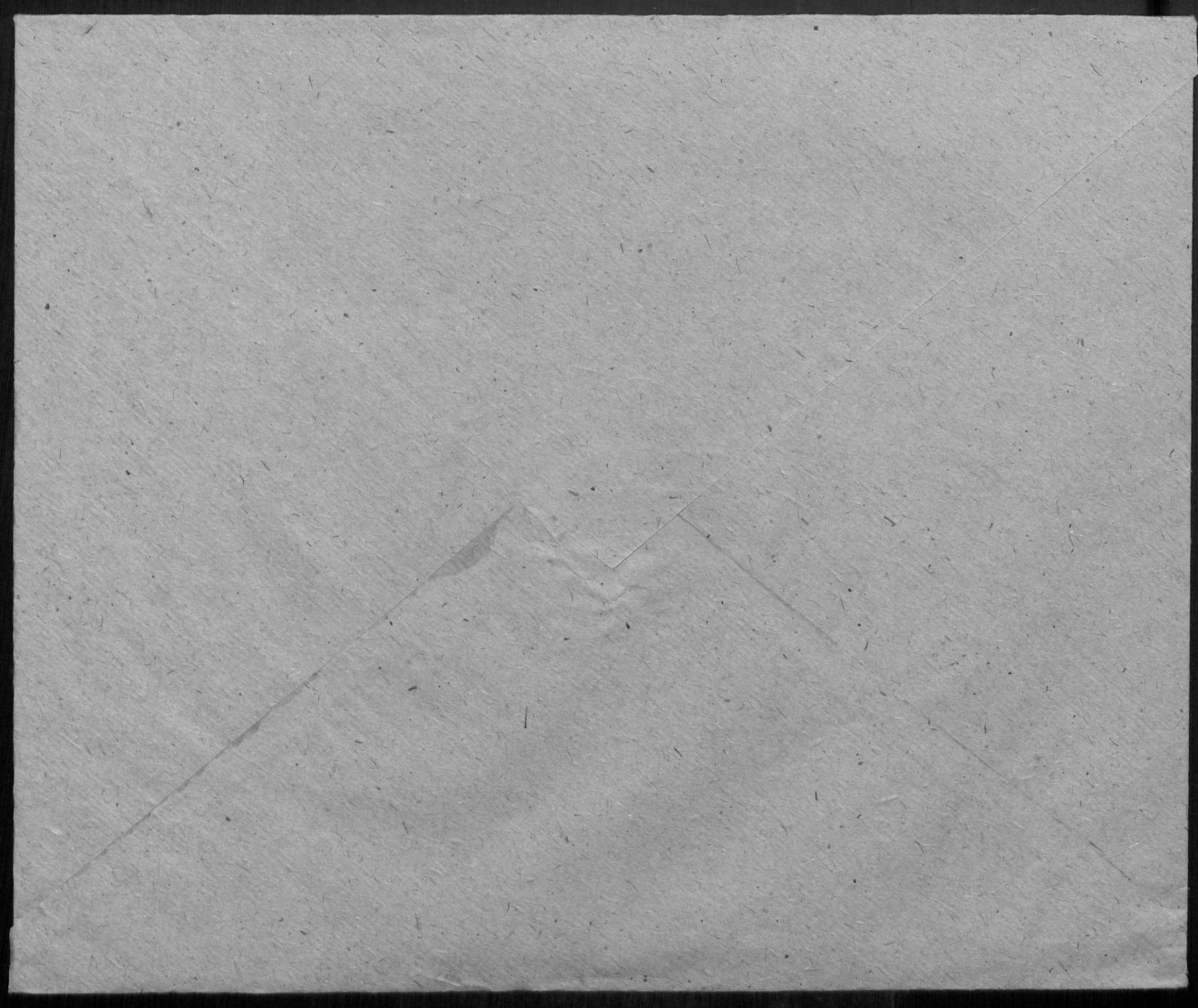
Michał

Dyrektor:

A. Ostrowski

Dokument ma standard 3/4 dm i nie  
można go wpiąć do kiesz. Kiesz. i data  
20 kwietnia 1899.





Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1550 Аідуш

Папка

22

Товариство "Гвізда"  
(Towarzystwo "Gwiazda")

Телеграма Лигушчынскому  
Володимирові (старшому)

1873

Відоме

М. Ніч

17. Іарн.



## Zur Nachricht.

Die Telegraphen-Station leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Depeschen und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung entstehen, nicht zu vertreten. Die Bestellung der Depeschen im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weitersendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei. Die vorausbezahlten Antwortgebühren werden mit der Depesche zugestellt und sind auf dem Empfangs-Scheine besonders zu quittieren. Die von dem Adressaten etwa zu entrichtenden Boten- oder sonstigen Gebühren sind nach der Adresse angesetzt. Vermuthet der Empfänger, dass die Depesche verstümmelt worden ist, so kann er gegen Erlag der tarifmässigen Gebühren die Wiederholung derselben verlangen. Diese Gebühren werden ihm zurückgezahlt, wenn es sich zeigt, dass der Sinn der Depesche entstellt worden ist. Nähere Angaben sind aus dem Telegraphen-Tarife zu ersehen, welcher bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Kaufe aufliegt.

Bei Depeschen, welche mittelst Hughes'schen Typentelegraphen gedruckt sind, folgt in abgekürzter Form Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

## Telegramm

von \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_, Classe: \_\_\_\_\_, Worte: \_\_\_\_\_, aufgegeben den \_\_\_\_\_ ten, um \_\_\_\_\_ Uhr, \_\_\_\_\_ Min., \_\_\_\_\_ Mittags.

WIEN LEMBERG 1813 16 8 12 15 M

SOLL HOCH LEBEN - TOAST -

BESUCH DES BARON WEJGELSPERG. = VEREIN GWIAZDA +

Angekommen: am 8/1 187 um \_\_\_\_\_ Uhr, \_\_\_\_\_ Min., \_\_\_\_\_ Mittags  
von der Tel.-Station \_\_\_\_\_ in Leitg. Nr. \_\_\_\_\_  
aufgenommen durch \_\_\_\_\_  
Notizen über Verzögerung etc. \_\_\_\_\_

Weitertelegraphirt: am / 187 um \_\_\_\_\_ Uhr, \_\_\_\_\_ Min., \_\_\_\_\_ Mittags  
an die Tel.-Station \_\_\_\_\_ in Leitg. Nr. \_\_\_\_\_  
durch \_\_\_\_\_  
Notizen über Verzögerung etc. \_\_\_\_\_



Prot.-Nr. ....

Notizen : .....

6742

# Telegramm

AD

GRAF · WLADIMIR DZIEDUSZYCKI · WIEN

KAERTNERRING 12=

### Franco gegen Empfangschein.

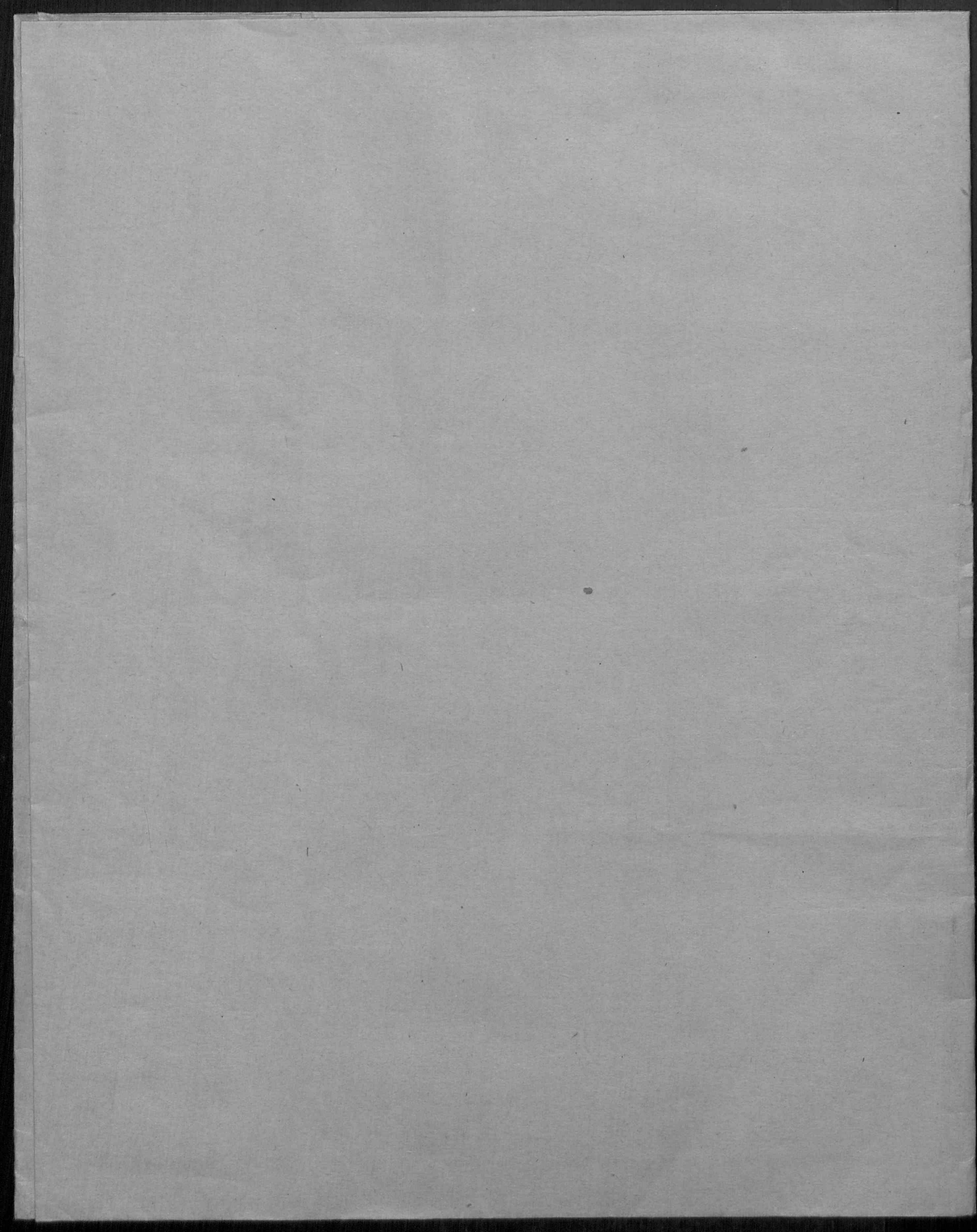
Dem Boten, welchem keine Geschenke zu geben sind, wurde dieses Telegramm zur Bestellung übergeben

am 8/12 1879 um 12 Uhr 40 Minuten 00 Mittags.

An Boten- und sonstigen Gebühren sind zu berichtigen ..... kr.







ВІДД. РУКОПИСІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1551 Дідуш.

Папка

22

Товариство садівників у  
Вієні (Gartenbau-Gesellschaft  
in Wien).

Лист до Дідушівського  
Володимир (старший)

1898

Вієні

1 л., 1 ар.

М. Н. М.

P. T.

Bestätige hiermit den Betrag von 20 Kronen Heller,

welche ich am heutigen Tage von

Euer Excellenz

als Mitgliedsbeitrag pro 1899

erhalten habe. Karte folgt.

WIEN, den 2. Jänner 1899

Für die Kanzlei der k. k. Gartenbau-  
Gesellschaft in Wien



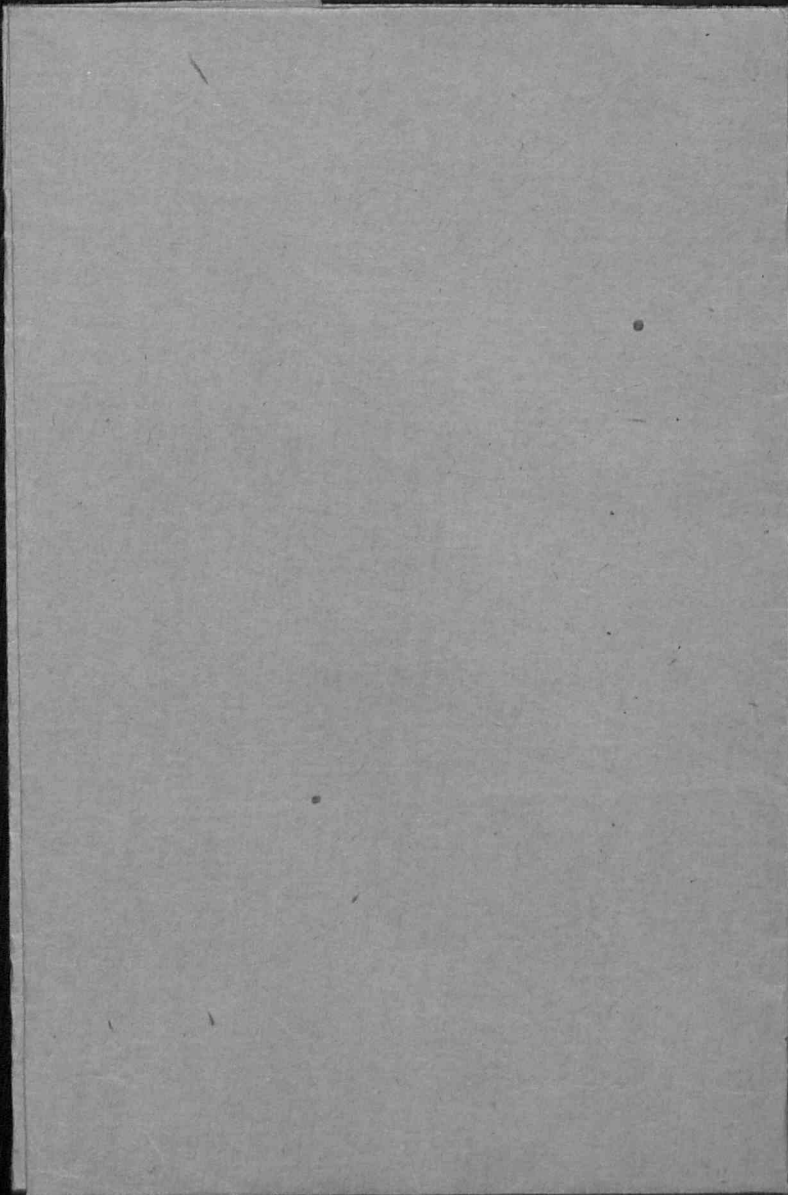


K. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien.

Correspondenz-Karte.



An Sr. Excellenz Hochgeboren Herrn  
Wladimir Graf Dzieduszycki  
in Lemberg  
Kurkowa-gasse 15



Львівська бібліотека

НАЦІОНАЛЬНИЙ ІСТОРИКО-АРХІВ

Фонд

45

Список

IV

Сд. зберігання

1552 Дідух.

Піпка

22

Товариство брештської полони  
визначено університету у Львові  
(Товариство братів римської сти-  
ліастики вільної науки у Львові)

Лист до Архидіакона  
Володимира (Сармат)

Б. Г.  
Львів  
М. М. С.

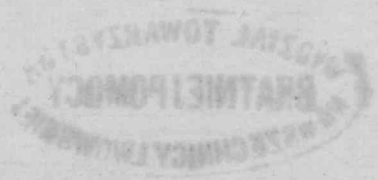
Л. А. Чарний (Л. А.)



Tasnie Wielmożny Panie

Krabio!

Śwzecznie znana gotowość, z jaką Tasnie Włan  
Krabia popiera wszystkie cele szlachetne, o,  
śmiela nas także do przedłożenia Mu niniejsz  
szej prośby. Wydział Towarzystwa bratniej pomo-  
cy uniwersytetu Lwowskiego postanowił urzą-  
dzić w tym jeszcze miesiącu wystawę obradów  
w celu przysporzenia sobie dochodów, których  
brak, zwłaszcza z początkiem roku szkolnego,  
gwałtownie rzuć się daje. Nie wątpimy, że Tasnie  
Włan Krabia, który tylekroć razy zaszczycał  
Towarzystwo nasze swojemi względami, nie od-  
mówi nam i teraz swego poparcia. Prosimy  
mianowicie, aby Tasnie Włan Krabia raczył



wybrać nam, z mego szacownego zbioru, obra-  
 zów na kamienną wystawę i upoważnić  
 Pana bibliotekarza do wydania onychże. My  
 zaś, mając sobie powierzone tak znakomite  
 dzieła, troskliwie strześć je będziemy od jakie-  
 gokolwiek uszkodzenia i zaraz po zamknięciu  
 wystawy na miejsce wskazane je zwrócimy.  
 Przy tej sposobności niech nam wolno będzie złożyć  
 Świątce Pana Królowi wyraz najczęstszego sza-  
 cunku i poważenia, które do osoby Jego z Krajem  
 całym dzielimy.

Stanisław Kieski  
 wprzysiężony.

Edward Pittner,  
 prezes Wydziału Tow. Handlowej  
 pomocy.

Robert Kaupkowski  
 Komisarz Towarzystwa.



Ul. Risch Gien.

3

TOWARZYSTWO BRATNIEJ POMOCY SŁUCH. WSZECHNICY  
we Lwowie, ul. Chorążczyzny 1. 11.



Wasza Excellencyo!

Manu kaszkyl podziękować Waszej  
Excellencyi za przychylenie się kwotą 10 złr.  
przyślaną na cele Towarzystwa. —

Z wyrazami powzianiem

Za Komitet

Chunski



Jan Wilisz

Bratana Panna wednesday

W. W. W. W.





Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 45  
Опис IV  
Од. збереження 1553  
Папка 22

Дідуци.  
Тов-ство братньої допомоги створено  
у Пришківці (Тов-ство Bratniej pomocy  
академіком в. Простковичем)

Лист до Адуличеної Ван-ре(с.) з  
підтвердженням причетності йому звання поре-  
чоні місцею тобтамство

1874

Пришківці

м. н. п.

Примітка. Підписав за іменем тов-ства В. Шус. (W. Szus)

1. n. Szus (12.)

1  
Jasnie Wielmożny Panie!

Towarzystwo Bratniej Pomocy Akademi-  
ków Polaków w Proszkowie, wiedząc,  
że to tylko Mu zaszczyt przysięść może,  
policzyć Jasnie Wielmożnego Pana do gro-  
na Członków honorowych tegoż Towarzystwa  
osubiła się przystać Mu dyplom z tymże  
tytułem, — dziękując za czynne wprężenie  
tegoż Towarzystwa; z prośbą o uiszczenie  
namie o tym uwiad. —



z wysokim szacunkiem

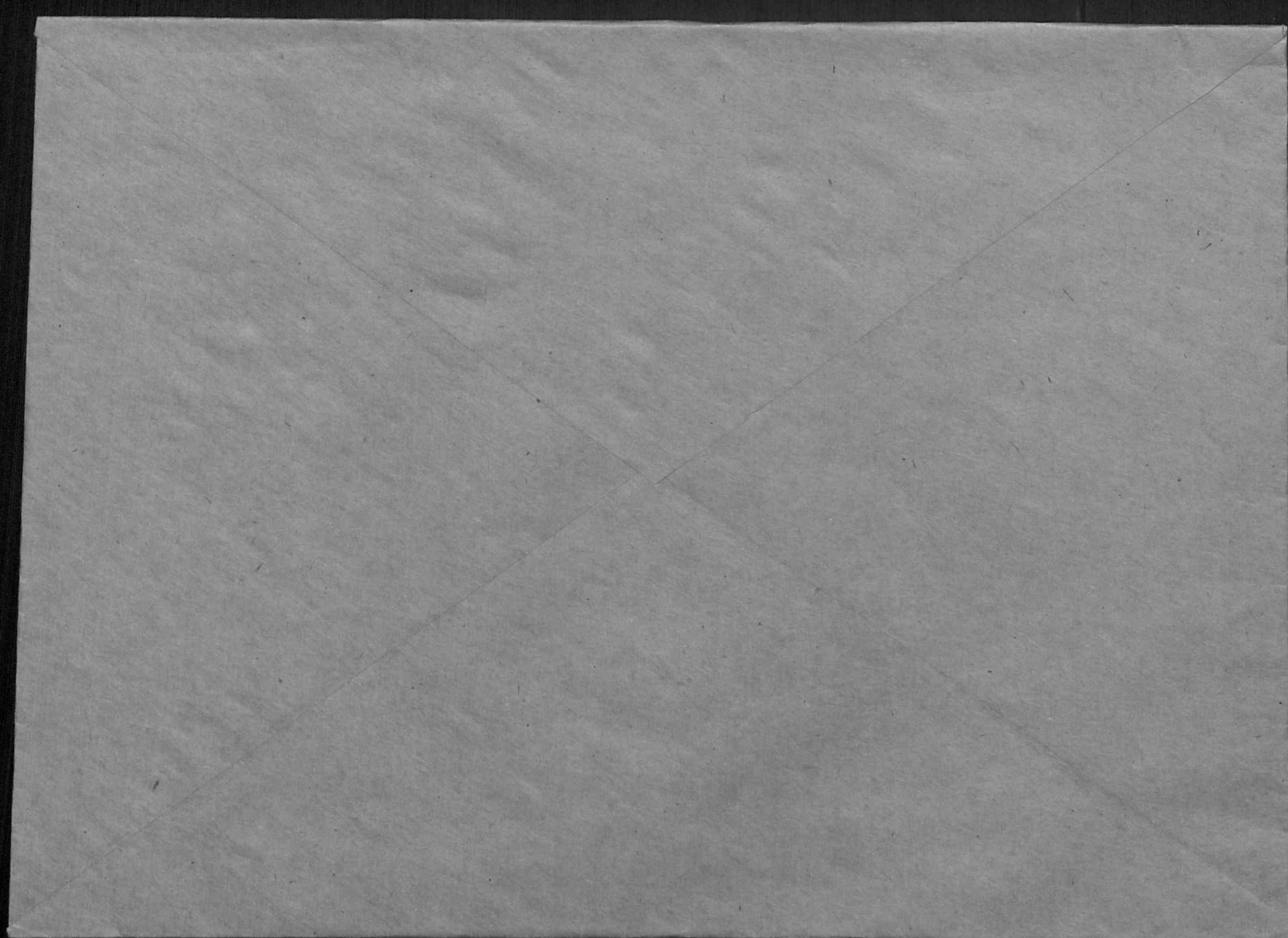
W. Truch

Prezes  
Tow. Brat. Pom.

Proszkowie dnia 7. Maja 1874 r. —

AB. Kwit na wniezionej składkę dotychczas. —





Львівська бібліотека  
№ 45  
Фонд IV  
Список  
Од. зберігання 1554 Лідуш.  
Панна 22

Потописець вельможного сиротувальника  
в Бродях (Т-ство взаємного страхування  
в Бродях)

Книг до Арифметичного  
Валеріяна (старшого)

1880

Броди  
и. пол.

11. I. 1880  
+ 1880

Brody dnia 11<sup>go</sup> Lipca 1870

Do J. W. P.

Bratniego Włodzimierza Kieduszyńskiego  
w Wieniawkach

Polica na ubezpieczenie *Kajetek 11 sztuk* J. W. P. w  
na czas od *1 Lipca 380* do *1 Lipca 381* nadeszła do Agencji mojej.

Zawiadamiając o tém J. W. P., upraszam zarazem o uiszczenie przypadającej podług obliczenia  
należności w kwocie zbr. *1064* kr. *30* w. a., a to tém usilniej, ażeby w razie wydarzonej pogorzei,  
Dyrekcya Towarzystwa nie znalazła się w przykrój konieczności odmówienia wynagrodzenia, na podstawie  
§§ 16 i 17 Statutów Towarzystwa.

Z poważaniem  
Tatarski

Agent Towarzystwa wzajemnych ubezpieczeń.



Łódź Wiszniewo



Gratia Włodzimierz Nieduszycki

at. p. Brody  
Szwent  
Kuchnia 416  
Pieniszek







Thouków 6/3 1861.

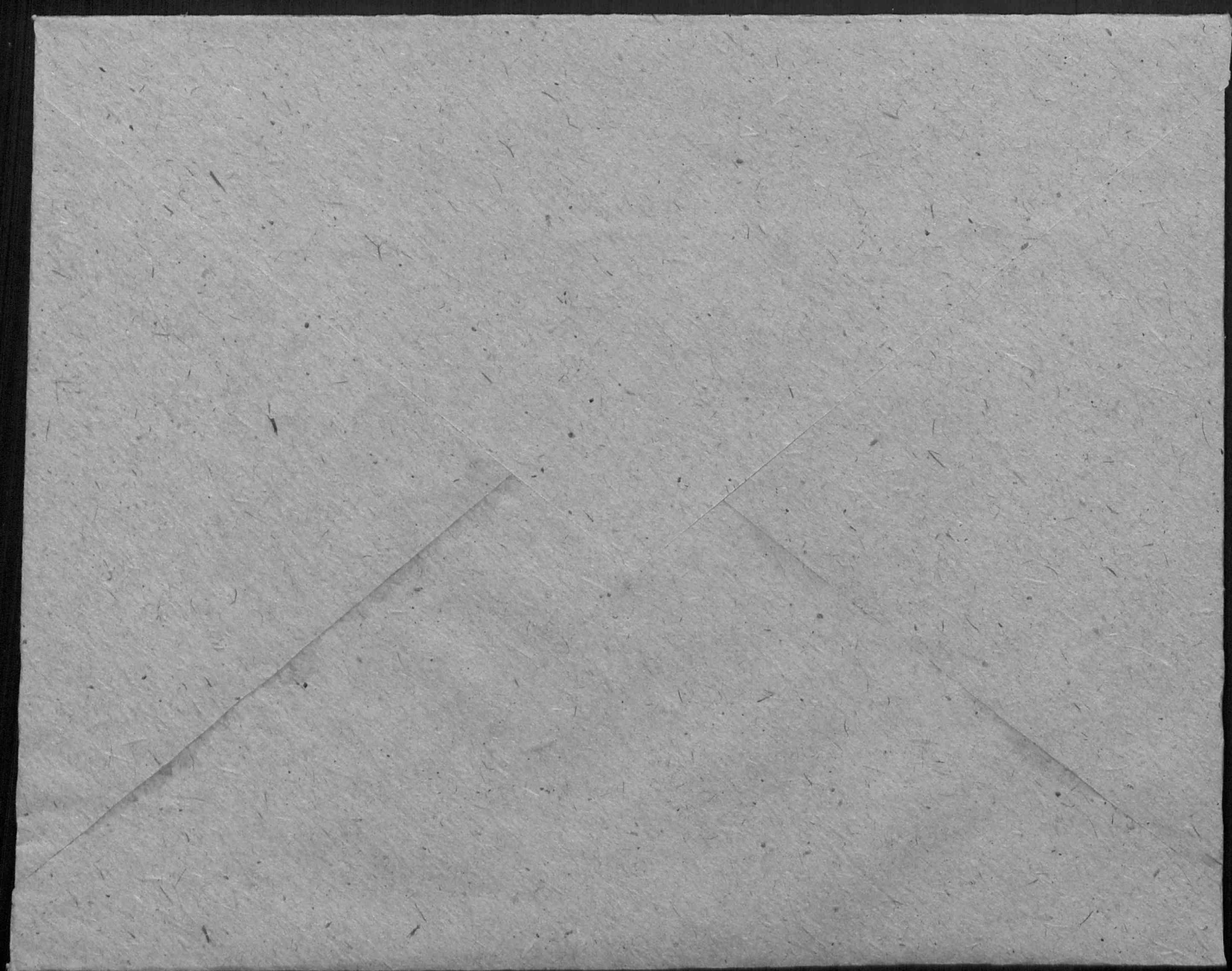
Jemu Wielmożny Panu  
Hrabio Dobrodziej

Na list z W. Hrabiego Doba z dnia 14<sup>go</sup> p. w.  
nieodpowiedzialnym z tej przyczyny się powiada  
listem się iż z W. Hrabiego Doba. kawił w Thoukowie  
spodziewaliśmy się prośba iż naszym nas w  
biore odwieści, skoro tu nas między prosię  
sam z odpowiedzisz, a nasz zawiadomieniem  
i Pan Młiponowski został mianowany  
Wojewodą powiatu biore we dwoje z powiatu  
północnego, zaś Pan Gomulinski stanowiący  
proszony na sędzię do Thoukowa.

Władze Thoukowskie zostały przeprowadzone  
z W. Hrabim Doba prośbami.

Władze Thoukowskie proponujemy na  
Delegata i jego zastępcę do powiatu  
Zwostawskiego nowo honorujemy  
się z W. Pana Hrabiego Dobrodziej  
z najgłębszym szacunkiem i szacunkiem  
Stuz

Henryk Thierkowsky





Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1556 А/Душ.

Парка

22

Щоброгосцько господарствы Галицка  
(Тов-ство Господарске Галицкые)

Листи до Аппушицького  
Володаря (сваженик)

1849, 1850.

Лист

мол.

Зил, багн.

Примітки в метр. книжці Н. Салогі.



Aby i. k. Towarzystwo gospodarskie wzięte nie przestało i do zasto-  
żonego sobie celu niymierzenie. Zająć mogło, potrzebuje do tego środków, bez  
których ani czynności swoich w przepisanych zakresie regularnie i z porzą-  
żką pełnić, a przede w należytym rozwoju Księstwa Stomai, ani też Stuznemu  
czekiwaniom obywateli ziemskich stosownie do przeznaczenia swego odpowiedzie-  
nie jest w stanie.

Fundusze Towarzystwa stomoisia jedynie te wkładki, które ostat-  
kownie co roku stosownie do P. 66 lit. c. ustawa niezgani obowiązaniami są; gdyby  
one akuratnie oddawane były, utworzyłyby się - przy wzrastającej liczbie człon-  
ków - fundusz, przy którym działalność Towarzystwa na większy zakres  
rozpostarła, zbawienie na gospodarstwo krajowe, a przez to na podnieście,  
nie doba powszechnego wpływały mogła. - Jeżeli Towarzystwo pod wiek,  
szej części tylko wewnętrznymi sprawami dotychczas zajmowało się, to nie  
tylko nieprzejazne okoliczności, w których się kraj i gospodarstwo znajduje,  
były temu przychylna, ale i niepełność funduszu Towarzystwa. Dla tego  
Władzom budżetu włożyć nie jesteśmy w stanie, co na trwałość Towarzy-  
stwa niekorzystnie wpływa - ani czynności odpowiednik zakresowi jego  
śmiało przedsiębrać nie możemy, co postęp naturalny Towarzystwa  
wstrzymuje, i zaufania wsiół obywateli w nim nie pełni, jak to Pan  
Dobrodziej sam pewnie spostrzegasz.

Komitet zwrócił uwagę, członków na te okoliczności w czasie ogólne-  
go zgromadzenia zimowego, którzy jednomyślnie uchwaliłi, aby: „w każdym ob-  
wodzie wybrać z grona Towarzystwa gospodarskiego obywateli, którzyby wy-  
cekwaniem zalegających u członków rat rozmaitych zająć się, chcieli, i

„i wiążących się do płacenia nakładami.”

Tym sposobem ustaliliśmy ztunkom Dalej Dc Luwra mieszka, jałym płacenie wkładek rocznych i przekonamy się, który z nich w Towarzystwie pozostać chce; i ponieważ takich, którzy do obowiązku płacenia tych rat zupełnie się uchylają, jako występujących z Towarzystwa narzeczego uważać wypada stosownie do §. 24 ustaw.

Komitet wyraża prośbę Pana stosownie do Uchwały 1tej ogólnej zgromadzenia niniejszego, abys' przytoczone okoliczności pod przychylną uwagę biorąc:

1<sup>o</sup> Abys' ztunków niżej wymienionych zaległe raty w przyjaźliwym sposobie wybrał, i te do Komitetu nadesłał razem;

2<sup>o</sup> Abys' uchylających się od płacenia rat, zapytasz, czy dłużej w Towarzystwie już zostawać nie chcą - i oświadczenie w nich otrzymane Komitetowi zakomunikować.

3<sup>o</sup> Abys' obowiązek takiego rajemcy między Towarzystwem a pojedynczymi jego ztunkami w swoim obwodzie na siebie także skłonie przyjmąć chciał.

Komitet rachując z pewnością na znana gorliwość Pana Dobrodzieja w pełnieniu obywatelskich obowiązków, tudzież na przychylną do Towarzystwa gospodarkę, upowaznia Pana niniejszem do powzięć wyrazonych czynności, wzięć sobie stać pomysłowy skutek przedsięwziętego kroku. W obwodzie państwowym oprócz Pana brami są na obszarach Towarzystwa także panowie:



L

gw. Tadeusz hr. Łos' w Nowolu p. Betzeu  
w. Szumcunzewski Józef w pierygora p. Sokul.

Z Komitetu c. k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego  
We Lwowie dnia 22<sup>o</sup> kwietnia 1849.

L Sapieha

Krasicki



3

Obwód Łotkiewski.

Spis

Łotkiewski T. g. w których raty rozmaite rekrutacji

- 1.) W. Obniski Wiktor z Myśwan z r. 847; 848
- 2.) J. W. Flagen Gustaw Baron z Perispy z r. 848
- 3.) W. Głogowski Artur z Bojanca z r. 848
- 4.) W. Sander hr. Szadnicki z Maginowa z r. 847; 848
- 5.) W. Borkowski Adam z Porytaja z r. 848.

L. 190

4

## Komitet nieustający

cesarsko-królewskiego  
galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego

ma zaszczyt poświadczyć niniejszém, iż roczną  
należność na potrzeby Towarzystwa, w §cie 66  
ustaw wyrażoną, od *JW- Włodzimierz Flr.*  
*Dzieduszycki* za ~~czas~~ od rok 1850  
odebrał.

We Lwowie, dnia 23 Lutego 1850 roku

*L. Sapieha*



*J. Prytycki*

Przez pomyłkę przy ekspedycyom ostatniej Ederawy, w której  
 wystawy była, posłano Szanownemu Łatankowi dziesięć biletów  
 niepodpisanych od L. 401 do L. 410. - Kaucyż więc te bilety, któ-  
 rykbyś jeszcze nie rozprzedał, przesyła dochozającą pocztą zwrócić,  
 a natomiast poczte się, mu niezwłocznie takżej samej ilości "podpi-  
 sanych biletów i termin stosowny przedstawić.

Z Komitetu gabi. Towarzystwa gospodarskiego  
 Lwów Dnia 15 maja r. 850

L. Sapieha

Przybyły



14  
L. Komitetu c. k. galic. Towarzystwa gospodarskiego

BRATISLAVA  
16. MAJ.

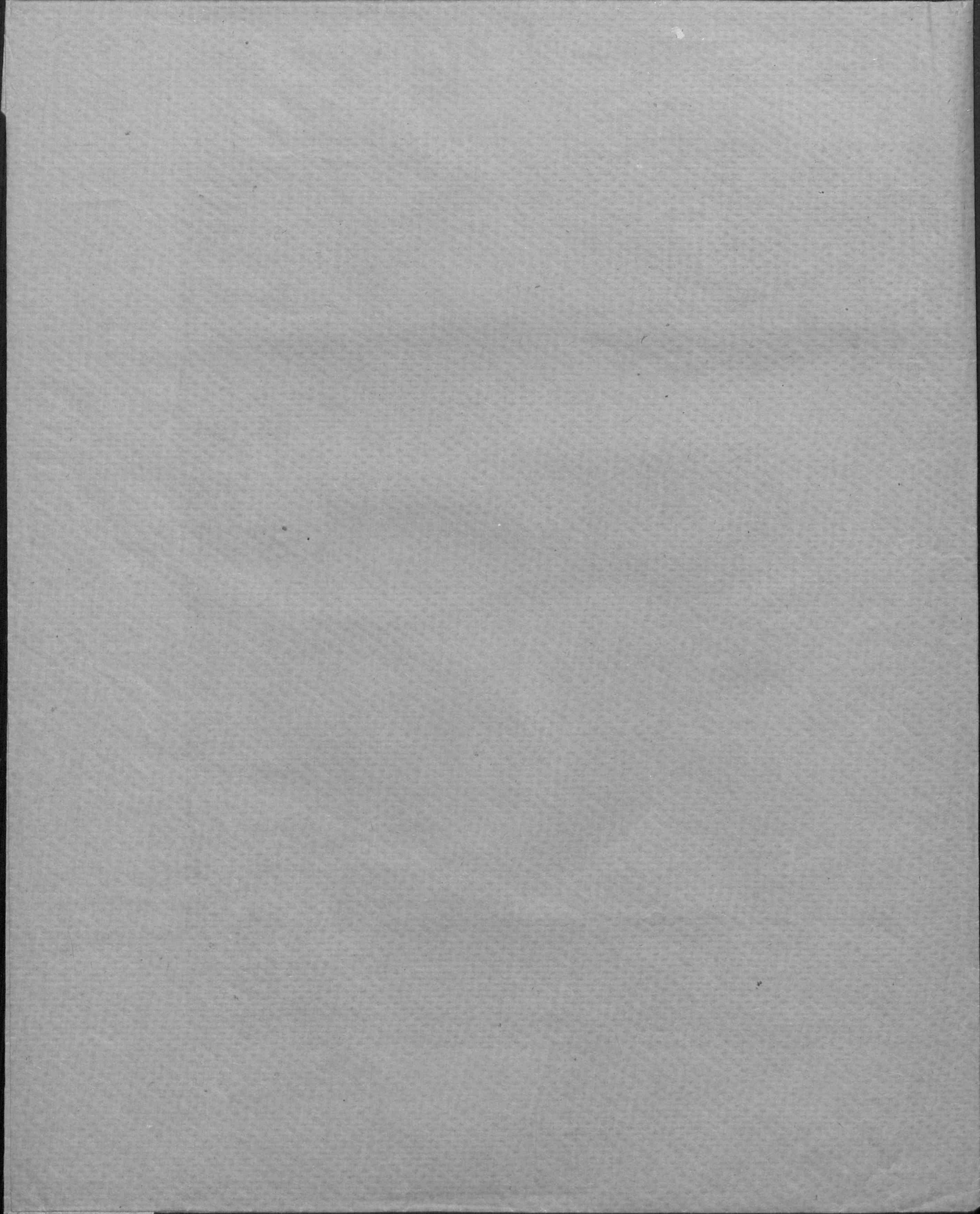
Jasnie Wielmożnemu Włodzimierzowi Hrabieemu

Dziadoszyckiemu

w/ Poturzy  
p. Sokal

In Commissione  
Landesbauverwaltung

BIBLIOTEKA  
W. D.  
HISTORICZNA



Львівська державна бібліотека

Відділ рукописів

Фонд

45

Опис

IV

Од. збер.

1552 Агдуш.

Папка

22

Товариство господарів Тамиски  
(Тов-ство Господарів Тамиски)  
Відписи в Бюрох

Листи до Аргументів  
Владимир (старший)

1868, 1869, 5 ф.

Описи, Бюрох

и. кол.

4 лл., 8 арн (3 лл.)

+ 1 кил.



c. k. Tow. gal. gosp.

Oddział Brodecki

L 17.

Jasnie Wielmożny Panie Strabio!

W skutek uchwały zgromadzenia Tow. gosp. Oddziału brodeckiego na dniu 18 grudnia 1877 wysadzona, została Komisya celem zbadania ścisłego, i zdania sprawy na najbliższem ogólnem zgromadzeniu w następujący go przedmiotu:

"Chow inwentara żywego, a mianowicie pro-  
prawnych koni, bydła, świn i owiec jest  
w swoim początku kosztowny, trudny  
a dla mniej pannożniejszych prawie nie  
możliwy; jakimi sposobami należałoby  
się stwarzyć, aby wspólnym nakładem  
zaprowadzić stacje narodowe, i powie-  
ryć je w rękę umiętnym ludzi, aby stowa-  
rzeniami przyszło mogli takim kosztem  
do inwentarów ras poprawnych.

Czas ustatwić pomienioną pracę, podjąć  
konym pozostał chów inwentaru rybnego na  
trzy kategorie: chowu koni, chowu bydła  
rogatego i chowu świń i owiec.

Do komisyyji chowu świń i owiec wybranymi  
posłali:

J. J. P. Descausrycki Włodzisław

Korytkowski Franciszek

Inowrocławski Stanisław w Trosciancu wielkim  
portu Łatezice

Wfryjewicz Dalmazy w Podklamieniu

Sitakowski Jan w Dubiu powiatu Podkorce

Turkut Feliks w Seredcu.

Dla spieszniejszego ratowania pomienionej pracy  
chciej Jasnie W<sup>ny</sup> Panie sprosić kolegów na  
pewien dzień oznaczony w miejscu najdo-  
godniejszym aby komisyyja udonostytować  
się przez wybór przewodniczącego i  
sprawozdawcy mogła przystąpić do obrad.  
Przewodniczący komisyyji raczy eawrządnąć  
przewodniczącego Oddziału o dokonaniem

u konstytuowaniu, nie mniej postanowienie  
Niedy - jeśli możliwie perjodycznie - i gdzie  
Komisyja obradować będzie. -

Dotatkowo dotaczyć należy, iż nic nie  
stoi na przeszkodzie, aby Komisyja w  
razie potrzeby poprosiła do swoich obrad  
także nacornawców. -

D Rady Oddziału Brodzkiego.  
Przydow 7<sup>ty</sup> stycznia 1858

Przewodniczący:

Flubicki

Secretarz

Awierawski

Do

Jasnie Wielmożnego Starościego

Włodzimierza Dzieluskiego

w Tarnobrodach. -



1869

3

C. K. Tow. gosp. galic.

Oddział Brodzki.

L. 1.

J. Wielmożny Panie!

Mam zaszczyt zawiadomić W. Pana, iż 9<sup>o</sup> stycznia wano odbędzie się posiedzenie Oddziału Brodzkiego Towarzystwa gospodarskiego w sali radnej miejskiej w Brodach.

Brody, dnia 3 stycznia 1869 roku.

Na Zamienionej ręce:

A. Swickiarski

Jasni Wielmożny  
Młodszemu hr. Studuszki  
w Premisłach.

5

Rada oddziału gospodarskiego

w powiecie Brodzkim

zaprasza W. Pana *Młodzimierza hr. Frieduszyckiego*

na ogólne zgromadzenie do *Brodów*.....

na dzień *13 Września 1869 r.*.....

o godzinie *11<sup>ej</sup> rano*.....

Z winnem uszanowaniem

Z polecenia Przewodniczącego

*Str. Jarosłowski*  
*Secr. oddział.*

3

Яśnie Welmo<sup>2</sup>ny Włodzimierz

Arabia

Dzielnoszycki

w Pieniakach.



## Wielmożny Panie.

W skiełku uchwały Rady Oddziału brodzkiego z d. 21 listopada 867 do l. II naznaczonej zostat dzień 18<sup>go</sup> grudnia b. r. z rana na zjazd Oddziału brodzkiego c. k. gal. Tow. gosp. podarwickiego.

Główni przedmioty do zatwierdzenia są następujące:

- 1<sup>o</sup> Odczytanie protokołu ukonstytuowania Oddziału z 18<sup>go</sup> września b. r. i sprawozdania z czynności Rady Oddziału.
- 2<sup>o</sup> Rozprawa nad wyborem dwóch delegatów na najbliższe znowe ogólne zgromadzenie c. k. Tow. gosp. w Lwowiu.
- 3<sup>o</sup> Wybór trzech członków dla wzmocnienia Rady Oddziału.
- 4<sup>o</sup> Przedstawienie i wybór nowych członków Oddziału.
- 5<sup>o</sup> O ile czas dozwoli, porobić wnioszków lub pytań które Rada Oddziału potęży na

porządki dzienny, lub też rozkazy wniosków  
postawionych przez pojedynczych członków,  
które to ostatecznie winny być stosownie do regu-  
laminu obowiązującego §. 23. poprzecznie na pis-  
mie podane. —

Celem ułatwienia w tym względzie byłoby do-  
stępna, aby wnioski przynajmniej dm  
kilku przed zarządem pocztą, nadesłano listatą  
pod adresem członka Rady, pełniącego ob-  
owiązek sekretarza P. Antoniego Swierawskiego  
pocztą Prody - Kłokotów. —

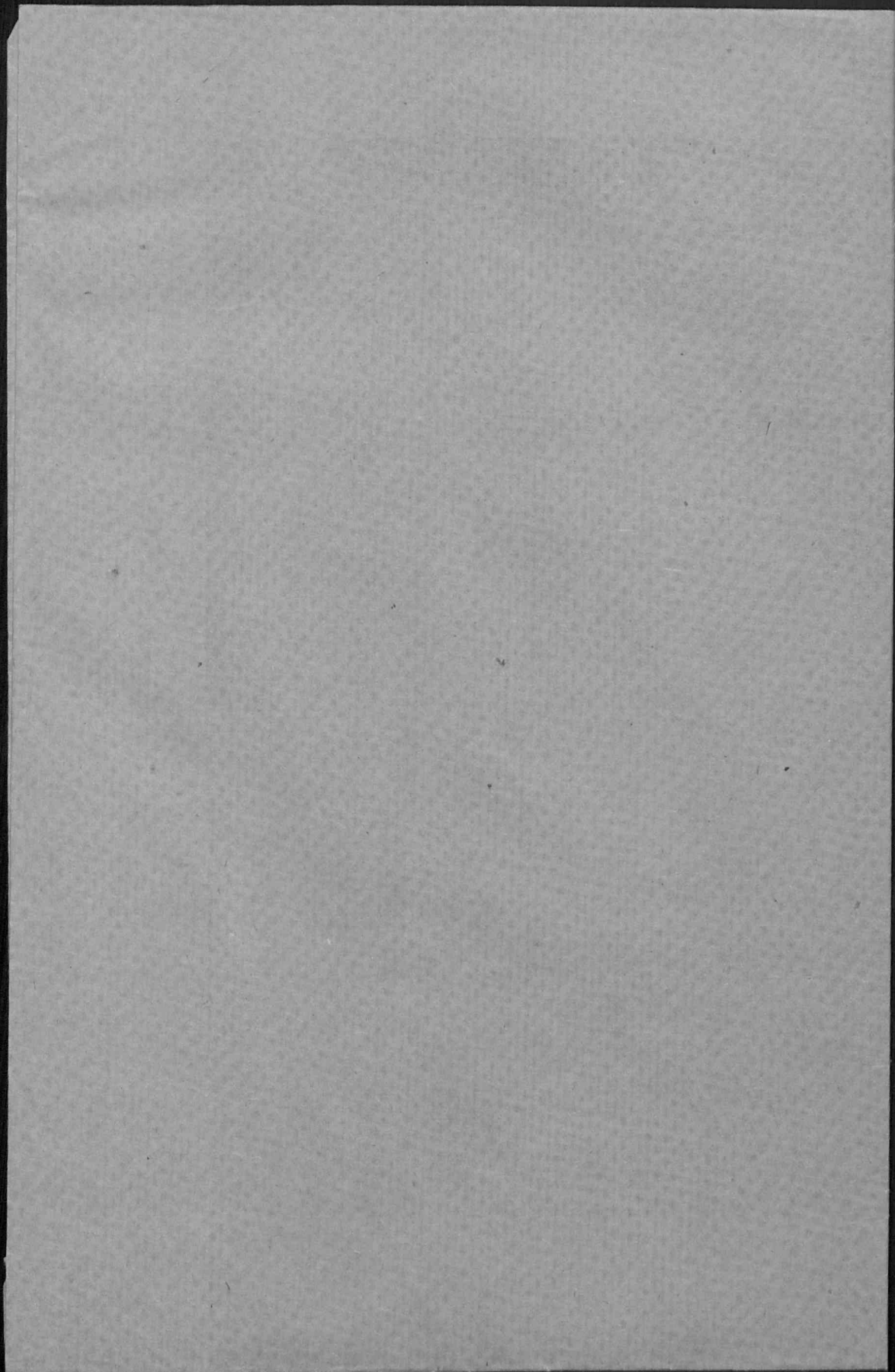
Cieszymy się nadzieją, iż Rada gminy  
miastu Prody nieodmownie naszej prośbie  
i dowoli, byśmy nasze zgromadzenie adre-  
sowali w sali ratuszowej. —

Racz Wielmożny Pan przyjąć na siebie  
ochronę o ile być może najwłaściwiej ce-  
lem dokładniejszego załatwienia pomien-  
ionych przedmiotów

Z winnem uszanowaniem

przewodniczący  
Karol F. Kubicki

sekretarz.  
Antoni Swierawski





Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 45

Опис N

Од. збереження 1558

Папка 22

Тов-ство експорту сиринів (Austroac-  
ko-laanantuckie Tow-stwo wywozu za-  
ratek). Центральне філія у Кракові

Запрошення до участі в тов-стві (друк)  
Лідушицькому Володимирові (ср.)

1867

Кравів

м. пол.

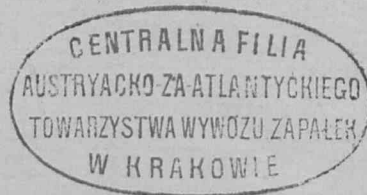
1 арк

Katając Statuta Austriacko-za-Atlantyckiego Towarzystwa wywozu  
zapalek, mamy zaszczyt zaprosić W. Pana do łaskawego wzięcia udziału w na-  
szym przedsięwzięciu przez subskrybowanie akcji. przy czem donieść winniśmy, iż  
wydane akcje są w nom. wartości 200 zł. w. a.

Subskrypcye przyjmuje w Krakowie Dom bankowy F. J. Reich-  
mayera i Syna, gdzie za złożeniem pierwszej wpłaty 10 procent od wartości  
nominalnej każdej akcji, kwity interimatne wydane będą.

Kraków, dnia 5 Września 1867.

Subskrypcye przyjmowane będą  
do 21. b. m. i. r.



Towarzystwo

Wymoru Zapatek

Austryacko - Laablandzkie





Львівська державна бібліотека і архів

ВІДДІЛ ІСТОРИЧНИХ ДОКУМЕНТІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1559 А 19 укр

Папка

22

Товариство клуби в Бродах  
(Tow-stwo klubowe w Brodach)

Лист до Дружичів  
Володимира (Бориса)

1874

Брода

и. н. л.

11, 1900

Sasinie  
Wielmożny Sasnie!

Odwolując się na P. 8. naszych statutów upra-  
szamy Wg. Pana o niezwłoczne uiszczenie  
52 miesięcznej należności należ-  
nych się wpłat w ogólnej kwocie 65 złr. a. w.

Brody dnia 11<sup>o</sup> Marca 1874.  
Z wydziału towarzystwa Kasynowego. —  
Przewodniczący. —

Kraus





Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1560

Папка

22

Тов-ство лісове Галицьке  
(Tow-stwo leśne galicyjskie)

Лист до почесного члена Тов-ства  
в Пенях - Андрушківком Володимира (ст.)

1898  
Львів  
м. кол.

Лист (12)

Дарано: програму XV загальних зборів Тов-ства (899г) 1 лист

4. 654.

Wasza Exzellenco!  
Jasnie Wielmożny Janie hrabio

Mam rozoyt niniejszem zaprosić Wasza Exzellenco na Walne Zgromadzenie galic. Towarzystwa leśnego, które odbędzie się w dniach 27. 28 i 29 września r. b. we Lwowie i potacone będzie z wycieczką do lwowskich lasów miejskich i kreslowy się z głębokim

poważaniem

Wydział galic. Towarzystwa leśnego  
Lwów dnia 24 sierpnia 1898.

Wiceprezes

Henryk Ławicki

Przewodniczący Wydziału

i Sekretarz

Szymon Kuciński

D.  
Tego Exzellenco Janie Wielmożnego  
hr. Włodzimierza Dzierżawskiego  
właściciela dóbr, członka honorowego galic.

Towarzystwa leśnego

z Poniakach



## PROGRAM XV. WALNEGO ZGROMADZENIA

---

Dnia 26. września wieczór w Salach Kasyna miejskiego zebranie towarzyskie członków.

Dnia 27. września o godz. 9 rano Msza św. w Kościele archikatedralnym; o godz. 10 „ i popołudniu o godz. 4. obrady w sali kasyna miejskiego.

Dnia 28. września o godzinie 9 rano wyjazd osobnym pociągiem z dworca głównego do Brzuchowic na wycieczkę do lasów miejskich. Powrót do Lwowa o godz. 7 wieczór.

Dnia 29. września o godz. 10 rano dalszy ciąg i zakończenie obrad. Popołudniu ewentualnie obiad składkowy.

---

O pozyskanych ulgach i uprzyjemnieniach pobytu, zawiadomi członków biorących udział w Zgromadzeniu Komitet gospodarczy, który urzędować będzie w Kasynie miejskiem, począwszy od godz. 6 wieczór w dniu 26 września.

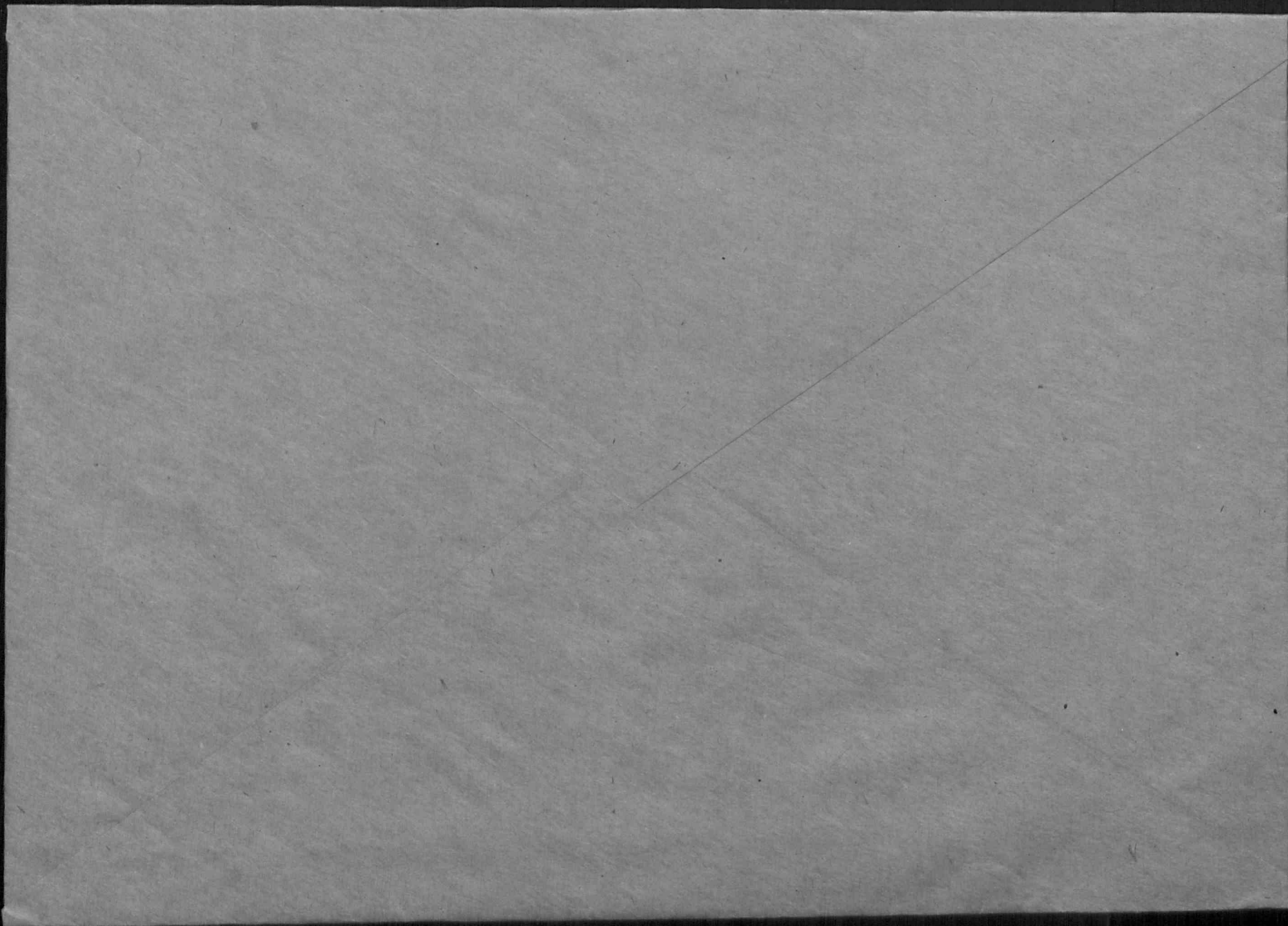
### Przedmioty rozpraw:

#### I. Sprawy administracyjne.

1. Sprawozdanie Wydziału za rok 1897/8.
2. Sprawozdanie rachunkowe za rok 1897/8.
3. Uchwalenie budżetu na rok 1899.
4. Wybór miejsca przyszłego Walnego Zgromadzenia.
5. Wybór Prezydium i czterech członków wydziału na 3 lata. Z Wydziału usępują pp. Borzęcki Tadeusz, Góralczyk Antoni, Scheuring Herman, i Schupp Roderyk.
6. Wybór komisji rachunkowej na rok 1899.
7. Wybór referentów do sprawozdania z wycieczki.
8. Wnioski i życzenia członków Towarzystwa (zwraca się uwagę P. T. członków na § 8. statutu alinea 4 i 8).

#### II. Rozbiór pytań.

1. Las w życiu i poezji Adama Mickiewicza. Ku uczczeniu setnej rocznicy urodzin poety. Odczyt p. Adolfa Strzeleckiego.
  2. O uprawie zboża na zrębach. Na podstawie długoletniej praktyki w lasach łopatyńskich. Ref. p. Jan Wospiel.
  3. Doniesienia z dziedziny gospodarstwa lasowego w ogólności, a w szczególności o stanie odnowień leśnych, o klęskach elementarnych, o szkodach wyrządzonych przez zwierzęta i t. p. — Ref. p. Jan Ligman.
  4. Ewentualnie później zgłoszone referaty.
  5. Sprawozdanie z wycieczki.
-



Львівська державна наукова бібліотека  
відділ рукописів

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1561 Дідуш.

Папка

22

Товариство музичне в Бродях  
(Tow-stwo muzyczne w Brodach)

Листи до Струмицького  
Володимира (важливий)

1887, 1899

Броди

и н.д.

Л. П. Чап. (22)





Wasza Excelencyo  
Jasnie Wieluczny Panie Hrabio  
Dobrodzieju!

Celem utrzymania przy tutejszem towarzystwie muzycznym istniejącej szkoły muzycznej - z powodu ciągłego upadku tutejszych obywateli miejskich, jesteśmy teraz znowu zmuszeni udać się do ofiarności okolicznego obywatelstwa, a znając iż nader szczególnie gotowość w niesieniu pomocy wszelkim pożytecznym instytucyom w Kraju Waszej Excelencji, śmielamy się najumizniejszej prosić o łaskawe udzielenie nam kilku sagów drzewa na opał do wyżej wymienionej szkoły.

Z wysokiem poważaniem  
Dyrekcya szkoły muzycznej

Kolischy  
Prus

Brody d. 17. Listopada 1887

Jego Excelencya  
Jasnie Wieluczny Pan  
Hrabia Włodzimierz Drieduszycki  
Jasnie Wieluczny Pan i Dobrodziej  
w Pieniaskach.

Wasza Ekscelencyo!

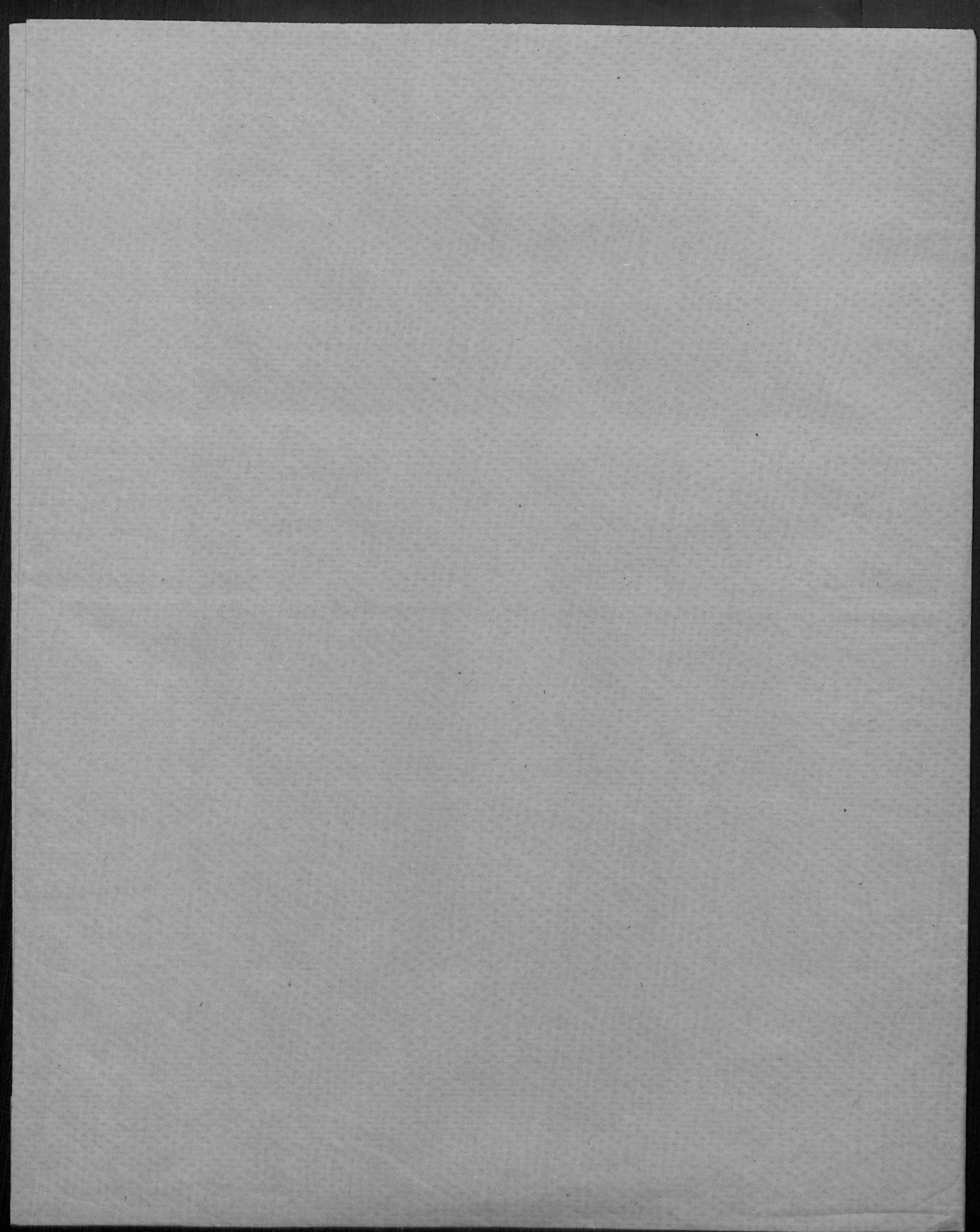
Skrypte fundusze szkoły muzycznej w Budach  
zmiewalują nas do tej śmiałości odnieść się z prośbą  
do Waszej Ekscelencyi o łaskawe udzielenie nam  
zapomogi w drzewie opałowym i w tym roku jak w latach  
poprzednich.

Mamy nadzieję że Wasza Ekscelencya, jak  
znany protektor i dobroczyńca w wszystkich  
celach humanitarnych naszą uniżoną prośbę  
uwzględnić raczy, składamy jej na przed naszą  
serdeczną podziękę i prosimy przyjąć wyrazy  
najgłębszego uszanowania

Wydział Towarzystwa muzycznego  
Filip Kolář

Brody d. 31. stycznia 1899.







Музейный фонд  
Л. П. С. Общ. муз.

Фонд 45

Собр. IV

Содержание

1562-Дидухи.

Листы 22

Товариство музичне у Львові  
(Тов-ство музичне в Львові)

Лист до Дидухицького  
Володиміра (старшого)

1862

Львів

Лист.

Л. П. С. Общ. муз. (1862)

Lwów, dnia 19<sup>go</sup> kwietnia 1862.

Jasnie Wielmożny Panie

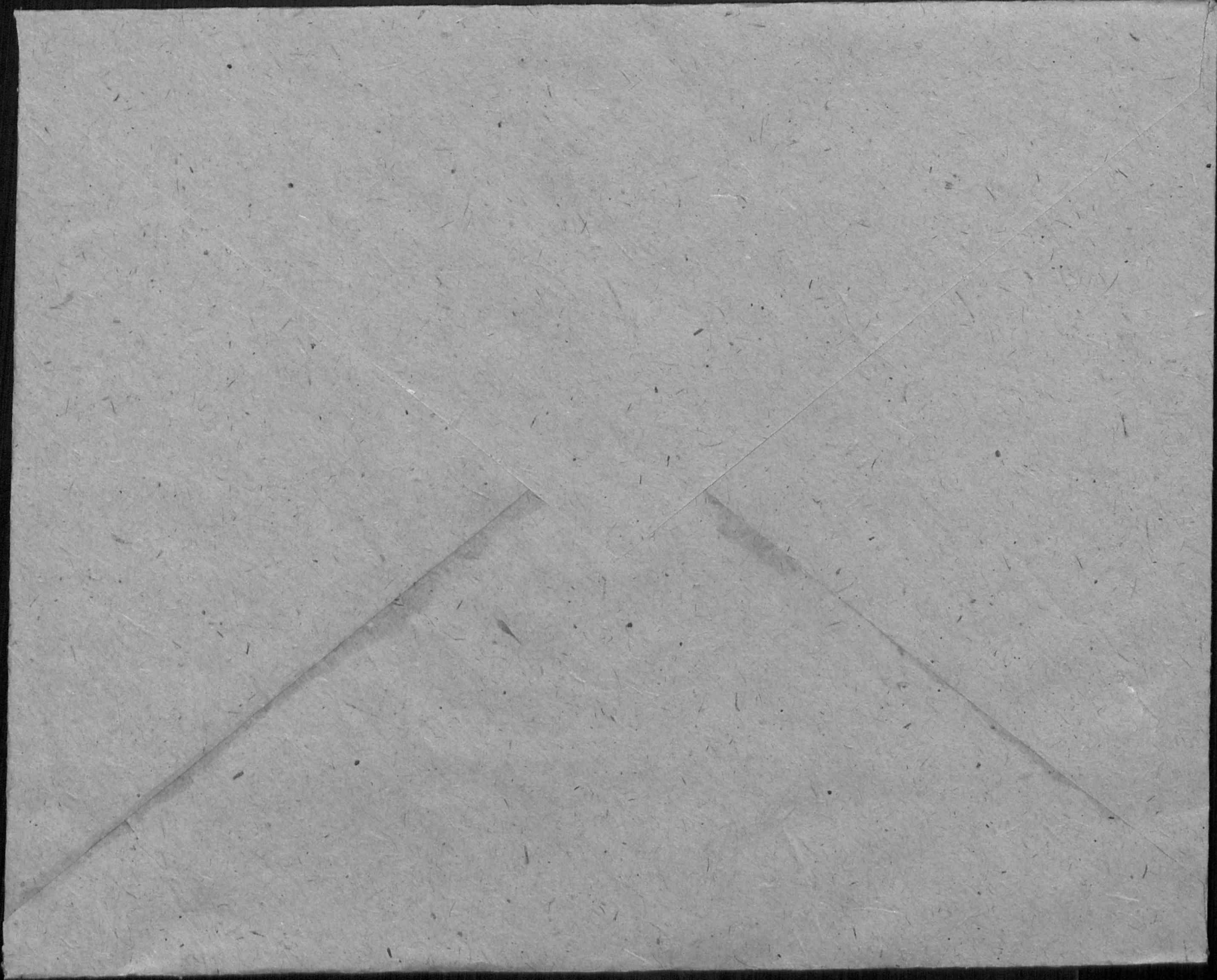
Dyrekcya galic. Towarzystwa muzycznego ma zaszczyt  
przesłać J. W. Panu Album z roku 1861, przyjemną ubole-  
wa, nie nakład, a przeto i rozestanie onego dla prze-  
szkód nieprzewidzianych dotychczas się spozniły, czemu  
jednak na przyszłość zapobiega starać się będzie.

Pracując nad rozwojem krajowego nakładu, Dyrekcya  
liczy na udział współobywateli, a silną wiadomość, że J. W. Pan  
jej i nadal, swej pomocy nie odmówisz, wygwa Go „przej-  
mie, abyś wkładkę Cat. r. 30 kr. w. a. - na rok bieżący  
1862 do Dyrekcji Towarzystwa (we Lwowie na Halickiej  
w pałacu niegdyś kr. Łochockich) łaskawie odesłać ra-  
czyl.

Polecając nasz nakład troskliwej opiece J. W. Pana  
proszę przyjąć wyznaczenie wysokiego powołania.

Salonek Dyrekcji

Ichonicki  
Dyrektor Towarzystwa.





Львівська державна бібліотека історично-філософських наук  
 Фонд 45  
 Сп. IV  
 К. д. збереження 1563 Андучи  
 Цейка dd

Товариство наук у Кракові  
 (Towarzystwo naukowe Krakowskie)

Листи до Дирекції  
 Професора (Старини)

1852-1869  
 Краків  
 м. н. л.

9 лл., 18 арк. (5 лл.)  
 + 1 конверт

Дофано Кюльбу Товариство до професорства

1 арк. (ср. ч.)



4/17/99

Jasnie Wielmożny Mości  
Hrabio!

BIBLIOTEKA  
MUSEUM  
POLSKIE

Oceniając rzetelne zasługi, jakie Jasnie Wielmożny Pan Hrabia  
potożył, poświęcając zbiory Rodzica swojego, Amianowicie: zbio-  
ry z dziedziny natury krajowej, mianowicie Towarzystwo Naukowe  
Wrocławskie Jasnie Wielmożnego Pana Hrabie, Ciotkiem swoim.  
Mito nam jest donieść o tem i powitać Go w gronie naszym.  
Nóć zapraszamy się, obecnie do Jasnie Wielmożnego Pana jako  
do Ciotka Naszego, upraszając, abyś usłowania nasze, potwodził ra-  
czył.

W gronie Towarzystwa powstała myśl wydania „Pamiętnika” na ko-  
rzyści wystawie się, mającego domu, bo Towarzystwo nasze, nowym  
swoim statutem od Uniwersytetu Jagiellońskiego oddzielone,  
uprzęto się, bez punktu oparcia, w ryciu i w Narodzie.  
Jest nam wiadomo, że ornitologiczne zbiory, główniem zadaniem  
i naukowem zajęciem Jasnie Wielmożnego Pana. Bez zbiorów  
nie ma nauka podstawa, stąd znajdziemy to bardzo natural-  
ną, rzecz, iż Towarzystwo Naukowe, żywo się, zajmować  
musi zbiorami, które się, nowo w kraju tworzą, a to tymbar-  
dziej, kiedy się, te zbiory wyścaganie prawie odnoszą, do natu-  
ry krajowej, niezbadanej dotąd dostatecznie.

Wzywając Jasnie Wielmożnego Pana Hrabie, abyś nam do  
„Pamiętnika” artykuł nadesłać raczył, wagiemmy zarazem  
oznaczyć przedmiot, o który nam chodzi. A więc

1<sup>mo</sup> Abyś chciał oznaczyć zakres, jaki zbiorom swoim ornitologicznym na teraz ratorzyses?

2<sup>do</sup> Metode, zbierania i systematycznego porządkowania zbiorów?

3<sup>cie</sup> w końcu, jak daleko te zbiory postąpiły doład, co do rodzajów, gatunków, odmian i esemplarzy?

Katalog zbiorów systematyczny, da najwłaściwszy obraz rzeczy, stąd upraszamy Jasnie Wielmożnego Pana Hrabi, o tego rodzaju artykuł do Pamiętnika naszego.

Z końcem Sierpnia r. b. pragnęlibyśmy już zebrać wszystkie materjały do Pamiętnika, stąd upraszamy, o nadesłanie w tym czasie katalogów ornitologicznych zbiorów Jasnie Wielmożnego Pana Hrabi, z dodaniem uwag, jakie są potrzebne wnosz. —

Smajda Win. Przes. Tow. nauk.

Dr. Adam Falubowski, Podskarbi T. N. K. Wincenty Pol.  
L. Krakowa d. 14 Czerwca 1854 r. C. T. N. K.

Do

Jasnie Wielmożnego Pana Hr.  
Włodzimierza Drieduszyckiego  
w Piennakach.



### *Jasnie Wielmożny Panie Hrabis!*

Nauka rozpoznawania i badania starożytności krajowych, przez nic dzielniej dźwigniętą być nie może, jak przez pogląd obszerny na wielką ilość przedwiecznych zabytków, zestawionych zarazem w jednym miejscu. Z takiego onychże zespólenia, może się dopiero zrodzić żywsze odgadnienie i całkowitsze pojęcie marzonej tylko częstokroć historycznej przeszłości naddziadów. Inaczej też do umysłów ludzkich przemawia pojedyncza starodawna pamiątka, inaczej rządny skarbiec całej gromady takowych pamiątek: inaczej pojedynczy dąb wiekami omszały, inaczej cała dąbrowa z takich cudownie zestawiona dębów.

Przekonany o tem Oddział archeologiczny c. k. Towarzystwa Naukowego Krakowskiego, za pięknym przykładem niedawno w Warszawie danym, powziął myśl urządzenia w Krakowie wielkiej krajowej wystawy zabytków odległej starożytności. Wystawa taka tworzy się jednakowoż tylko przez szlachetną gorliwość tych miłośników narodowej historii, którzy drogą pamiątki zagasłych wieków, w swym prywatnym posiadaniu nietylko przechować umieli, ale częstokroć nawet na wyszukiwanie i zbieranie onychże nie szczędzili trudu i kosztu. Ta objawiona przez nich cześć relikwiiom dawnego życia przodków, już tem samem zapowiada, iż nie dla dogodzenia samemu tylko swemu prywatnemu upodobaniu, lecz też i dla użyteczności publicznej własnego kraju, zabytki owe przechowują, i pokazania ich drugim nie odmówią. Prawdziwi bowiem miłośnicy chcą się tego rodzaju skarżami szczyć i cieszyć wspólnie z drugimi. Ma przeto Oddział archeologiczny Tow. Nauk. tę otuchę, że za wspólną sympatją gorliwych rodaków starożytne rzeczony zabytki posiadających, powszechna wspaniała onychże wystawa w Krakowie, zbawiennie może przyjść do skutku.

Nie odpowiedziałby atoli dostatecznie Oddział ów wszystkim powinnościom stanowiska swego, gdyby przy rzeczonym celu dobra naukowego, zapomniał o żywotnych potrzebach całego Towarzystwa. Z tego więc powodu życzeniem jego jest, by po strąceniu kosztów przedsięwzięcia, dochód zebrany ze skromnych datków publiczności zwiędzającej wystawę, był obróconym w części znaczniejszej na pomnożenie funduszu składkowo zbieranego na zbudowanie własnego dla Towarzystwa naukowego domu, a w części mniejszej na zakupienie do swego archeologicznego Muzeum przedmiotów godnych, którychby ich właściciele Towarzystwu za właściwą cenę odstąpić zechcieli. Trwając zaś w dawniejszym swym zawodzie i usiłowaniu przywrócenia starej Piastów stolicy, ile możności tych wspaniałych pomników przeszłości, które w pożarze roku 1850 spłonęły, a szczególnie tych, które ku służbie Bożej dźwigali przodkowie, pragnie Oddział, aby i na odbudowanie kościoła OO. Dominikanów Krakowskich, część dochodu z wystawy obróconą została.

Do zajęcia się przygotowawczemi środkami do owego zamiaru, delegował Oddział archeologiczny z grona swego, niżej podpisanych członków. W tej więc poruczonej sobie sprawie, stawiając krok pierwszy, mamy zaszczyt zgłosić się na drodze prywatnej do wszystkich tych szanownych miłośników starożytności, o których nam wiadomo, iż posiadają bądź pojedyncze większej wagi zabytki, bądź nawet bogatsze ich pewne zbiory. Z tego to powodu, udajemy się i do *Jasnie Wielmożny Panie Hrabis!* i przekładamy nasze uniżone zapytania, prośby, i wyjaśnienia.

1. Zapytujemy, czy *Jasnie Wielmożny Panie Hrabis!* . . . bylbys skłonnym do przysłania posiadanych przez siebie przedmiotów starożytności, aby weszły w skład publicznej wystawy, któraby w Krakowie pod opieką Oddziału archeologicznego, przez cztery miesiące roku bieżącego, a mianowicie Sierpień, Wrzesień, Październik i Listopad, w stosownym lokalu zarządzoną była?
2. Jakie po szczególe przedmioty, w takim razie mógłbys *Jasnie Wielmożny Panie Hrabis!* na wystawę przetrzymać?

3. W jakim czasie, wrazie skłonięcia się, mógłbyś *Jaśn. Wielmożny Hrabia* . najwcześniej przedmioty swoje z należytą troskliwością do Krakowa przesłać?
4. Czy w takim razie byłoby wola *Jaśn. Wielmożnego Hrabięgo* powierzyć tymczasowo swe przesłane przedmioty opiece znanjej sobie jakiej zaufanej osoby, dopóki pod gwarancję i opiekę całego Oddziału archeologicznego, a wszczególności niżej podpisanych członków w lokal wystawy powzięte nie będą; — czy też zechciałbyś je *Jw. Hrabia* przesłać na ręce *Piotra Hrabięgo Moszyńskiego*, któryby za ich całe i bezpieczne tymczasowe zachowanie zareczył?
5. W każdym razie winniśmy zaś *Jw. Hrabięmu* oznajmić, iż:
  - a) Koszta przesyłki i odsyłki przedmiotów gdybyś ich *Jw. Hrabia* sam na siebie łaskawie wziąć nie raczył, podjęte byłyby przez Oddział archeologiczny z funduszu wpływów wystawy.
  - b) Do przedmiotów mogących składać zamierzoną archeologiczną wystawę, liczymy wszelkie przedwieczne wykopaliny, przedmioty starożytnej odzieży, strojów, klejnotów, zbroi, wszelkiej broni, buław, beret, wszelkich sprzętów domowych, naczyń, narzędzi, instrumentów muzycznych lub naukowych, rzędów na konie całych lub w częściach; prócz tego zaś prastare rękopismienne księgi, i inkunabuły druku w Polsce aż do roku 1540, dyplomy, dokumentalne tablice, lub ich odciski, drzeworyty i ryciny, pieczęcie i ich odciski, autografy osób historycznych, stare pieniądze i medale, stare krajowe obrazy, nie tak pod względem kunsztu, jak raczej pod względem starożytności wartość mające, dawne gobeliny, rzeźby, posążki i majoliki; a to wszystko bez względu na materiał, z którego lub na którym przedmiot jest wyrobiony.
  - c) Przy przestaniu przedmiotów, potrzebnemi byłyby od właściciela wyjaśnienia, o miejscu odkrycia onychże, ich pochodzeniu pierwotnym i przechodzeniu z rąk do rąk, o przywiązanej do nich tradycyi, o dawności czasu, od którego się na teraźniejszym miejscu, a mianowicie w ręku teraźniejszego właściciela znajdują.
  - d) Potrzebną byłaby też wtedy wiadomość, czy i za jaką cenę miałbyś *Jw. Hrabia* . chęć sprzedania któregoś z swych przedmiotów starożytności.
6. W każdym nakoniec razie, pozwalamy sobie upraszać: abyś *Jw. Hrabia* (pod adresem *Piotra Hrabięgo Moszyńskiego* w Krakowie,) jak najrychlej stanowczo zawiadomić nas zechciał, o swem przychyleniu się do niniejszego naszego przedstawienia, lub też o odmowie swego udziału. Według tego albowiem, jak liczba miłośników posiadaczy starożytności, i przyrzeczonych przez nich przesyłek ważniejszych, okaże się wiele lub mało znaczną, powzięta przez Oddział archeologiczny myśl wystawy w tym roku, dojdzie do skutku, lub też zaniechaną zostanie.

W oczekiwaniu tedy tej rychłej, a co większa, pomyślniej odpowiedzi, zostajemy, z należnym poważaniem

*Jaśnie Wielmożnego Hrabięgo*

*U. stuzg*

*Moszyński*

*A. Z. Helca*

Kraków dnia 5. Kwietnia 1858. r.





BIBLIOTEKA  
W. D.  
KONSTANCA

*Jasnie wielmożny*

*Włodzimierz hrabia Dzieduszycki*

*w Pieniakach.*

*powta, Podhorce.*

*9. 4.*

BIBLIOTEKA  
W. D.  
KONSTANCA

HA  
KONSTANCA

PODHORCE  
APR 1





SEKRETARZ  
C. K. TOWARZYSTWA NAUKOWEGO  
KRAKOWSKIEGO.

Jasnie Wielmożny Panie!

C. K. Towarzystwo Naukowe Krakowskie pragnąc oddać  
wielką należną Twoim zasługom okoto Dobra publicznego i  
gorliwości z jaką wspierałeś usiłowania emigracyjne do roz-  
powiśnienia siwiaty, postanowiło wznowić cie uprzejmie  
kreigodny Arabio na Ettonka korrrespondenta.

Przesyłając patent ten uważam sobie za zaszczyt, iż  
mam sposobność ztożenia i z mojej strony tego głębszego  
go uszanowania z jakim zawsze porostaje

Jasnie Wielmożnego Pana  
pocztem powakania Stuga

Kraków dnia 1<sup>o</sup> Sierpnia 1858.

Do  
Jasnie Wielmożnego Jęz. Mrozi Gana  
Włodzimierza Str. Dzieduszyckiego.

Kuczyński

Kuczyński Stefan



2

Komisyya balneologiczna  
w c.k. Towarzystwie naukowem Krak.  
L. C. D. K. b.

Do

Jasnie Wielmożnego Hr. Włodzimierza Dzieduszyckiego.

Komisyya balneologiczna znając JW. Pana  
jako światłego i gorliwego opiekuna nauk w ogólności,  
a szczególniej jako miłośnika nauk przyrodniczych;  
dowiedziawszy się od jednego ze swych członków, iż  
JW. Pan jej usiłowania przychylnie ocenił razyles:  
postanowiła na swém 2<sup>im</sup> posiedzeniu, odbytem dnia 10  
b. m. i r. zaprosić Go do swego grona w tej nadziei, że  
JW. Pan jej cel swym wpływem popierać zechce.

Podpisany przysyła to sobie za szczególną przyjemność,  
zawiadomić JW. Pana o powyższej uchwale Komisyyi bal-  
neologicznej i ma zarazem zaszczyt, stłożyć Mu w załączeniu  
egzemplarz instrukcyi dla tejże Komisyyi utworznej.

Dan w Krakowie, dnia 12 Grudnia, 1858 r.

Przewidyjący,  
Dr. Skobel



Ner 954.



C. K.

## TOWARZYSTWO NAUKOWE KRAKOWSKIE.

Do.

Jasnie Wielmożnego Włodzimierza Hrabiego Dzieduszyckiego

Towarzystwo Naukowe Krakowskie w zamiarze ocalenia codziennie ginących, a często nader ważnych dla historii krajowej napisów nagrobkowych, udało się do Przewielebnych Konsystorszy w obrębie całej Galicji wraz z Krakowem i prosi, by o zaxewowanie i zachęcenie podległych sobie Dziekanów do zajęcia się tą pracą w własnej parafii i zobowiązania do tego Prezbiterów i Kapłanów w kościołach do zakresu Dekana, tu należących.

Gdy doprowadzenie zamiaru tego do skutku wymaga je, dnoczenia sił, na jakie tylko godzi się liczyć Towarzystwu; uda, je się więc do J. W. Pana, jako Ostonka swego korespondenta, z uprzejmym wexwaniem do spółdziatania w nadmienionem przedsięwzięciu, bądź przez xniesienie się z xarządem jednego lub kilku dostępniejszych sobie kościołów, celem xaintereso, wania go myślą Towarzystwa, i dopomoczenia w każdym razie wątpliwym; bądź przez przyjęcie na siebie części xar, trudnienia, lub poparcie zamiaru Towarzystwa w inny ja, kitołwiek sposób, który xycelina wola według stanowiska i możności wskaze. Mu najlepiej:

Zwracając się z tą prośbą do J. W. Pana, Towarzystwo nie tyle liczy na przepisy Statutu S. 17. 19., ile na jego gorliwość w popieraniu wszystkiego; choć w drobny zakresie xmierza do pomnożenia stawy i pożytku Kraju.

Oparte na tem przekonaniu, spodziewa się Towarzystwo, że xaproxony tą odesną Ostonek xawiadomici je raczy o rodzaju i skutku swego udrzatu.

Kraków dnia 15 Styxnia 1861.

Sonajr  
W. S. A.  
x. Valerian Serwatowski  
Sekretarz



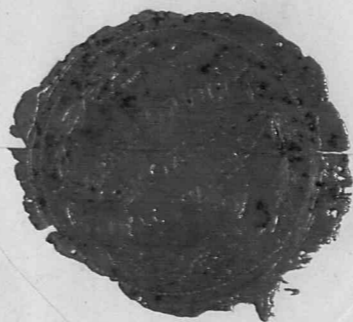
2354. C. K. Towarzystwo Naukowe Krakowskie

Do.

Jasnie Wielmożnego Włodzimierza  
Hrabi Diebińskiego

Ortowa Korespondenta Towarzystwa Nauk. Krak.

w  
Krakowie  
w hotelu Rossyjskim



Kraków dnia 13 Września 1862

Do  
Jasnie Wielmożnego

Włodzimierza H. Działoszyckiego  
Dziadzia Dobr Sieniński

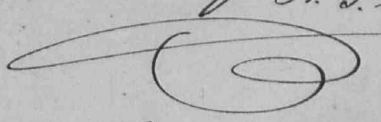
i. t. d. i. t. d.

Przesyłając w załączeniu pogląd na koleje budowy Domu Towarzystwa Naukowego Krakowskiego tudzież odezwę do Ziomków celem wyjednania ofiar do ukończenia téj budowy koniecznych, upraszamy najuprzejmiej, byś Wielmożny Pan wzięwszy według znanego swego charakteru przedmiot ten do serca, użył całego wpływu dla uzyskania składek w zakresie swojej okolicy. —

Towarzystwo przekonane jest najmocniej, że jedynie od gorliwości zajęcia się tą sprawą Szanownych Kolektorów zależy pomyślny jej wypadek.

Udaje się więc do Ciebie Wielmożny Panie jako właśnie do Meża, któremu gorliwości téj nie braknie, ile że sprawa, której masz się stać Orędownikiem, blisko dotyczy godności narodu.

Ufamy więc Twój pomocy w popieraniu budowy Domu w Krakowie, mającego się wznieść na wzór narodowych Domów w sąsiednim Peszcie i Pradze, a nie wątpiąc o skutku, upraszamy, byś Wielmożny Pan zebraną kwotę wraz z listą składkową podpisaną przez Siebie odesłać raczył wprost do kancelaryi Towarzystwa Naukowego Krakowskiego, z kąd pokwitowanie wydanem, a Imię Wielmożnego Pana jako dobrze Towarzystwu zasłużonego w aktach jego zapisanem zostanie.

Serwajski D. J. n. kr.  
  
X. Waleryan Serwatowski  
Sekretarz.









157  
C. K. Towarystwo naukowe Krakowskie

Do  
Familii Wielmożnego  
Włodzimierza H. Przedworskiego  
Przedruga Dóbr Szmal. 10

RECOM.

w Szaniarach  
pod rest Podhorce  
pr. Lwów, Lwoców

L. 34  
L. 37

# ODEZWA

## TOWARZYSTWA NAUKOWEGO

### KRAKOWSKIEGO.

Ze śmiercią ś. p. Kasztelana Wężyka, nowa dla domu Towarzystwa naszego nastąpiła epoka. O stanie, w jakim obecnie zostaje jego budowa, zawiadomiliśmy kraj sprawozdaniem zamieszczonym w odcinku do „Czasu.“ Kierunek tej budowy obejmuje w tej chwili samo Towarzystwo, a obejmuje go w nader trudnych warunkach, bo przy wyczerpanych do szczytu funduszach. Jedyna nasza ucieczka, jedyna nadzieja znów tam, z kąd już poprzednio tak chętnego i hojnego doznaliśmy współczucia i wsparcia.

Do Was więc odwołujemy się Ziomkowie! w Wasze ręce składamy losy tego domu, który ma być przytulkiem dla nas i tych cennych zabytków ojczyznej przeszłości, które się ze wszech stron coraz obficie, w Muzeum naszym, w Muzeum Narodowym gromadzą. Od Was zależy: czy znacznie posunięta budowa gmachu, mającego osłonić te szacowne zbiory, do pomyslnego ma być przywieziona kresu? czy też za lat niewiele, do tyłu zwalisk na naszej Ziemi, nowa ma przybyć ruina, a my i skarby pod naszą oddane opiekę, zostać znów bez schronienia, w poniewierce i sieroctwie.

Wszak lepsza ożywia nas nadzieja! Idąc w Imię Boże według sił i możliwości ku pielęgnowaniu w kraju prawdziwej umiejętności, strzeżeniu narodowego ogniska, w pomnikach i zabytkach zostawionych z przeszłości, przejęci gorącą chęcią służenia publicznej sprawie na tej naukowej niwie, ufni wreszcie w współczucie, jakiego doznaliśmy poprzednio, z niepłonną otuchą głos nasz na nowo zwracamy do kraju, z prośbą o uiszczenie zaległych i o dalsze składki „na budowę domu Towarzystwa Naukowego krakowskiego.“

Ziomkowie! będzie to jeden jeszcze grosz wdowi, złożony przez Was na ołtarzu potrzeb krajowych. W obywatelskich Sercach Waszych znajdziecie hojne zań wynagrodzenie, i stwierdzi się na nowo błogie przekonanie: że znikają tam trudności,

. . . . . gdzie o ile może,  
Każdy do powszechnego dobra dopomoże.

Kraków dnia 20 Sierpnia 1862 r.

**Dr. J. Majer,**  
Prezes T. N. K.

**X. Waleryan Serwatowski,**  
Sekretarz.

Upoważnione do tego, a właściwemi, przez urząd Towarzystwa poświadczonemi listami składek zaopatrzone osoby, zajmą się niebawem zbieraniem składek, które również codziennie od godziny 11tej do 1szej do Bióra Towarzystwa w budującym się domu wnoszone być mogą.

Szczegółowe sprawozdania z wpływów na tej drodze zyskanych, równie jak z postępu budowy domu, drukiem przez Towarzystwo ogłaszane będą.



Kancelarya Towarzystwa Naukowego  
 poświęca niniejszem otrzymanie  
 od  $\text{F.W.K.}$  hr. Gieduszyckiego za pośrednictwem  
 Pana Lomnickiego 27 sztuk archeolo-  
 gicznych rzytów i dwu tomową matema-  
 tyczną Wawrzyńca Lomnickiego.  
 Wrażeń dnia 17 stycznia 1865.

*Seredynski*



*Seredynski Wład*

N<sup>o</sup> 176  
1867.

Jasnie Wielmożny Panie Strabio!

Komisya fizyograficzna p. k. Towarzystwa Naukowego Krakow-  
skiego ma zaszczyt przestacić Mu niniejszém piernsze swe sprawo-  
zдание, a oraz polecic sie Tackanym Jego wzgledom. Tuszy bowiem,  
ze Maz, stojacy pod wzgledem pamitowania przyrody kraju naszego  
na czesle tegoz, nie odmowi Swój rady i pomocy instytucji kra-  
jowej, która, wlasnie, badanie i opisanie Lejze przyrody ma swém  
główném i jedyném zadaniem.

Kraków dnia 8<sup>go</sup> czerwca 1867 r.

W imieniu Komisji

Prof. D. fr. Karłowicki  
Dyr. Obs. astron. jako t. p. przewodniczący  
D. f.

A: 206.

Wielmożny Panie!

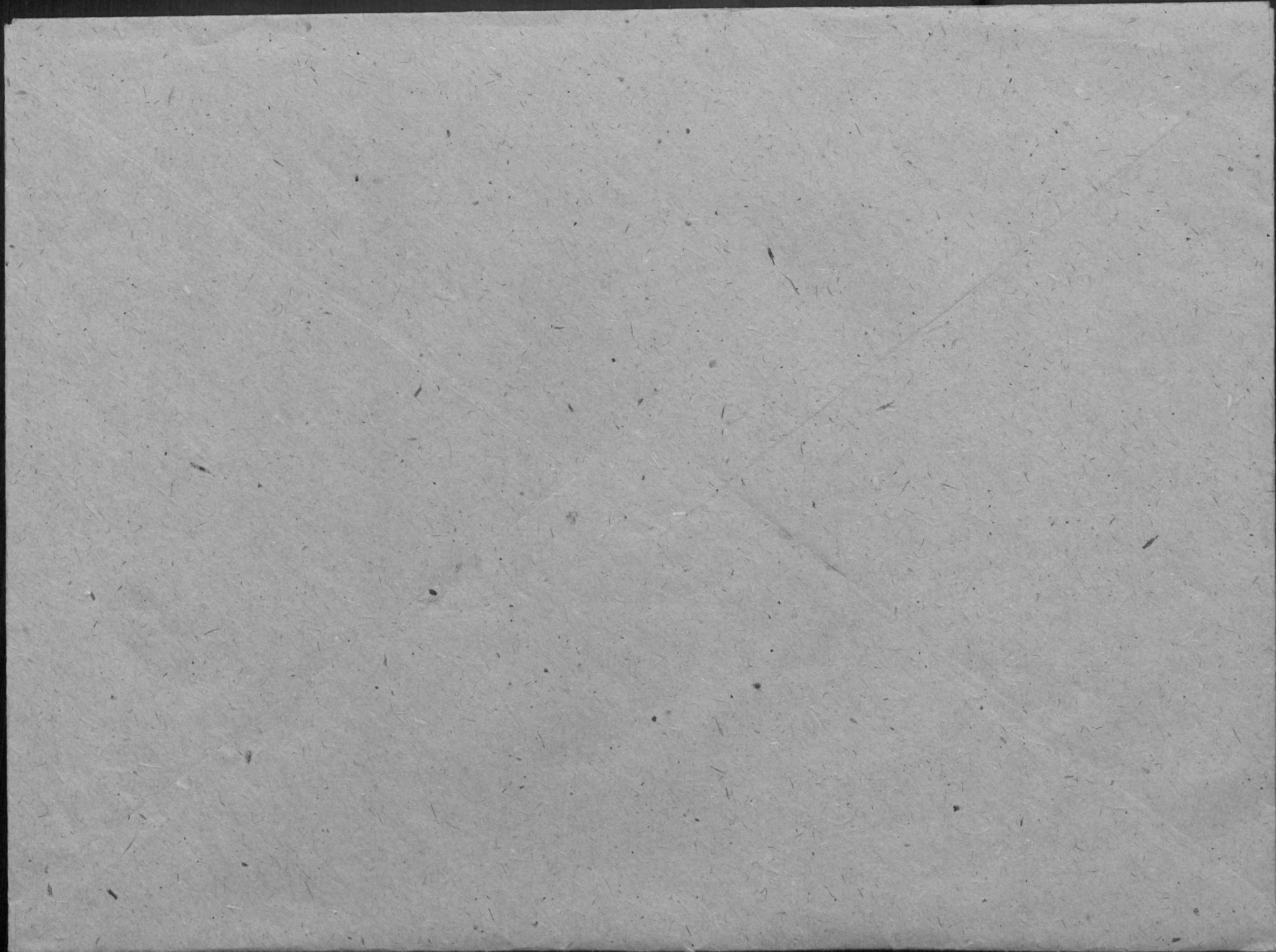
Z listów p. Kunasiewicza, niemniej z piśm publicznych powiadaliśmy wiadomości, iż Wielmożny Pan Dobrodziej znacznym dalszym przyrzyniał się raczyć do utrzymywania strazy w Tatrach w celu ochrony szczytów szwajcarskich i rozciągnięcia od niepożądanego zagładzenia, a zarazem wielce pomocny jestes' p. Nowinskiemu w jego wykładach, co miły nam wstąpiła obowiązek wyrażenia Mu niniejszym szczególną wdzięczności naszej, przyczem prosimy przysłać exemplarz monografii prof. Nowinskiego o Koriu, niemniej wyraz najpoważniejszego powzięcia naszego.

Z Komisji przyograficznej Towarzystwa naukowego  
Krakowskiego dnia 21 Marca 1869.

Przewodniczący:

Dr A. Kremer.







Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд

45

Опис

IV

Од. збереження

1564 Дідзю.

Папка

22

Тов-ство науковій допомозі Це  
шкільному товариству (Тов-ство наукової  
помощі для Христова Сіонського)

Лист до Адміністрації  
Володимир (старшого)

1872

Мішин  
м. п. п.

1 к. 1. 20/10.

Towarzystwo Naukowej Pomocy dla Księstwa Cieszyńskiego

Państwu Wielmożny Panie.

Chęć umyślowo podnieść lud polski na Śląsku, powzięli tutaj si rodacy myśl utworzenia jego własnej inteligencji, któraby zaradca o jego oświacie troskliwszą była. Wobecnym roku - zawięzato się tedy w Cieszynie i Towarzystwo Naukowej Pomocy dla Księstwa Cieszyńskiego, którego celem jest wspieranie młodzieży naszej w naukach wyższych. Towarzystwo to umarłem jest po wszechnie jako mogące wywrzeć wpływ zbawienny, lecz przytępiający do niego szkodliwie, są to przeważnie rolnicy i rzemieślnicy, a więc wzrost potrzebnych dla Towarzystwa środków nie mogłoby odrazu odpowiadać zażądaniu. Z tej przyczyny Dyrekcja Towarzystwa udaje się z uprosbą do Państwa i do Pańskich i prosi o pomoc i powołowana przez wypariatomych i żyjących Państwu Wielmożnego Pana dla dobra powszechnego i narodowego uprasza, aby Państwu Wielmożny Pan także temu Towarzystwu swoją życzliwość oświadczył i łaskawą przyrzecnością liczniejzych pomocy lub szkodliwych zjednać mu raczył.

Cieszyn d. 8 grudnia 1872.

Z najżybszym uszanowaniem

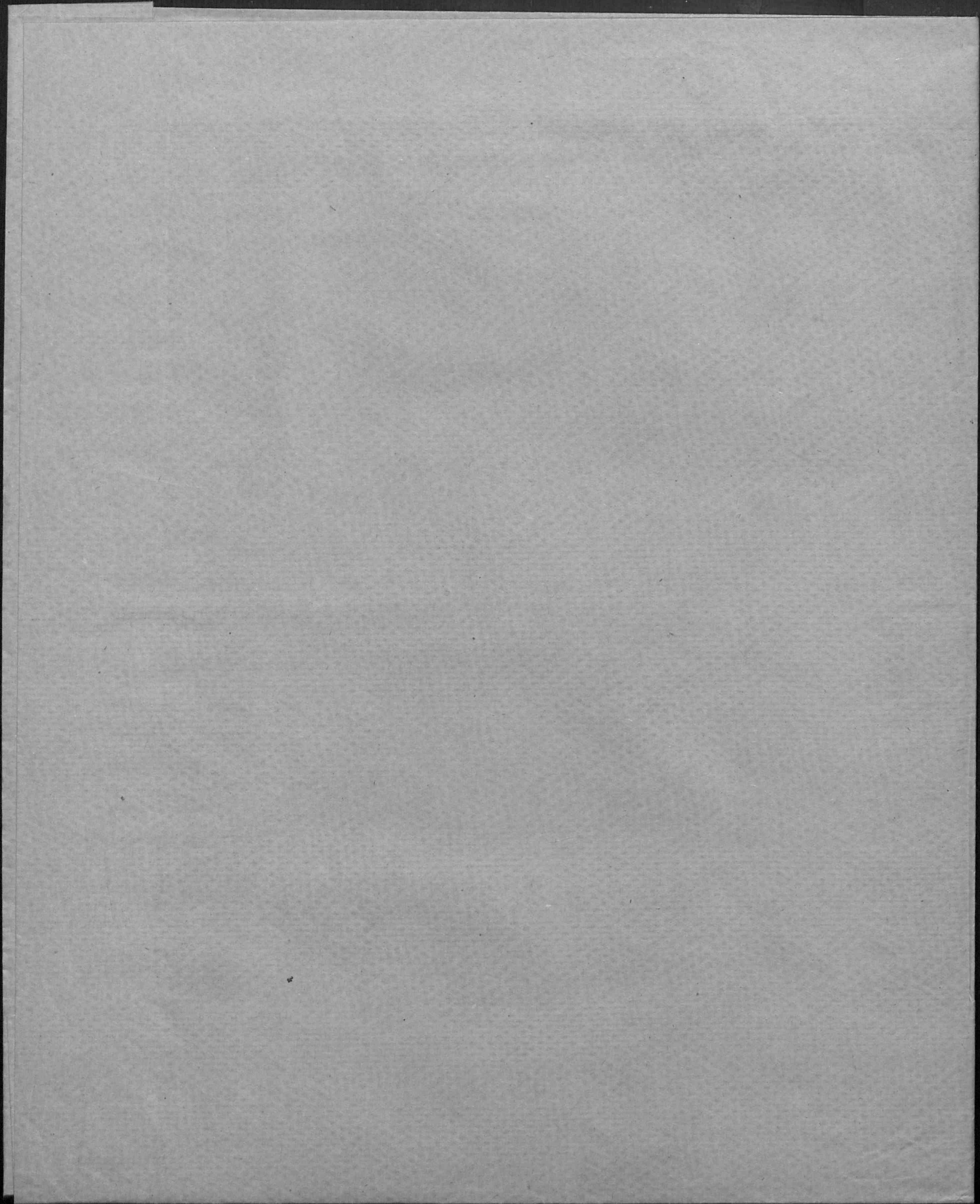
Dyrekcja Towarzystwa:

Dr. Józef Piłch

przewodniczący

ks. Ignacy Świerzy katecheta na wyższym gimnazjum, zastępcą przewodniczącego  
Panet Stalmach Sekretarz





Львівська державна бібліотека
Фонд 45
Список IV
Од. № 1565 Дідуши.
Папка 22

„Очищено“ Мол-ство поміжкої-суденської  
молоті у Вірні

Мет 70 Дідушицького Вол-ра(ст.) з про-  
хання матеріально ропомоту у 1898 році.

1898

Вірні

м. по.

Лавр. (12.)



Wiedeń 1. stycznia 1898.

Wasza Ekscelencyo!

Stowarzyszenie polskiej akademickiej  
intodziei „Ognisko“ we Wiedniu osmiela się udać  
do Waszej Ekscelencyi z gorącą prośbą o udzielenie  
mi raportowi na rok administracyjny 1898.

Pokładamy nadzieję, że Wasza Ekscelencya  
nie odmówi tej prośbie i poprze Stowarzyszenie,  
które ma na celu skupianie intodziei polskiej,  
udzielenie jej materialnej pomocy, ramajo-  
wanie z kwestyami społecznymi i rozbu-  
dzenie ruchu umysłowego.

Fundusze „Ogniska“ są nader skromne,  
a dochody płyną głównie z ofiarności Rodaków.

Wyrażając z góry podziękowanie  
w imieniu polskiej intodziei, kreślimy się

Z głębokim szacunkiem

Za wybrat:

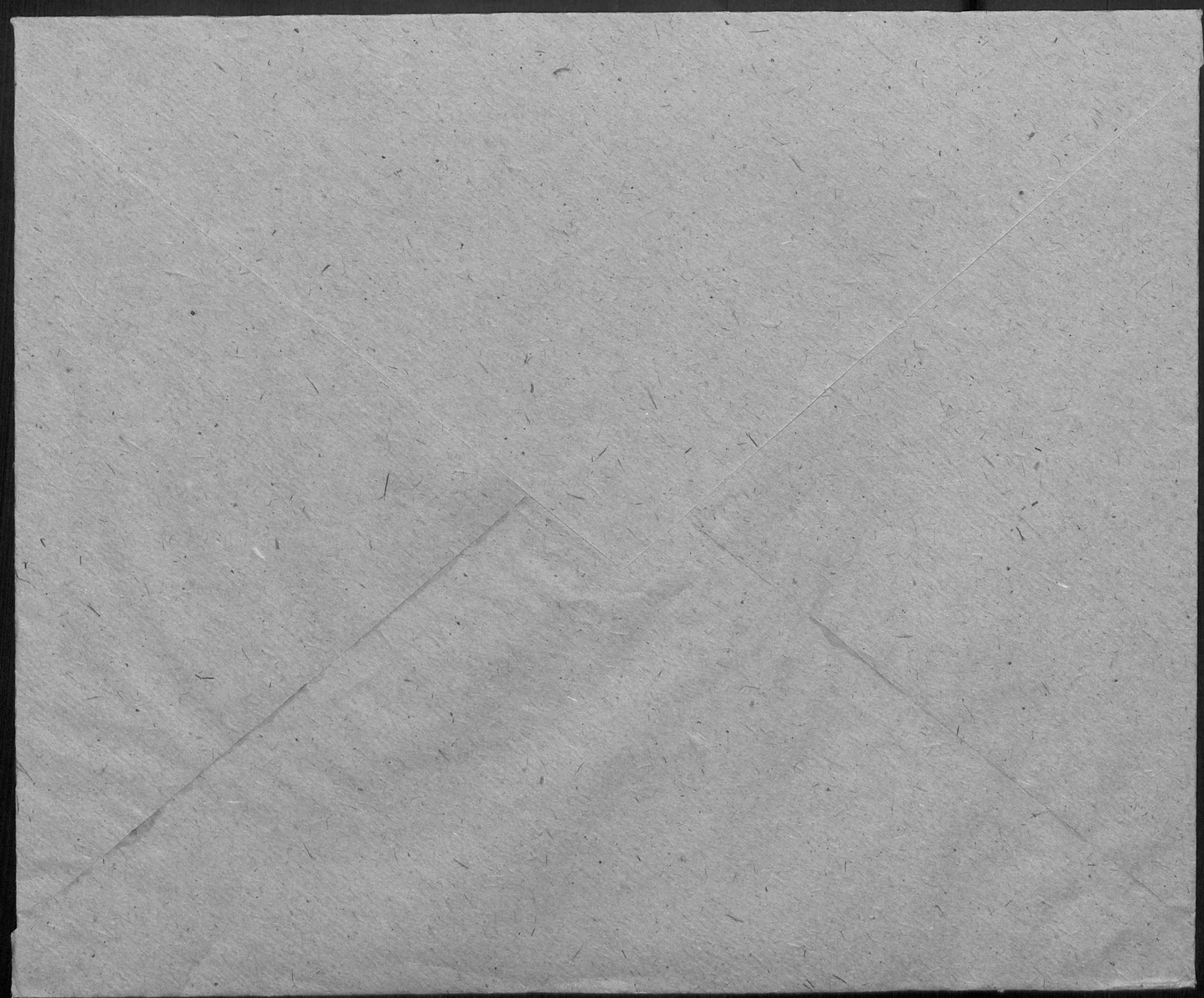
Ernst von Wolfran



Ernst von Wolfran

P. S. Lokal „Ogniska“ znajduje się do 12. lutego br.  
w VIII. dzielnicy Lange-gasse 14, a od 12. lutego br.  
w IX. dzielnicy Sechschimmelgasse 16.





Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 45

Спис IV

Сд. збереження

Напка 22

1566 Відущ. Плов-сво орнитологічне німецьке  
(Deutsche Ornithologische Gesellschaft)

Листи до Відущичього  
Володимира (ст.)

1871-1877, 1890

Берлін

л. шч.

5 лл., 10 арк (20)  
+ 1 к.







einzelnen Familien zu billigerem Familien-Verbrauch zu werden, doch diejenige besorgt die dem besten Familien-Gefte besten zuzufügen gütlicher Anweisung.

Wichtigere, welche die Familien-Verhältnisse berücksichtigen wollen, bevor die Massregeln angeordnet sind, wollen Aufstellungen und Anordnungen in der Anstalt zu machen mit anderen

Berlin, im April 1841.

dem verehrlichen Präsidenten des Instituts,

H. J. C. C. C.

Berlin, 15 Dezember 74.



Hochgeehrter Herr Graf!

Im Laufe der letzten beiden Jahre habe ich mir mehrmals erlaubt, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie, hochgeehrter Herr Graf, Ihren Beitrag zur Ornithologen-Veise für die Jahre 1871 und 1872 nicht eingewandt haben. Gegenevrig wird nun auch der Beitrag pro 1873 fällig, da nach dem Statut der Gesellschaft die Beitr., gepraenumerando zu zahlen sind, weil der Vorleger des Journals von der Gesellschaft praenumerando gezahlt erhält.

Sich möchte Sie daher dringend ersuchen, mir Ihren Beitrag für die Jahre 1871 bis 1873, zusammen mit 15 Thron profr. Cour. gütigst sobald als möglich zu kommen zu lassen.

Der österreichische Gulden hat gegenwärtig hier einen Cours von etwa 17 Lgr. Sollten Sie daher kein spec. Papiergeld aufreiben können, so würden 26 1/2 Gulden = 15 Thlr. spec. sein.

Ich bin wegen des Rückstandes keineswegs in Sorgen, da ich von früheren Jahren her weiß, da Sie, Herr Graf, es vorziehen den Beitrag für mehrere Jahre zugleich zu berichtigen, aber die Sachlage hat sich insofern geändert als der Gesellschafts-Vorstand den Beschluss gefasst hat die Versendung der Journalen erst nach erfolgter Beitragszahlung zu effectuiren. Ich bin daher verhindert Ihnen die folgenden Journale, wie sich bisher gethan habe, zu zusenden. Nicht sehr ersuche



ich Sie daher mit größt Den Beitrag  
 möglichst umgehend zukommen zu  
 lassen oder wenigstens Ihr Schwedgen  
 zu brechen und mir Ihre Ansicht  
 über die Sache zukommen zu lassen,  
 damit ich mich darnach richten  
 kann.

Indem ich mich Ihnen, hochgeehrter  
 Herr Graf, angelegentlichst empfehle,  
 zeichne ich in alter bewahrter  
 Hochachtung

Ihrer Hochgeboren  
 ergebenen

A. J. Cabanis.

Secret. d. orn. Gesellsch.

(Brandenburg Nr. 64.)



5  
Berlin, 15 September 1873.

Hochgeachteter Herr Graf!

Während der letzten 2 Jahre habe ich verschiedene Briefe an Sie ab- gesandt, mit der Bitte um gütige Berücksichtigung des Jahresbeitrages zur Karte der Ornithologischen Gesellschaft. Ich habe auf keinen dieser Briefe eine Antwort erhalten. Wir mußten daher annehmen das diese Briefe nicht in Ihre Hände gelangt sind, und wurden daher die letzten Journal- Hefen einstreifen in Depot behalten.

Um Gewißheit zu haben das dieser Brief sicher zu Ihnen gelangt, sende ich denselben per Adv. Herrn Schauer.

Ich ersuche Sie ergebenst mir  
gütigst



Die restirenden Beiträge pro 1871, 1872  
 und 1873 à 5 Thaler zukommen zu  
 lesen. Da die Beiträge praenumerando  
 zu entrichten sind und das Jahr  
 1874 vor der Thür ist, so bitte ich  
 geneigtest den Beitrag pro 1874 gleich  
 mit beifügen zu wollen.

Es wäre dann den Betrag für die  
 vier Jahre 1871 - 74 mit zusammen  
 20 Thaler  
 in Eins berichtigt.

Bei Sendung des Geldes bitte mir  
 zugleich anzuzeigen, wohin ich  
 die Journalz Kasse für Sie adress.  
 siren soll. Ihre mir zuletzt auf,  
 gegebene



Adresse war:

Lemberg.

No. 45. IV. Viertel.

Soll ich die hier deponirten Hefte  
dort hin senden?

In Erwartung einer gütigen baldigen  
Erledigung der Angelegenheit zeichne  
ich vollkommenen Hochachtung

Euer Hochgeboren

ganz ergebenen

H. Cabanis  
Secret. d. ornith. Ges.

(Brandenburg Str-64.)



7  
Hr. Hochgebornen

dem Herrn Grafen Wl. Sieduszycki.

pr. Adv. Herrn Ernst Bohner

à

Pieniaki.



Berlin, 1. März 1877.

8

oder 43½

Hochgeachteter Herr Graf!

Wahrscheinlich in Folge der schwankenden  
Geld-Valute ist die Einrichtung der  
Post-Vorschuss-Entnahme aufgehoben und  
konnte ich daher Ihre Beiträge von hier aus  
nicht eingieken. Es restirt:

pro 1876 Jahresbeitrag - . . .	18 Mark
" " Ornith. Centralblatt . . .	1½ "
pro 1877. Jahresbeitrag - . . .	18 "
" " Orn. Centralblatt . . .	6 "
<hr/>	
in summe	43½ Mark.

Obige 43½ Mark bitte mir gütigst durch Post-  
Anweisung zukommen zu lassen und zeichne  
ich mit bestem Gruß hochachtungsvoll

Zw. Hochgeborenen  
stets ergebenen

Prof. Dr. Cabanis.

Berlin. S., Wandauberg Str. 64.



Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft  
zu Berlin.

Kasse:

~~N.W. Klopstock Strasse 26~~

Berlin, den 12 April 1889.

Herrn Gallen  
Herrn Vladimir Zischewitz,  
Lemberg,  
Gorodnyy 18.

Herrn Gallen

Ich habe mich sehr interessiert über die  
Mitgliederliste vom J. 1890 zu unter-  
suchen, und auch ganz erstaunt  
gefunden, die Überlieferung vom  
J. 18. - und den Untersuchungen  
gütliche Versendung zu wollen.  
Mit dem besten Wunsch für  
Ihre Wohlfahrt Herr Gallen  
fahre ich die Ihre zu grüßen  
als

Herrn Generalen

zu dem Generalstab

Herrn v. Düring,

Stonberg zu Berlin,

Göteborg Nr. 57.





Львівська державна бібліотека  
Фонд 45  
Спис IV  
С. збереження 1667  
Папка 22

Тов-ство парової навігації на Дністрі  
(Тов-ство Зegluzi parowej na Dniestrze)

Містц. до Андрушівського  
Володимир (ст.)

1862-1865

Львів

м. под.

6 л. 12 ар. (37.)

P. Wielmożny Panie !

W celu wprowadzenia w życie żeglugi parowej na Dniestrze z dnia 4<sup>o</sup> kwietnia r. b. 1862. stosownie do uchwały powyższej na ogólnym zgromadzeniu dnia 4<sup>o</sup> kwietnia r. b. we Lwowie odbyłym, podpisany komitet kierujący zawart z fabryką maszyn Andrzeja hr. Kamoyckiego i spółki w Warszawie ugodę względem zbudowania i dostawy na Dniestrze jednego parostatku holowniczego ze stosowną liczbą żelaznych gabar, tudzież należytych przyrządów. Dla pokrycia kosztów tego obstatunku stosownie do ugody w każdym względzie pod jak najkorzystniejszemi warunkami zawartej, komitet kierujący widzi się spowodowanym zasiadać od P. P. członków Towarzystwa w ciągu roku bieżącego 1862. częściowej wpłaty subskrybowanego kapitału w następujących terminach i ratach :

Pierwsza rata od 1<sup>o</sup> do 15<sup>o</sup> lipca r. b. 15% subskrybowanego kapitału  
czyli . . . . . 750. złot.  
Druga rata od 15<sup>o</sup> do 25<sup>o</sup> sierpnia r. b. 10% subskrybowanego kapitału  
czyli . . . . . 500. złot.  
Trzecia rata od 15<sup>o</sup> do 25<sup>o</sup> października r. b. 10% subskrybowanego kapitału  
czyli . . . . . 500. złot.

Uwielmożając o tem P. Wielmożnego Pana uprasza się uprzejmie o uiszczenie wpłat powyższych w terminach oznaczonych, ażeby komitet kierujący był w możności dotrzymać ściśle warunków ugody, imieniem Towarzystwa zawartej. — Proszono wpłaty należy wnieść do Filii kredytu ruchomego / Filiale der Creditanstalt für Handel und Gewerbe. / we Lwowie.

Lwów, 14<sup>o</sup> kwietnia 1862.

Z komitetu kierującego  
Towarzystwa żeglugi parowej na Dniestrze.

L. Sypich

Bruno



Jasnie Własnemu Karze!

W celu uprzedzenia w sprawie regluzji parancij na Dnieprze  
a mianowicie r. 863 starawnie do uchwaty powaznej nawagatrom  
Zgromadzenie dnia 4go Kwietnia r. 6. we Lwowie odbytem,  
podpisany Komitet zaradzka fabryki, miedzi Andrzej  
hr. Karasjowski w Warszawie regule, weglem dostawy  
statkow, i dla pokrycia kosztow tego ustalenia widzial  
sie, amunicyjnym kazjad odana, swoja, a dnia 14go Kwietnia r. 6.  
od P. T. Cetero kolo Turarystina w ciagu roku biezacego 862  
wzroscionij wplytaty subskrypcyjnego kapitału w następujacych  
cykloch terminach i ratach:

- Pierwsza rata dnia 15go Lipca r. 6. w sumie 750 r. w. a.
  - Druza rata dnia 25go Sierpnia r. 6. w sumie 500 r. w. a.
  - Tercia rata dnia 25go Października r. 6. w sumie 500 r. w. a.
- Co jednak 15ty Lipca r. 6. już miniat, a J. W. Karasjowski  
zaradzka Dosta termin sądzaniu saduowacymie, prosto karze,  
tet widzi sie, spawadawonym paratornie uprzedzo a jak

/.



najspisanijsze nadejtanie raccomy etu upytat do filij instytutu  
Wedytu, wchodnego / filialu sw. Kandyd. On / kull / sw.  
Gymnazjum / w / Gromad / me / Lwowie, i / k / se / J. M. / Kon  
przy podpisaniu kontraktu spótni i dnia 23<sup>go</sup> Lista,  
pola 858 r. przyjął na siebie to zobowiązanie, tudzież  
aby komitet był w swobodzi dotrymania swich  
umów i wady imienia całego Towarzystwa i samosty.  
Korzystamy z tej sposobności dla przedstawienia wyżej  
wymianowanego pisma.

Z komitetu Towarzystwa regularnego parafijna Dniestru.

Lwów dnia 19<sup>go</sup> Lipca 86 r.

Włodzimierz Burrowski

Włodzimierz Burrowski

Do

Jasnie Wielmożnego Włodzimierza hrabi Dnieużyckiego  
w Pieniakach

Odnosnie do listu naszego z dnia 14<sup>o</sup> Kwietnia r. b. w którym mieliśmy zaszczyt uwiadomić Jasnie Wielmożnego Pana o terminach wypłaty rat kapitału subskrybowanego przez J. W. Pana na mój kontrakt Spółki zawiazanej w celu zaprowadzenia żeglugi parowej na Dniestrze, podpisany Komitet ze względu na to, iż druga rata w kwocie 500 f<sub>z</sub> przypadająca w terminie 25<sup>o</sup> Sierpnia r. b. dotychczas ze strony J. W. Pana nie została wniesiona, - widzi się spowodowanym upraszać o jak najspieszniejsze nadestanie rzekomej należności do filii kredytu ruchomego f: *Lithau'scher Kredit-Anstalt für Handel und Manufak.* w Lwowie, ile że J. W. Pan przy podpisaniu kontraktu z dnia 23<sup>o</sup> Listopada 1858 przyjął na siebie to zobowiązanie, tudzież aby podpisany Komitet był w możności dotrzymać ściśle warunków ugody zawartej imieniem całego Towarzystwa z fabryką maszyn hr. Andrzeja Kamieńskiego i Spółki w Warszawie w celu sprawienia parostalki i sześciu gabarów, stosownie do uchwały ogólnego zgromadzenia odbytego dnia 4<sup>o</sup> Kwietnia r. b.

Korzystamy z tej sposobności by zataczyć wyrazy naszego poważania.

Z Komitetu Towarzystwa żeglugi parowej na Dniestrze.

Lwów dnia 6<sup>o</sup> Września 1862.

Władysław J. J. J.



3

Jesni Wielmożny Panie!

Jak wiadomo, znajdują się parostatek i gabary wykonane i oczekują przy-  
bytku większej wody, by rozpocząć regularną żeglugę na Dniestrze.

Z uczynionych spostrzeżeń okazało się jednak, że obok oczyszczenia i  
uregulowania koryta rzeki przedsięwziętego przez władze rządowe, o przy-  
spieszenie którego Komitet nowe poczynił kroki, tak u c. k. Samiest-  
nictwa, jak i u dotyczącego c. k. Ministerstwa, niezbawionem jest jeszcze  
usunięcie progów i mielizn znajdujących się w korycie, mianowicie na wy-  
szym Dniestrze w przestrzeni od Żurawna do Marjampola, które  
nastąpić może jedynie przez sprawienie maszyny do oczyszczenia (Bagger-  
Maschine).

Dla pokrycia wydatków potrzebnych ze sprawieniem takiej maszyny,  
której budowę w Żurawnie już rozpoczęto, i która w miesiącu wrześniu r. b.  
do oczyszczenia już wzięta będzie, tudzież dla opędzenia wydatków utrzymania  
osady, która jak długo żegluga zaprowadzona nie jest, zajmuje się budowa  
statków do oczyszczenia przeznaczonych, Komitet widzi się zmaglony upro-  
ścić J. Wielmożnego Pana o przestanie na rachunek subskrybowane-  
go kapitału, nowej wpłaty w kwocie 500. złt. w. a. najdalej do 1<sup>go</sup>  
października r. b. do Filii kredytu ruchomego we Lwowie.

Do Komitetu żeglugi parowej na Dniestrze  
We Lwowie, dnia 12<sup>o</sup> sierpnia 1863.

L Sapieha



2  
Komitetu żeglugi parowej na Dniestrze.

Jamii Wielmożny Pan

Włodzimierz hr. Dzieduszycki

proszta  
Podhorcie

Siemianka

OM

9

# Jasnie Wielmożny Panie!

Uchwała II<sup>ta</sup> ostatniego Ogólnego Zgromadzenia z dnia 12<sup>go</sup> b. m. i r. poleconem zostało Komitetowi doprowadzić statut do możliwej ulepszenia: -

Tym celem uprosił Komitet J. H. Leona Sapiegi, aby tak na Zebrańkach Szeged i Pusztora, jakoteż ludzi Łachowych, a nowym statkiem obywatelskich, o zmianie i nowym rozpisaniu rozryszt; a ciż jako relacja J. H. Kiciowa z dnia 16. b. m. opiewa, namali Jednostwie i wytknęli dowodnie niedostatek potrzebę sprowadzenia statku nowego o sile 60 toni.

Komitet będąc upoważnionym przez ogólne Zgromadzenie do przedsięwzięcia wszelkich w dle swego uznania potrzebnych kroków - przystąpiłby natychmiast do obrotu; gdy jednak potrzebny mu to nakład wynosić będzie około 10,000 zł. a obecny stan Funduszu Towarzystwa na pu. Chyćcie tak analogicznego wydatku nie wystarcza, przeto widzi się Komitet umiarkowanym dla oszczędzenia sobie tej sumy rozpisuje wpłaty nowe - i tym celem moce prosi, abyś do dnia 15<sup>go</sup> stycznia 1865 najdalej na, dostawi rozryszt nowych 500 zł. w. a. na rachunek Kasytowu subskrybowanego - tem czasem prze Tysiąc. N<sup>o</sup>. 1000 zł. w. a.

Do bliższej Filii Kedybu kuchennego. -

Od aktualności tej wpłaty konwisto powodzenie całego przedsięwzięcia, gdyż Komitet dopokąd tej sumy potrzebuj nie będzie, nie może przystąpić do obrotu; gdyby zaś obrotu do gotowy stycznia nie nastąpił, nie mógłby być koniec moć czas gotowy - i anowem może cały plan żegluga straconyby został. -

Trzymamy zatem, że Jasnie Wielmożny Panie w słusność tych względów życzliwie wejść i z naleśaniem wyją wymienionej kwoty prosić o razgu, przy czem dotychczasowe oszczędzenie moźnego wysokiego powożeniu. -

A Komitetu Towarzystwa żegluga parowej na Dniestrze,  
Lwów dnia 19<sup>go</sup> grudnia 1864.

Wawrowy  
Anton Mydowski

Do Komitetu Towarzystwa żeglugi parowej na Dnieprze.

Do

Jasni Wielmożnego Pana  
Włodzimierza hr. Dzieduszyckiego

z

pocta.



Uchwala ostatniego ogólnego zgromadzenia towarzystwa zeglugi parowej opiewa:

"Komitet otrzymał upoważnienie parowice jako też gabary według własnego osądzenia zgłaszającemu się podówczas kupcowi z Odessy sprzedać. Sprzedaż jednak pomimo usilnych starań komitetu nie mogła przyjść do skutku, ponieważ kupiec rzeczony tutaj przybyć nie chciał, a parowice, jako też gabary dla ustawicznego braku wody do Odessy odstawić nie mogły, a do tego wszelkie fundusze wyczerpane tak dalece, że nawet w tym momencie komitet z wypłatą oficyalistów i służ w re-stancyi zostaje.

Uprasza się przeto wszystkich Panów członków towarzystwa na ogólne zgromadzenie na dzień 22<sup>go</sup> Listopada r. b. celem stanowczego naradzenia się, co w tem przykrem położeniu czynić wypada; w razie bowiem gdyby szanowni członkowie towarzystwa aż do chwili przeprowadzenia jakiejś stanowczej uchwały, do tego potrzebnych funduszy dostarczyć nie chcieli, odsuwa od siebie komitet wszelką odpowiedzialność, a statek i gabary, dla braku potrzebnych funduszy na utrzymanie służ, chyba jako bruch i stare żelazno sprzedane być musiały."

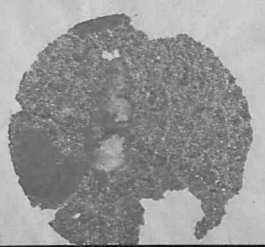
Z komitetu towarzystwa zeglugi parowej na Dniestrze.  
Swój dnia 5<sup>go</sup> Listopada 1865.

NOV 11 1891



Jamie Wickmossing  
W. W. W. W. W. W.  
Dziadoszycki

Podkorce  
Pierzich 10









Львівська універсальна бібліотека	№ 45
Фонд	IV
Опис	1568 Дідуш.
Од. збереження	22
Папка	

Тов-ство Траєвно-сагітурсе Тамуше  
 (Galicyjskie Tow-stwo Przemysłowe Ogrodnicze)

Лист до Дідушувичів  
 Володимир (ст.)

1884

№ 66

4. 10. 11

Лист

Do  
Tęgo Excelencyi  
Krabiego Włodzimierza Drieduszyckiego  
we Lwowie

Przed 4<sup>a</sup> miesiącami ogłosiliśmy w cel-  
niejszych czasopiśmie krajowych program  
mającej się odbyć w d. 26 września i na-  
stępnych r. b. Wystawy krajowej pszczelni-  
czo-ogrodniczej i przemysłu domowego w Tar-  
nopolu

Wierzenie nasze nie pozostało bez echa,  
gdyż obok wielu innych zgłoszeń jeden  
z samobrannych pomologów, obywatel  
ziemski na Łemielu obiecał nadeśłać  
na Wystawę w Tarnopolu "dobre leprych  
odmian z powodzeniem na Litwie i na  
Łemielu uprawianych".

Szlachetnie to zgłoszenie się z odległości  
przesłał stumilowej samobranego pomologa  
zwrócił nas do ponownego zaproszenia  
wzrostki celniejszych właścicieli sadów do  
wzięcia czynnego udziału w Wystawie w Tar-  
nopolu, a to zarówno dla urozmaicenia po-  
wrotnawczego studjum nad owocami z roz-  
maitych okolic kraju nadeśłać się mające-  
mi i upełnienia naszych na tem polu  
wiedomości, co do owoców z Korwycia, w kra-  
ju naszym hodować się mających, jako też  
i dla tego, ażebyśmy, jako bliżej trybony  
Tarnopolskiej mieszkający, nie byli ostat-  
nimi

Coniemai, szerególnie porządkiem byłoby  
na Wystawie w Tarnopolu znane karjoni  
cademu z poprzednich wystaw krajowych, zna-  
Komite owoce z dobro Tęgo Excelencyi pszcho-  
drace, śmielamy się upraszać Jaśnie Wiel-  
możnego Państwa, ażeby owocami owemi zasz-  
czyć



назначил выставку нашего в Одессе, а тем  
 самым назначил поощрение инициативы  
 жалею до поднятия культуры Одесской.  
 Ввиду того, что наша Экспедиция, jako  
 новое общество в Одессе, пожелала обе-  
 спечить выставку в Одессе, мы  
 назначили забрать материалы

высокого нашего внимания

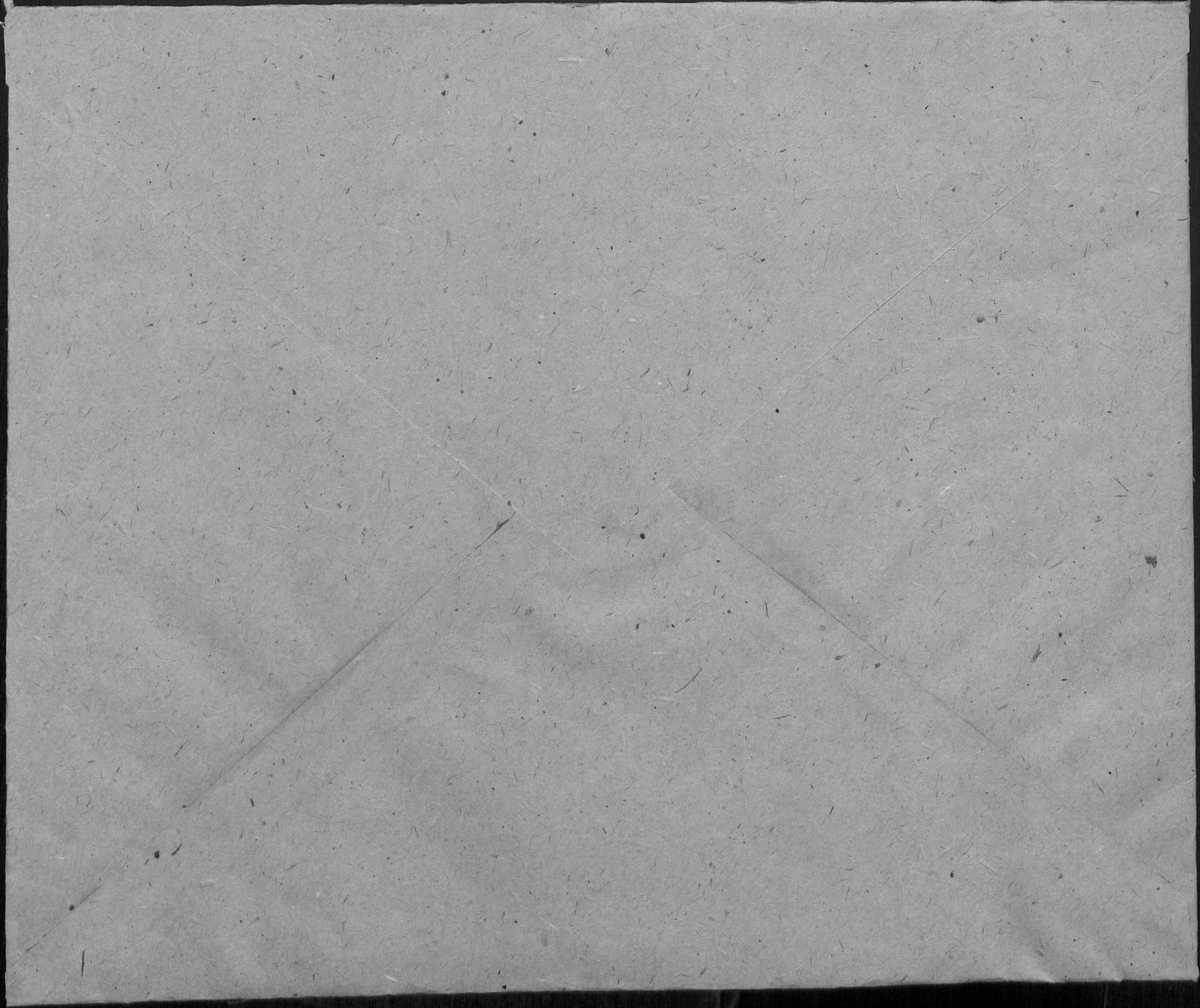
Президент Товарищества

И. Г. Жукович.

Закладчик Товарищества

М. Кирьякович







Львівська державна бібліотека  
ВІДД. РУКОПИСІВ  
Фонд 43  
Оп.с. IV  
Ст. збереження 1569 Дідуш.  
Парк 22

Шов-ство по розібранні коней і агрономські риси  
(Шов-ство ку подмінені шова коні, вуглець)

Лист до Дідушичков  
Володимир (ст.)

1862  
Львів  
м. р. 001

2 apr



# Tasnie Wielmożny Krabio!

W przekonaniu silnem, popartem stuogolcym doświadczeniem hodowców koni w zachodniej Europie i niebitym, zasada, że tylko my, jeźdźcy koni co do siły i dzielności w pływ zbawionego narzędnika Dalszy, reżymia, pewna, być może, zainicjowały w R. 1856 m. nie bez ofiar Towarzystwa tu poprawie chowu koni i ryćców na lat sześć. - Zaprzecz nie można, że chociaż udział w tym celu chodownicy nie mały postępy w ubiegłym czasie zrobili, jednakże narurek główny poruszenia ogółu chodowców koni w kierunku tym dopiętym nie został, a tylko pota, czenie siły i zabiegów upadającym i trudnym zadaniem tyle większej niegdys produkcji krajowej. Dopomóż i od smutniejszych następstw ochronie jest rożarne. -

W dotychczasowych pływach przekonanie, jak mało w kraju powia, Domy ogierów celnych do produkcji przynajmniej koni przymieranych, ile co do ilości tychże brak dotkliwy w prywatnych i rząd, ile błędów i niedostatków co do rozkładu takich po otoczeniu, a razem jak zgubne następstwa z będącej w użyciu zasady zaprawiania się na zewnętrzne formy stadnika, budzącego cęstokroć tylko formę, bez realnych i zasadniczej wartości. -

Najlepszymi chęciarni przejęci, zważając: iż a także Towarzystwa naszego w Czerwcu r. b. jest na ukoni, czeniu -

- b. że prawo reorganizowania się, w Roku bieżącym nam przystało -
- c. że premia ryćców nys. Rządu na lat jeszcze czterech dla Gaj, liczy we Lwowie już są, zapewnione, a nadal bezwarunknie nys. znaczenie będą -
- d. że do celów produkcyjnych koni gruntujących się, tak na zakupnie ogierów przymieranych nys. Rządu, w prywatnych, jakoteż i w pływaniu na



cośkolwiek fizycznie stosowny po stajniach; Towarzystwo ku poprawie  
chorów koni i wyścigów przez komitet swój jako organ pośredniczący  
i czynny nader jest porażanym i koniecznie.  
i że szczególnie ważnym zadaniem ma być Towarzystwa uwzględ-  
nie wystaw corocznych w części kraju wschodniej i zachodniej  
dla koni siałakowych - wierzchowych - zaprzęgowych i roboczych, a prze-  
konania że wystawy koni centralizują przedmioty produkcji  
koni, następującą widzialne skutki doświadczeń przedsięwzię-  
tych, podnosząc emulację, i wskazując kierunki i naukę, co do  
poprawy chorów - z pewnością, na chów tenże w kraju zbyt ważny  
wpływ wywrzeć się, wotanie.  
i że zarazem przy tych wystawach próby dzielności i siły koni  
lekkich i pociągowych, o ile możność pozwoli, Towarzystwo uwzględ-  
niać ma na celu.

Karierujemy go na dale na lat 4. odgryzając się do ogółu cho-  
dowców krajowych, a prośba, abyście wkrótce cel i zadanie  
Towarzystwa się, wzięciem nie tylko go naparli, ale stali się, we-  
gólnie, podstarzą, tej produkcji na przyszłość.

Produkcja koni bez wątpienia jest koordynacją, i dzięki temu  
koniu bez koordynacji obejść się, nie mogą, lew pewnością jest, że  
produkcja dobrych koni wymagać będzie, gdy lichy tylko straty  
przejedyniętym chowcom, a następnie krajowi przynosi.

A zatem, do piwna niniejszego projektu statutów,  
nazwa się, J. W. Khabia . . . . . praktycznie, że wzięcie daję,  
my do próby, nie tylko w celu poprawy chowów koni, chcąc jak  
najbliższy przytem ułatwić, mata, sumie, wypracowaniem  
wskazkami, dla uogólnienia energicznego zajęcia się, przed-  
miotem ten przez wyścigi i wystawy - pewnością, jest jednakże,  
nie tylko próba, nie tylko udział w kraju co do siły, osiągnię-  
ciem celu odpowiedzieć jest wotanie. Odgryzamy się, więc imia,  
to do Wasz zacię Nosiłoby watele! Także, sily i środki, medaj-  
my upadac tej galexi gospodarstwa krajowego, mogą, ja, nie był,  
ko doświadczeń, ale są, słowem i tenże względy co do położenia ge-  
ograficznego, klimatu i stary dawniejszych naukach dzielnych  
biegunów, waląc o pierwsze a są, wiadami kraju naszego.

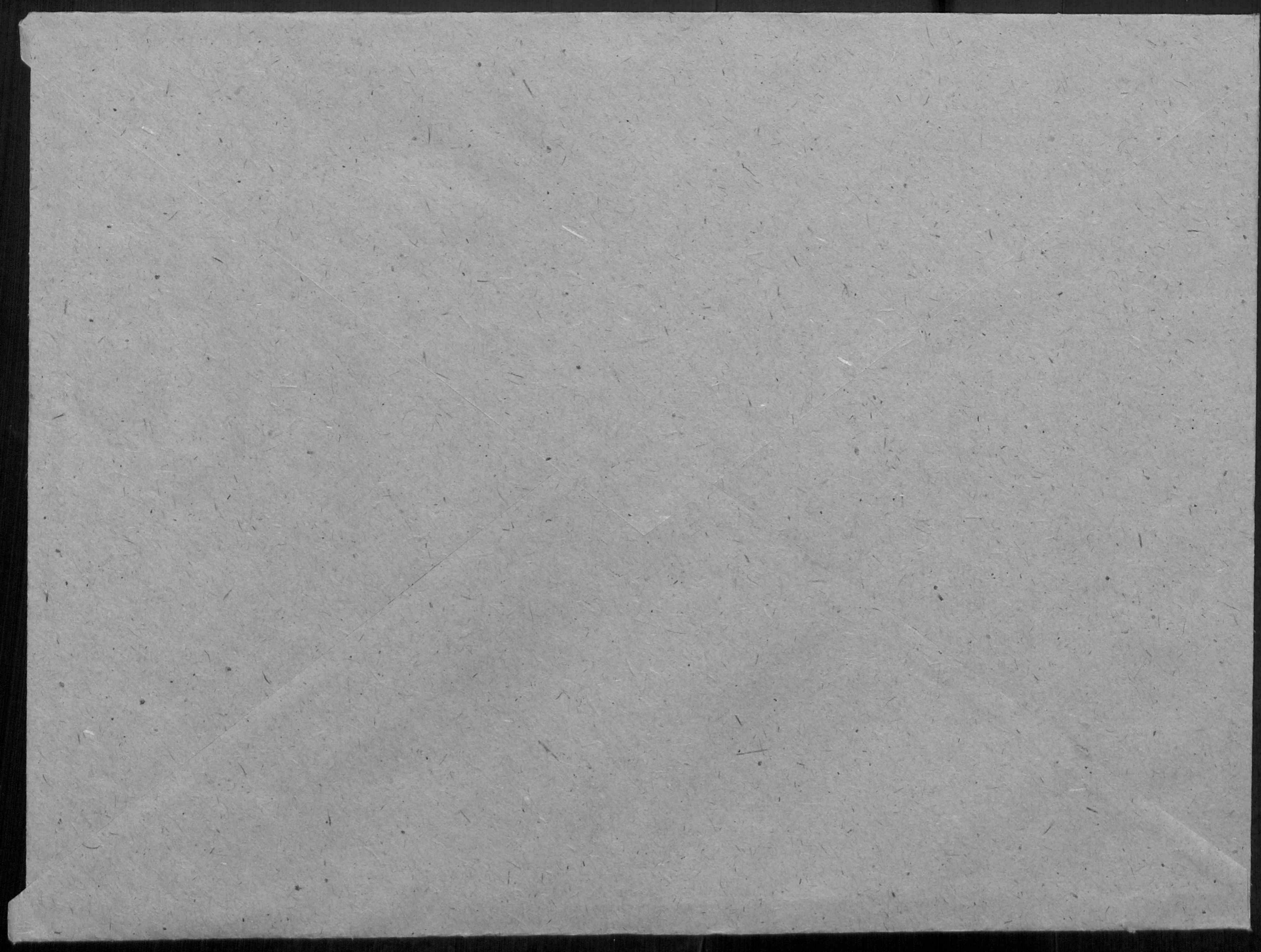
Przeobrażeni o najlepszych chęciach Państwa krajowego, o znajomości rzeczy i stosunków. W. W. Khabiego wyrażamy liczą, abyś razgił do przystąpienia do Towarzystwa tego jako najbliźniejszego, iloo sąsiadów czyto jako katolicy lub utorków zaweznać, subskrypcyjną, ta, ohotnie i skulewanie się, zająć, a uwzględnić je rezultata tego w porządkach Czerwca r. b. anane nam być musza, iżby przed koniec Czerwca r. b. o potwierdzenie statutu i Towarzystwa do wys. Ministerium odnieść się, moźna, upraszamy, nadstanie nam do kancelaryi Towarzystwa Pięta 31. m. I piętro listy subskrypcyjnej jako skutku chętnych Towarzystwa, i podstany walowych kroków naszymi, a to do dnia 6. Czerwca r. b. - Dodac rozakie wzmianki, że summa abiorowa rażna 3000 zł. R. W. A. jest najmniejza, krótka, a jaka, Towarzystwo opowiadając zadanie w myśli bieżącej organizacji wydziałów i wydziałów w całym kraju na przyszłość dxielo do rozporządzenia wydziału moim.

Od Wydziału Towarzystwa ku podniesieniu szomu koni i wydziałów.

Lwów dnia 28. Maja 1862.

Siermiński konstanty  
Alfred Josef Polacki  
Antoni Myślowski  
Erasm Wolanski  
Wilhelm Siermiński  
J. Czerwotki.







ОНД 45

ПИС IV

д. зберіжк. 1570 Дідуш.

ЛДКА 22

Таб-елбо прихитованих красних  
металуб у краях (Т-ство прих-  
кціот Гатик Піскупей в Кракові)

Листи до Дідушівської  
Володимир (сгариско)

1857, 1858, 1861, 1862

Країна

м. кол.

БЛД, (Дом (32.))

1  
Krańców d. 11 Mca. Włocławka 1857 r.

SEKRETARZ DYREKCYI  
TOWARZYSTWA  
PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH.  
Ulica Bracka Nr. 245.

Państwu Wielmożny Szlachty Dobrodziej,

Pań ucinającemu mam zaszczyt pisać Panu  
Szlachcemu Dobrodziejowi 10 Ex. portretu Adama  
Mickiewicza ze 10 jego akcyj, oraz 10 nowych  
akcyj na rok bieżący 1857/8, z numerami od  
57 do 66 włącznie.

Dziś także postanę zostata państwu do wyboru  
pod adresem Pana Augusta Wypockiego również  
wzajemny oryginalny portret Mickiewicza, który  
ze łaskawym rewoleucyją Pana Szlachcya  
skieruję do wykonania przedmiotowego premium  
wskazywając Dyrekcji oddany w tym roku ostatni  
nowy Towarzystwa. Postąpię go na ręce Pana  
Wypockiego, bo taki miatem polecenie od Pana  
Luzjana Sieminskiego. Transport przez Towar.

rytwa optacito. Odebraui protatu spoinione  
rostatu a powodu, iz Pan Sciminskei chciat  
aley tu wniogo rasny bysy wrobieune po-  
dobne do tych, jakie sturiz kuzecinsci protre-  
bowi nalozycenne do Str. Felixa Mycielskigo.  
Sukcesem pro caleni misiei nemis lenika  
ntory je wrobit i wrobeni nei magsem,  
chociai konserwano smni je tu rostaty  
wrobieune. Kainformowaci iy nei miatam  
od kogo, poniewai Pan Mycielskei wyjechal.  
Oczekiwatam na prosiwo na jego powrot i  
odpowiedzi iy odebrai per sam. Te ntore  
oburiz do Oboru Pana Mycielskigo sa  
komrowane odabnie i bardzo dobre przypra-  
daje do tego rodzaju roboty. Wstycz dawac  
nei chciatam, bo we Lwowie rapuowo rozbiz  
lepsze jak tutaj, wolenam niudy jedyny  
przetatnik Serwyzistei ntory woi dobre



wykonował ramy, remart w tym roku w  
Serauwicy. W Krakowie gdy kto chce mieć  
pisane ramy postacane musi je sprowadzić  
z Wiednia.

Ninie Dobrejze szoy Panu Ghrabiemu  
Dabudrijowi podziękować za ujęcie mozo  
obram do bezosobnego przemian, oraz Pan  
Ghrabię przyjął moje nijsodczynie, któ-  
re składam w imieniu Pana sekretana nie-  
obecnyj terr w Krakowie, oraz nie odzusić  
zapewnienia oacunku a janiem mam rozoyt  
pisce w Jago

nijsodczynie szoy

J. Krotowicki  
Adjunkt Dysektuyi.

3  
Kraków d. 20 Maja 1858 r.

SEKRETARZ DYREKCYI  
TOWARZYSTWA  
PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH.  
Ulica Bracka Nr. 245.

Państwu Wielmożnemu Strabi,

Mam zaszczyt donieść, iż wreszcie rozpoczęło się losowanie zakupionych przez Dyrekcyę obrazów, między innymi Pana Strabiego N<sup>o</sup> 64 wygrał obraz olejny Meissnera z Berlina, przedstawiający Widok morski na str. 150. Zapustył Pan Strabię jalecia sposobem mam Mu go przetrzeć, powstać czy przez ekspedytora i gdzie? do Pienick czy do Lwova? Pakt on własniej nie mam, bo przypuść i innemi które przewozić do Berlina, dlatego trzeba parę wolić nowy, a kont ra niez Pan Strabię przedsi Kasa Towarzystwa czy doniosz jalecia sz.

Oczekujac na odpowiedź, mam zaszczyt  
pisać iż Państwu Wielmożnemu Strabię  
Dobrodziej

Stuzen najmilszym

Le Sekretarza J. Kholosowskii

J. W. Gł. Dzielunyskii. Adjuant Dyrekcyi

DYREKCJA

TOWARZYSTWA PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH

W KRAKOWIE.



Do

Jasni Wielmożnego Włodzimierza Hrabiego  
Dzięduchowskiego.

Jasni Wielmożny Nowi Hrabie,

Dyrekcya sztuk pięknych w Krakowie, przechodząc w myśl  
przedmioty mogące się kwalifikować na premjum dla akcyonari-  
-uszów Towarzystwa, zwróciła szczególną uwagę na obraz p.  
Leopolda Löfflera „Smierć Czarnieckiego” będący w posiadaniu  
Jasni Wielmożnego Pana. - Jakoż na posiedzeniu ogólnem w dniu  
13 b. m. odbytym, poleciła mi upraszać Pana Hrabiego, abyś  
zrewalib' takżawie raryt na przemyślenie kopii z tego obrazu  
dla zrobienia następnie statuetki. - Jeżeli więc Jasni Wielmożny  
Pan te prośby, Towarzystwu zrobić' ochcesz, i na jakiś czas  
obrazu nam swojego pozwolisz, to śmiemy najuprzejmiej prosić  
o przystanie nam takowego, a Dyrekcya zapewni na jego catość.  
W razie zaś gdybyś Jasni Wielmożny Pan dla jakichbyś  
przychyn nie skłonił się do naszej prośby, to nam nas takżawie  
kawiadomic', abyśmy wreszciej wyborem innego przedmiotu na  
premjum zająć się mogli.

Korzystam z tej sposobności, abym Ci wyraził serdeczny  
Hrabio wyraz mego Uszanowania, a którem jatem  
Twoim, najwładnym Sługą

Kraków  
21. Maja 1861.

Walerj Wielogłowicki  
Kłós: Dyrekt



Do  
Jasni Wielmożnego Włodzimierza  
Hrabi Dnieuszyckiego  
Jasni Wielmożnego Pana

we Lwowie, plac franciszkański  
45 1/4

Kraków, dnia 15. Mca Marca 1862 r.

Sekretarz Dyrekcyi  
TOWARZYSTWA  
PRZYJACIOŁ SZTUK PIĘKNYCH

Ulica Bracka Nr. 157.



Państwu Wielmożnyemu Hrabiemu Dobrodziejcu,

Dyrektorowi Tow. Pr. S. P. na posiedzeniu M. G.  
Lucyana Scimiuskiego udało się być do Pana  
Hrabię Dobrodziejca z prośbą o udzielenie mu  
tegorocznej wystawy rysunków Pana Grodzkiego  
odnoszącej się do wypraw wojennych re-  
storowanych. Pan Scimiuski rażąc nas  
że Pan Hrabię Dobrodziejca zgodził się na prośbę  
Dyrekcji i że rysunki te będą nam nadane.  
Dzisiaj popieniam z doniesieniem że dnia  
wczorajszego otrzymałem z polskiej ręką wy-  
stawianą tych rysunków, a że fotografie już  
były również w soli wystawy, Karas je  
ręka i katalogu wymiarów. Proszę oboje  
jaj przynieść z stamentem i gotą w celu wy-  
stawy rysunków gdzieś jako też i wydruk.  
W kalendarzu warte drukiem najprzejmiej w  
imieniu Dyrekcyi za przyłączeniem ich do jej  
prośby, uproszając o wstrzymanie już wy-  
stania tych rysunków do czasu aż je  
zostanie.

Co w sprawie, mam rozrysować prośbę  
Państwu Wielmożnemu Hrabiemu Dobrodziejcu z g.  
Bokiem nacentem

Wierzę najprzejmiej  
Za Sekretarza J. D. Kolarzowski  
Sekretarz Dyrekcyi

Kraków, dnia 23 Mca Kwietnia 1862 r. <sup>9</sup>

**Sekretarz Dyrekcji**  
TOWARZYSTWA  
PRZYJACIOŁ SZTUK PIĘKNYCH  
Ulica Bracka Nr. 157.

Państwu Wielmożnemu Strakcio Dolwodziemu,

Na 10 albumy Kta. 50, cent. 50 odbratem a je-  
akże są po Kta 5, cent. 10 wiez nalicz się  
jinnu cent. 50. Także za opaliowaniem Kłepu-  
nawin wypracowy pnu Janu Strakcio Dol-  
dziej dwa lata temu mi było zwolone  
na jej Dyrskuzi Kta. 1, cent. 50.

W liście państwie jest mowa ażeby postać  
albumy w ramionie za nadstaw piunęde, albumy  
te na rok bieżący N<sup>o</sup> 2826 - 2835 zostały pu-  
stane jinnu 5 Listop k. r. razem z Wandry.

Co wypracowy, mam Konzept pisar i  
Państwu Wielmożnemu Strakcio Dolwodziemu  
z gębtem unawozanem

Strazy najwinnym  
Na Sekretarze J<sup>o</sup> Victoracalis  
Stojuntat Dyrskuzi



11

Kraków, dnia 27 Mca Maja ..... 1862 r.

**Sekretarz Dyrekcji**  
TOWARZYSTWA  
PRZYJACIOŁ SZTUK PIĘKNYCH

Ulica Bracka Nr. 157.

Jasni Wielmożny Strakio

Dobrodziej,

Pan Lettowicki namyślił mi i zaprosił mnie  
ode mnie że Pan mi da 100 fl. w formie  
obrotu, gdzie się na ramieniu, to już  
oddaje obrotu który wygrał. Osirocione na  
obrotu przez Pana Strakiego wygrał i 70 fl.  
w dodatku. Właśnie osirocione i jeżeli mi  
Pan Strakio Dobrodziej da odpowiem i wręczę  
70 fl. Na osirocione zaprosiłam, żeby jutro  
mogł je Pan za sobąabrać.

Pragnę prosić przyjęcia wyrazu wyrozumienia  
powszechnie

Wierzą najczcowniejszy  
J. Lettowicki  
Adjunkt Dyrekcji



Госини Милнорин  
Гр. Дидангали Мадримин  
Госини Милнорин Гои и Долорин

Нивалине  
Готел Јасли, № 3, 1<sup>на</sup> јабр





Львівська держ. бібліотека  
Фонд 45  
Опис IV  
Од. збереження 1521 А. А. А.  
Папка 21

15/12/1885

Тов-ство прихильників Красних  
Кшесців у Кракові (T-stwo  
przyjaciół sztuk pięknych w Krakowie)

Звернула і мети до Віденського  
Володимира запрошення узяти участь  
в художній виставці (по смерті) Гроттера Артура

1885  
Кравець  
м. пал.

Ллн. Чарк (Ллн.)

1

*Josif Wilhelmowy Lomil*

**P**o zbyt wczesnie zmarłym dla sztuki Arturze Grottgerze, pozostała rodzina znajduje się w nader krytycznym położeniu.

Dla przyjscia jej z pomocą, powstała w gronie przyjaciół i wielbicieli dzieł zmarłego mistrza, myśl urządzenia w Sukiennicach wystawy największej liczby prac jego. Pragnąc ten zamiar doprowadzić do skutku, Dyrekcya Towarzystwa Przyjaciół Sztuk pięknych postanowiła dać ze swęj strony gwarancyę, za wszystkie nadesłane w tym celu do Krakowa pod adresem Towarzystwa prace, zająć się urządzeniem wystawy, a po zamknięciu odesłać je właścicielom.

Ponieważ *J. Wilhelmowy Pan Strabe* jesteś w posiadaniu prac Grottgera, przeto udajemy się z uprzejmą prośbą o przesłanie *tych* na wystawę naszą.

W przekonaniu, iż nie zechcesz uchylić się od spełnienia dobrego uczynku, a zarazem dopomódz do urządzenia pouczającego studyum dla artystów i znawców przez zestawienie szeregu dzieł tego Mistrza, oczekiwac będziemy pomyślnęj a śpiesznęj odpowiedzi, zwłaszcza, iż zamierzona wystawa, ma być otwartą dnia 15 Maja.

Z winnem uszanowaniem

Kraków, dnia 25 Kwietnia 1885 r.

DYREKCJA TOWARZYSTWA  
PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH  
W. KRAKOWIE.

*J. Muniak*



16/5885

1 Sybirinay

7 Warracron

1 portret k. Maryi

1 portret Gualyov ju Tejey

10



Kraków d. 23 Maja 1885<sup>3</sup>



Wielmożny Panie!

Na majaca się urzędnie pod  
opieką naszego Towarzystwa  
wystawę prac Alberta Gottgera,  
obymaliozny a zbiorów Jego  
Ciebieży: H. Włodzimierza  
Dieduszyckiego następujące  
sztuki:

"Warszawa" 7 rys. Kreda

"Sybiracy" 1 " "

"Portret" - otwieraniem obraz  
portret A. Gottgera szt. po  
Franciszka Tępe

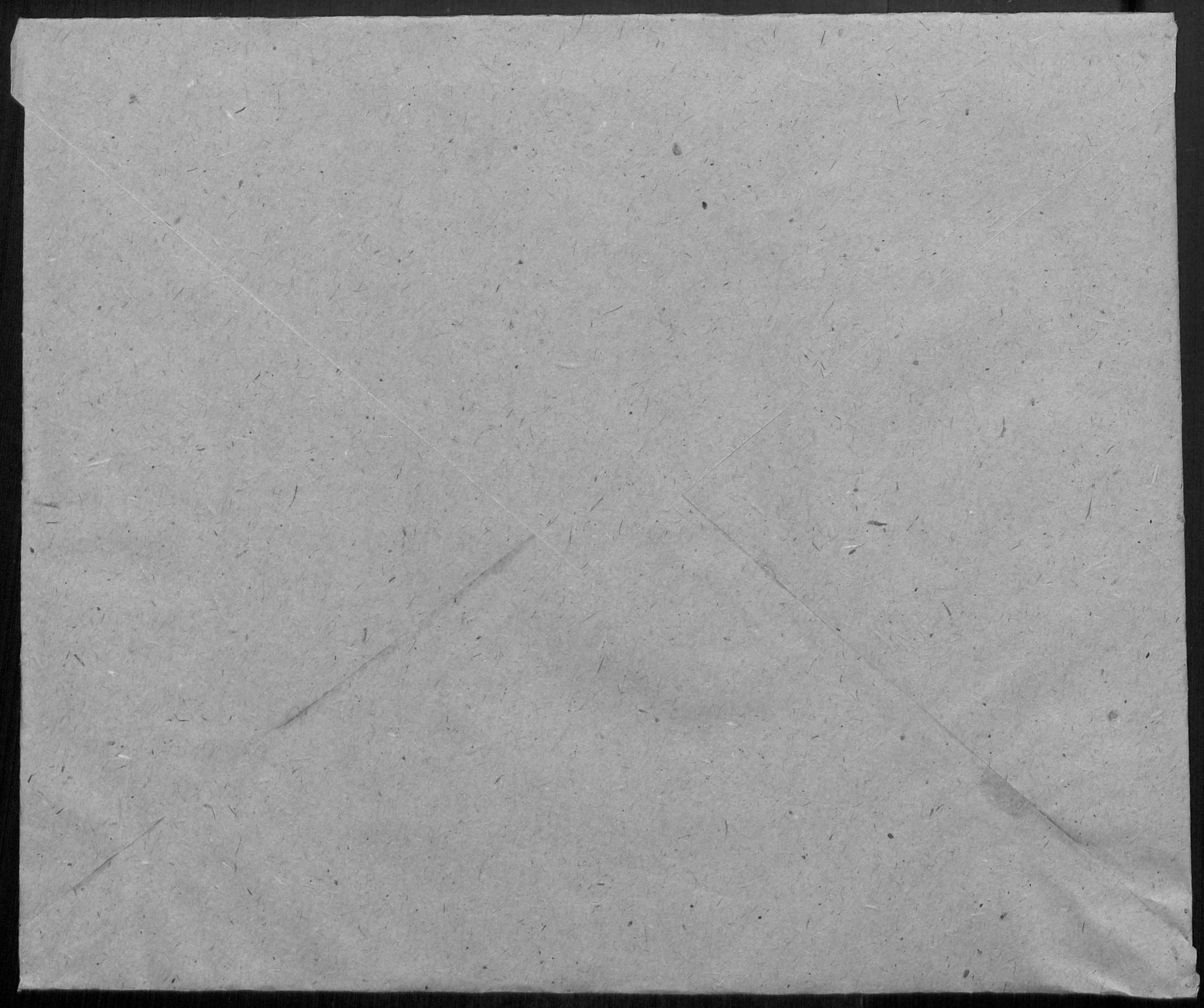
Co skomponował wykonał ryc. i  
mieszkał odwrócić napowrót  
pooyi wywierzone Dział  
pod adresem, Włosa do Lova.

z poważaniem

DYREKCYA TOWARZYSTWA  
PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH  
W KRAKOWIE.

gustaw  
Berlesany

z Sekretarza  
Jan Bohm





Українська держава  
ВІДДІЛ Р. П. О. С. П. Д.  
Фонд 45  
Список IV  
Од. збереження 1522 Дідучин.  
Папка 22

Пробєга прихильників українських  
интересів у Львові (Г-ство прхуяціот  
статк прєкучєи вє Львовє)

Мст до Дідучинської  
Володимир (Сарнича)

1880  
к. пол.

11. / апр.

Догово "акції" Г-ства NN 711-713 - 351 листу



Lwów, dnia 10. Lutego 1880. r.

L. 24.

Excelencyo!

Wielmożn ~~Pani~~

Przy niniejszem mamy zaszczyt przestać Waszej Excelencyi  
~~Wielmożn~~ ~~Pani~~ 3 premie „Opokowanie Chrystusa” przypa-  
dająca na Nr. Akcyi 694 do 696 za rok 1879, i prosząc o dalszy  
łaskawy udział w Towarzystwie, ośmielamy się przedłożyć  
Nr. Akcyi 711 do 713 na rok bieżący z tem wyjaśnieniem, że przypa-  
dająca kwota 15 zbr. 30 ct. przyjmuje kancelarya, znajdująca się  
przy ulicy Wałowej pod l. 29, na 2. piątrze, stwarta od  
godziny 4 do 7 po południu.

z poważaniem

DYREKCJA TOWARZYSTWA PRZYJACIÓŁ SZTUK PIĘKNYCH.

PREZES:

Leopold Dmowski

SEKRETARZ:

Justyna Dmowska

CZŁONEK DYREKCJI:

Julian Dmowski

Excelencya

~~Wielmożn~~ ~~Pani~~

Włodzimierz hr Dmowski

we Lwowie.

BIBLIOTEKA  
W. D.  
DZIEDUSZYCKI

TOwarzystwo Przyjaciół Sztuk Pięknych  
w Lwowie

# Towarzystwo Przyjaciół sztuk pięknych

5 Zł. 10c.

we

LWOWIE

5 Zł. 10c.

Rok 1880



AKCJA

Nr 711

mocą której *Excellency Przewodniczy hr. Włodzimierz* wchodzi  
na rok bieżący we wszystkie prawa członków Towarzystwa.

Lwów, dnia 1<sup>go</sup> Stycznia roku 1880.

Prezes Towarzystwa:

*Karol Kunikowski*

Członek Dyrekcji

*J. G. ...*

Sekretarz:

*Juljan Kubiński*

T.P.S.P.

## Wyjątek ze Statutów.

### §. 4.

Przystąpić do Towarzystwa, a tem samem stać się członkiem tegoż, można jedynie przez kupno jednej przynajmniej akcji Towarzystwa.

### §. 5.

Każdy członek Towarzystwa obowiązany jest:

- a) płacić Towarzystwu co rok z góry za każdą wziętą akcyę 5 Złr. 10 ct. w. a., a to tak długo, dopóki wyraźnie nie oświadczy się, iż z Towarzystwa występuje;
- b) popierać według możliwości cele Towarzystwa;
- c) stosować się do statutów Towarzystwa.

Obowiązki członków Towarzystwa nie przechodzą na ich spadkobierców.

### §. 6.

Każdy członek Towarzystwa ma następujące prawa:

- a) prawo do udziału wziętą akcją, a gdyby więcej akcji wziął, każdą wziętą akcją z osobna w losowaniu utworów sztuki przez Towarzystwo urządzić się

mającym, akcje jednak, za które należytość przed przedsięwziętem losowaniem do kasy Towarzystwa nie wpłynęła, w losowaniu udziału mieć nie będą;

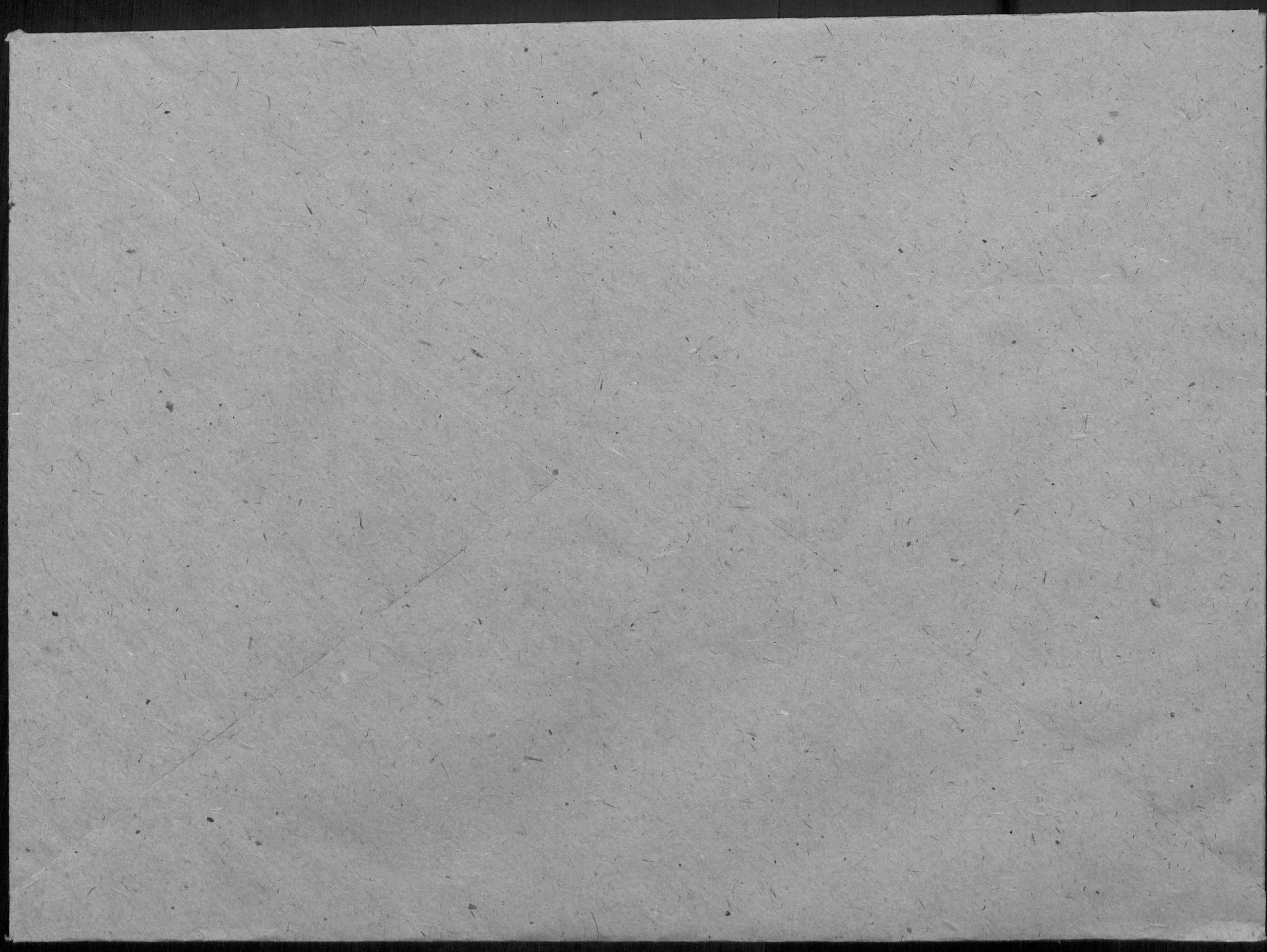
- b) prawo bezpłatnego wstępu na Wystawę dla swojej osoby;
- c) otrzyma bezpłatnie za każdą wziętą akcyę jeden egzemplarz odcisku lub odlewu dzieła, którego rozmnożenie i upowszechnienie za pomocą druku lub odlewu, staraniem Towarzystwa wykonanem zostało;
- d) brać udział w walnem Zgromadzeniu;
- e) prawo używania tytułu „Członka galicyjskiego Towarzystwa przyjaciół sztuk pięknych“.

### § 7.

Członek Towarzystwa, który za lat dwa należytości za akcje nie zapłacił, może być z Towarzystwa wykluczonym.

Kto opłatę 5 Złr. 10 ct. w. a. do kasy Towarzystwa za rok bieżący nie wniesie, będzie od losowania na zakupione dzieła wykluczony.





Листок державного архива  
Виды рукописей

Фонд

45

Опис

IV

Эд. збереження

1523 Дідури.

Листок

22

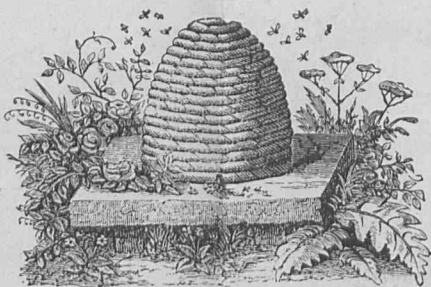
Шов-етбо прихильників наук  
у Польщі (Тов-ство przyjaciół  
наук Poznański)

Листи до Аргентинського  
Володаря (Сартино)

1882, Січ.  
Поштом  
М. Кош.

Л. М. Сартин (120)





— ❁ — ZARZĄD — ❁ —

# Towarzystwa Przyjaciół Nauk w Poznaniu

zaświadcza niniejszem z wdzięcznością, iż otrzymał w darze od *J. Exc. Hrabiego*  
*Włodzimierza Działoszyckiego*

*J dzieł jego nakładu, jak Nisłomkoci Wstęp, Knuwko Wykład matematyki i t. d.*

któryto dar i imię szanownego dawcy w pamiętnik urzędowy Zakładu  
wiezionione zostały.

W Poznaniu, dnia *27 listopada r.* 18*82.*

Konserwator

*Stefan Kantacki*

W imieniu Zarządu

*Wojciech Benzelski* *Engelströmer*





STYLIZOWANE  
W. D.  
WYCKI

Niniejsi podpisani: Wiceprezes Zarządu Towarzystwa przyjął naucz w Poznaniu w nieobecności Prezesa hr. Cieszkowskiego, oraz umocowany przez Walne Zebranie tegoż Towarzystwa pełnomocnik do zbierania funduszy i zakupienia odpowiedniego dla Towarzystwa i zbiorów jego domu - upraszają Szanownego Pana Dobrodzieja, abyś rechęcił nieodmówić pomocy swej i przyłożył rękę do ustalenia egzystencji trwałej Towarzystwa, którego s. p. wuj Jego, nieodziałowanej pamięci Tytus hr. Działyński był jednym z założycieli a później aż do zgonu prezesem.

Stanowisko Pańskie i rozległe stosunki w Galicji, będąc w obecnej swolaskiej chwili zgromadzonego sejmiku krajowego jaknajwiększym ułatwieniem w przychyleniu się do prośby, która o zebranie dobrowolnych ofiar na cel powyższy nosim.

Wojem się pełni dobrię otuchy do Szanownego Pana jako do znanego naucz miłośnika i obywatela popierającego przedsięwzięcia i pracę, podjęte w celu krzewienia i podniesienia narodowej oświaty; wojem się zaś przyznagleni koniecznością, albowiem obokmy lokal w gmachu bibliotecnym inienia Raczyńskich, ofiarowany przez s. p. Rogera hr. Raczyńskiego na wyłączny użytek Towarzystwa, przeszedł po zgonie tegoż na własność miasta Poznania z powodu, że lokal ten podług statutu erekcyjnego biblioteki sturzyć miał po zejściu Rogera Raczyńskiego na-

stę

stepcom jego w ordinacyi, ta ras' za zycia jego do skutku wcale nie przyszła. Magistrat miejski zaxa-  
dał zwrotu lokalu, a przy niewątpliwój słuchając  
mu racyi prawnej x prawem rodziny hr. Ra-  
czyńskich do lokalu w gmachu bibliotecznym upadło  
i prawo Towarzystwa, które zmuszonym jest teraz su-  
kcać stalego przytulku tak dla posiedzeń jak i mia-  
nowicie dla zbiorów bibliotecznych, monet i starożytno-  
ności, jakie ofiarca obywatelska na pożytek publicz-  
ny mu powierzyła.

Wtak krytycznej dla Towarzystwa naszego chwili  
przynaglonej potrzeba odwołujem się do uczucia soli-  
darności na tem polu naukowej pracy x tem pełnym  
nadziei pragnieniem, aby i gród nasz Wilekopolski  
pochłubić się mógł choć w skromniejszym rozmiarze  
dawodem wspólnych uczuć i sił wspólnych, jakimi  
stawał gmach Towarzystwa naukowego w Krakowie.

Uprasxając uprzejmie o przestanie xtożonych dost-  
ków na ręce podpisanego pełnomocnika Państwowym  
zapewnienie

wysokiego szacunku i powaxania

Prof. Dr. W. W. W. [Molli]  
wiceprezes

Kygnund Pallidryński  
pełnomocnik

w Lubaszce pod Czarnkorem

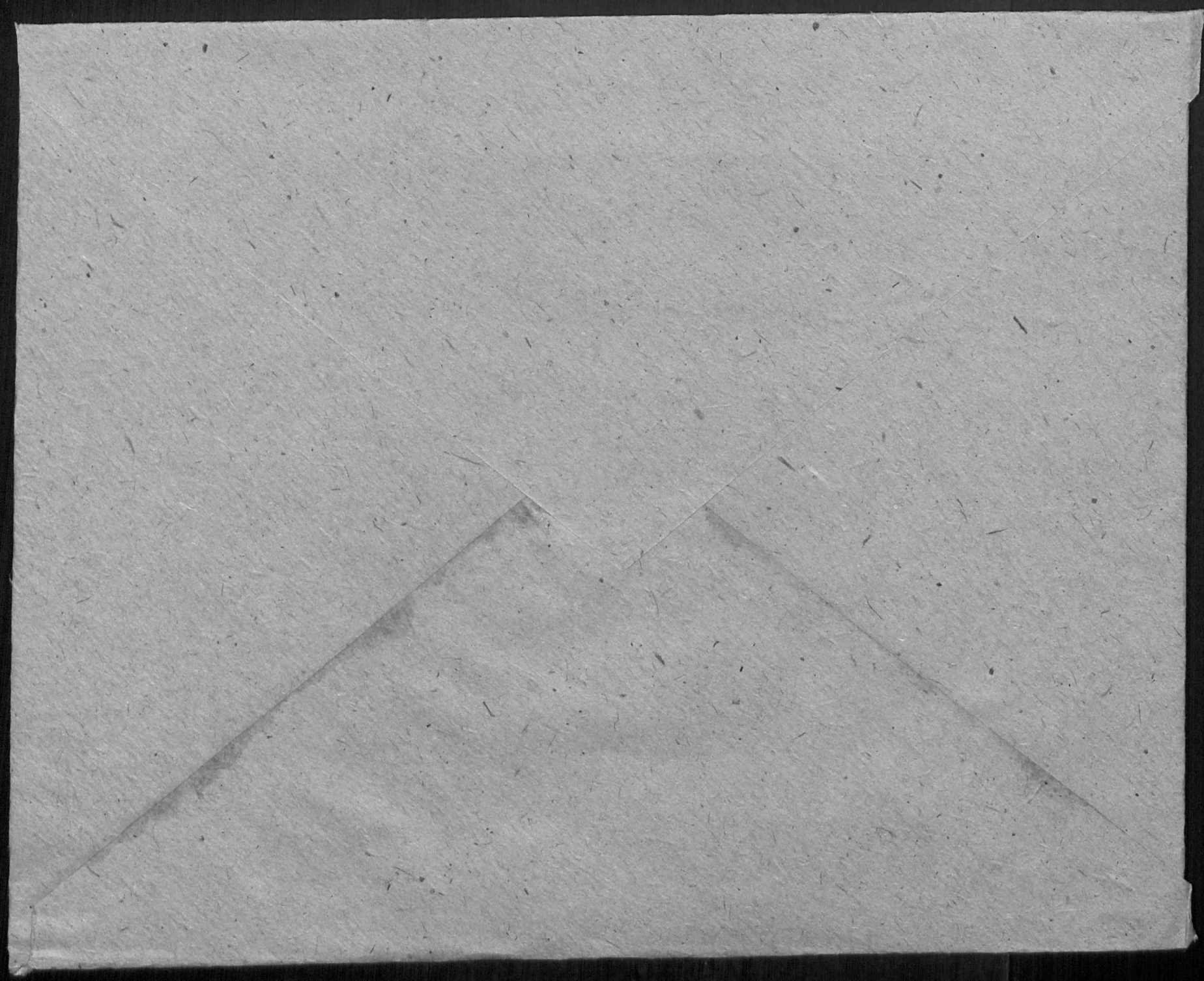
Do

JW. Włodzimierza hrabi Dąbrowskiego

Posta na Sejm Krajowy

w Lwowie







Львівська державна бібліотека  
 № 45  
 Фонд IV  
 Опис 1574 Дідуш.  
 Папки 22

Товариство всеукраїнське  
 у Кракові (T-stwo gospodarsko-  
 volucze krakowskie)

Книга про Друштво  
 Валеріана (старшого)

1854, 1857-1859

Краков.  
 м. год.

211, 13 арк (27.)

Доцано Іваниця за LXII 1857 р.





C. K. TOWARZYSTWO  
GOSPODARCZO-ROLNICZE  
KRAKOWSKIE.

— 000 —

Do

Sasnie Wielmożnego Krabi  
Włodzimierza Drieduszyckiego  
Czynnego Członka Towarzystwa.

Według otrzymanego przez M<sup>o</sup> Włodzimierza hr. Grasię-  
kiego zastępcę Prezesa zarządzenia, 23<sup>im</sup> Ogólnem  
Zarządzeniem Członków Towarzystwa gospodarskiego  
galicyjskiego odbędzie się we Lwowie, w Sali Zastadu  
nar. Śmiecia Osalińskich w dniu 20 i następnym  
Czerwca b. r.

Idey celem utrzymania stosunków przyjacielskich, przyja-  
zynie jest umyślanym, wysyłać delegatów z wybranej Człon-  
ków Towarzystwa rolniczych na walne zebrania podo-  
brnych Towarzystw bratnich — Komitet powołał się  
uprosić M<sup>o</sup> Pana, abyś raczył, jako Członek Czynny  
naszego Towarzystwa, być jego reprezentantem na po-  
mięcionem Zarządzeniu ogólnem Towarzystwa Galicyj-  
skiego, wspólnie z uproszonym do tej delegacji Czyn-  
nym Członkiem naszego Towarzystwa M<sup>o</sup> Włodzimie-  
rzem hr. Wodzieńskim.

O upowiadaniu tem Szanownym Członkom udzielo-  
nem — Komitet jednocześnie zastępcę Prezesa Towar-  
zystwa Galicyjskiego zarządania.

Z Komitetu c. k. Towarzystwa Gos. Prot. Kraków:

Prezes

Władysław

*[Signature]*

Sejmik

J. M. Jaromirski





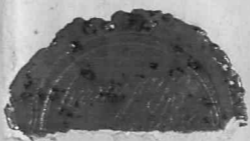
L. 633.

Komitetu N. Towarzystwa Gospodar-  
stwa Rolniczego Krakowskiego.

Do  
Mego Włodzimierza Sr. Dzieduszyckiego  
Czynnego Członka Towarzystwa

~~zwanego~~ Swanie  
Pieniaki pr. Podhorce

INT  
LUB



L. 741.

5

**KOMITET**  
**C. K. Towarzystwa**  
**GOSPODARCZO-ROLNICZEGO**  
**KRAKOWSKIEGO.**



Do

*J. Wgo Modrimsie: Mr. Drieduszyńskiego*

**Członka Czynnego Towarzystwa.**

Powachunek sporządzony z składek, które wedle § 19 Statutu Towarzystwa „winny być przez Członków czynnych wnoszone w dwóch półrocznych ratach z góry opłacanych, to jest w dniu 1 Stycznia i 1 Lipca każdego roku, wykazał następująca od Wgo Pana zaległość:

z wstępnego . . . . .	Ltr. —	hr. —
z składki po rok 185 . . . . .	Ltr. —	hr. —
z składki za rok 185 . . . . .	Ltr. —	hr. —
z składki za rok 185 <i>z</i> . . . . .	Ltr. 10	hr. —
<hr/>		
Poazem	Ltr. 10	hr. „

Komiteta nieposiadając innych funduszy do utrzymania wewnętrznych czynności Towarzystwa, jak tylko z składek przez Członków wnoszonych, widzi się zpowodowanym *uprzejmie* wezwać Szanownego Członka, abyś z nadesłaniem wykazanej zaległości do Kasy Towarzystwa w Biórze Jego przy Ulicy *Stawskiej* № 325/16 — w mieście Krakowie utrzymywanej, jak najrychlej pospieszyć raczył. *to do d. 15. Grudnia*

Kraków dnia 20. Miesiąca *Listopada* 1857 r.

Prezdujący,

*Władysław*  
 Sekretarz *Kaplar*  
*Jermianowski*

Podhorce

L. 741

Komitet C. K. Towarzystwa Gospodarczo-Rolniczego Krakowskiego.

Do

J. Wgo Włodzimierz Mr. Dzeduszycki

Członka czynnego Towarzystwa.

Poczta : Podhorce

w Sieniawach



№. 232.

KWIT.

7

P. T. *M. hr. Włodzim: Dzeduszycki*

Złożył do kassy c. k. Towarzystwa Gospo-  
darczo - Rolniczego Krakowskiego *Stadku*

Złr. *Dziesięć* — kr. —

*Za rok 1857.*

Dnia 2<sup>o</sup> Mca *Grudnia* 1857

Sekretarz.

*Siermanowski*

TOWARZ

BIBLIOTEKA  
W. D.  
POTURZYCA

Jasnie Wielmożny Hrabis!

Elekroć idzie o przeprowadzenie jakiego przydatnego dla krajów (ca-  
miaru, w natury rzeczy wynika, iż dawnie w takim razie awraca się prze-  
demokrystkiem mysl ten Tym, którzy najlepiej pojąć są adolne wartość  
celu, którzy stanowiskiem swém społeczném najskuteczniej przyczynić  
się mogą do uwieniczenia zamierzonego dzieła, którzy narazie tylohot,  
nie i w żadej sposobności dowiedli gotowości swj miesienia choćby naj-  
większych ofiar, aby przysć w pomoc drwigojacemu się, w jakimkolwiek  
kierunku przemyslowi krajowemu. Ze nasz kraj jest przedemokrystkiem  
rolniczym, nie przeto, co tyllko w tym wzglądzie podnieść go adolne, dla  
nikogo obojętném być nie może.

Miadamo JM: Panu, iż Towarzystwo rolnicze Araskowskie postano-  
wilo (którejś sarkoz praktyczna gospodostwa wiejskiego, mająca na ce-  
lu usposobienie mlodziezy poświęcającej się temu zawodowi, na tak  
awanych gospodarzy folwarcznych, nietylko już dozorujących, ale ra-  
czej przewodniczących w wykonawaniu prac gospodarskich. Wzycor,  
ności podobnego charakteru dowodzą, liwie na granicy, a nawet już  
i w Monarchii Austryjackiej istniejące tego rodzaju sarkozy, a jego po-  
trzeby codziennie wskazuje doświadczenie, przekomrywające, iż głównie

dla  
me

5000  
M. D.  
POTURZYCA

dla braku zdolnych i moralnych pomocników w gospodarstwie, najwięksi  
sua usilność i wszelkie zabiegi właścicieli ziemskich udaremnione zostają.  
Usposobienie przeto do tego celu niewieczniejszej jeszcze (gubnemi nadogami  
młodzieży, i mało Towarzystwo nasze za nieodbitie potrzebne i stosowny  
plan szkoły przedłożyło Wys. Radzowi do zatwierdzenia). Kosc. Minister  
Spraw Wewnętrznych nie tylko zamiar ten z najwyższym przyjęciem i  
mieniem, ale przychyłając się do życzenia Towarzystwa, zezwolił na abieranie  
na ten cel fundusów, drogą dobrowolnych w całym kraju składek, a przy-  
rzekając wszelkie ze Swojej strony poparcie, wyznaczył przez lat 5 po 2000 fl.  
rocznie w funduszu krajowym na utrzymanie Szkoły.

Po otrzymaniu tedy tak pochlebnej ze strony Wys. Radz. pomocy  
i pomocy, postanowiło Towarzystwo przystąpić niezwłocznie i skutecznie  
do dzieła, a nimie, jako stojącemu na czele tej krajowej Instytucji, do pro-  
wadzenia do skutku zamiaru swego poruciło.

Pomimo słabych już sił moich i skołotanego zdrowia, podjąłem się  
tego czasochłonnego obowiązku, w nadziei, a nawet w niemyślnym przekona-  
niu, iż znajdę poparcie w wszystkich na dobro kraju nieobojętnych, a  
tych mianowicie, którzy w podobnych warunkach nie dają się wyprzedzić nico-  
mu, ale są raczej przykładem dla innych. Ustanowiwszy przeto  
w całej Prowincyi Kolektorów do abierania datków, zachowałem sobie przy-  
jemność zanoszenia mojej osobistej prośby do c. m. k. m. i. t. y. obywateli kra-  
ju, zmanytek w gorliwości Swojej dla dobra prowincyi, uwzględniając  
mięwożliwość moją już prawie na schyłku życia bezwarunkowe poświę-  
cenie usług sprawie publicznej, hasłowie i skutecznie przychylić się do  
mojej racji.

Wcale przyjętej ogólnej zasady, wszystkim składającym ją obowiązkiem

ofiarę  
D. J.



ofiarę wydatki Pracydium Towarzystwa poświęcenie w formie. Dowo-  
 du udzielnu w robotniku Szkoły: po otrzymaném przeto awiadomieniu,  
 w jakiej summie JWt Pan będzie w Kaszaw przyłożyć się do wzmieszenia  
 tego krajowego Zakładu, przestać Mu takowe natychmiast na miarę pracy,  
 tam sobie powinność. —

Nie wątpię, iż JWt Pan oderwe, niniejszą poczytać Kaszawie racysz  
 a dowód stać w imieniu Jego, cnot obywatelskich, niemniej jak  
 a dopełnienie a mej strony obowiązku względem kraju i Towarzystwa,  
 które mnie (zaufaniem swém) a szerzyć raczyło?

W tej niemyślnej nadziei mam a stać pozostawić a głębszym usra,  
 nowaniem

Wielmożnego Pana

najwiśszym służąc,

Władysław

Pratkon dnia 18. Marca 1858 r.

C. K. TOWARZYSTWO  
GOSPODARSTWO-ROLNICZE

KRAKOWSKIE.



D

Jasnie Wielmożnego Hrabiego

Włodzimierza Drieduszyckiego  
Czynnego członka Towarzystwa.

Według otrzymanego przez Zastępcę Prezesa W. Laschowskiego  
zawiadomienia, ogólne zgromadzenie Członków Towarzystwa gospodar-  
skiego Galicyjskiego odbędzie się we Lwowie w d. 22. i następnym t.m. i roku.  
Idy celem utrzymania stosunków wzajemnych, przysiębym jest wypracować  
wysyłania delegatów z gromady Członków Towarzystwa rolniczego, na walne  
zebranie podobnych Towarzystw bratnich, komitet powołał się upraszać  
P. Wł. Jana, abyś raczył, jako członek Czynny naszego Towarzystwa, być jego  
reprezentantem na wymienionem zgromadzeniu ogólnem Towarzy-  
stwa Galicyjskiego, wspólnie z uproszonym w tej delegacji czynnym  
członkiem naszego Towarzystwa M. Maksymianem Hr. Wodnickim.  
Upowiadaniem tem Szanownym Członkiem wydziałem komi-  
tet jednocześnie Zastępcę Prezesa Towarzystwa Galicyjskie-  
go zawiadamia.

Z Komitetu w.k. Towarzystwa Gospod. Roln. Krakowskiego

Z. a. Prezesa

Włodzimierz

Sekretarz

J. M. Jaworwicki

**KOMITET**  
**C. K. Towarzystwa**  
**GOSPODARCZO-ROLNICZEGO**  
**KRAKOWSKIEGO.**



Do

*J. Wgo Modru: Yr. Drieduszyńskiego*

Członka Czynnego Towarzystwa.

Rechnunek sporządzony z składek, które wedle § 19 Statutu Towarzystwa „winny być przez Członków czynnych wnoszone w dwóch półrocznych ratach z góry opłacanych” to jest w dniu 1 Sierpnia i 1 Lipca każdego roku, wykazał następującą od J. Wgo Pana zaległość:

z wstępnego . . . . .	Złr.	„	kr. „
z składek po rok 185 . . . . .	Złr.	„	kr. „
z składek za rok 185 . . . . .	Złr.	„	kr. „
z składek za rok 1858 . . . . .	Złr.	10	kr. „
			<hr/>
Razem			Złr. 10 kr. „

Komitet nieposiadając innych funduszy do utrzymania wewnętrznych czynności Towarzystwa, jak tylko z składek przez Członków wnoszonych, widzi się z powodowanym *uprzejmie* wezwać Szanownego Członka, abys z nadesłaniem wykazanej zaległości do Kasy Towarzystwa w Biórze Tego przy Ulicy *Szewskiej* № 335/6. - w mieście Krakowie utrzymywanej, jak najrychlej pospieszyć raczył.

Kraków dnia 15 Miesiąca *Listopada* 1858 r.

Prezdujący,

*Myadeni*

Sekretarz, *dupo*

*Jerzmanowski*



L. 1055

Komitet C. K. Towarzystwa Gospodarczo-Rolniczego Krakowskiego.



Do  
Jego Modrum: *Mr. Dzeduszyńskiego*

Członka czynnego Towarzystwa.

Poczta : *Podhorce.*

w *Pieniatkach*

POST OFFICE  
KRAKÓW



C. K. TOWARZYSTWO  
GOSPODARCZO-ROLNICZE  
KRAKOWSKIE.



Według otrzymanego przez Zastępcę Prezesa  
J.W.<sup>o</sup> Michała Hr. Starzeńskiego zawiadomienia,  
ogólne Zgromadzenie Członków Towarzystwa gospo-  
darskiego Galicyjskiego, odbędzie się we Lwowie wd. 25.  
i następnym b. m. i. p. - Gdy celem utrzymania stó-  
sunków wzajemnych, przyjętym jest z wyjątkiem wysy-  
łanie delegatów z grona Członków Towarzystwa  
rolniczego, na walne zebranie podobnychie Towar-  
zystw bratnich - Komitet poważa się upraszać  
J.W.<sup>o</sup> Pana, abyś raczył jako Członek Czynnny  
naszego Towarzystwa, być jego reprezentantem  
na pomienionem Zgromadzeniu ogólnem Towar-  
zystwa Galicyjskiego - wspólnie z uproszonym do  
tej delegacji Czynnym Członkiem naszego Towar-  
zystwa J.W.<sup>o</sup> Maksymierzem Hr. Wodźickim.

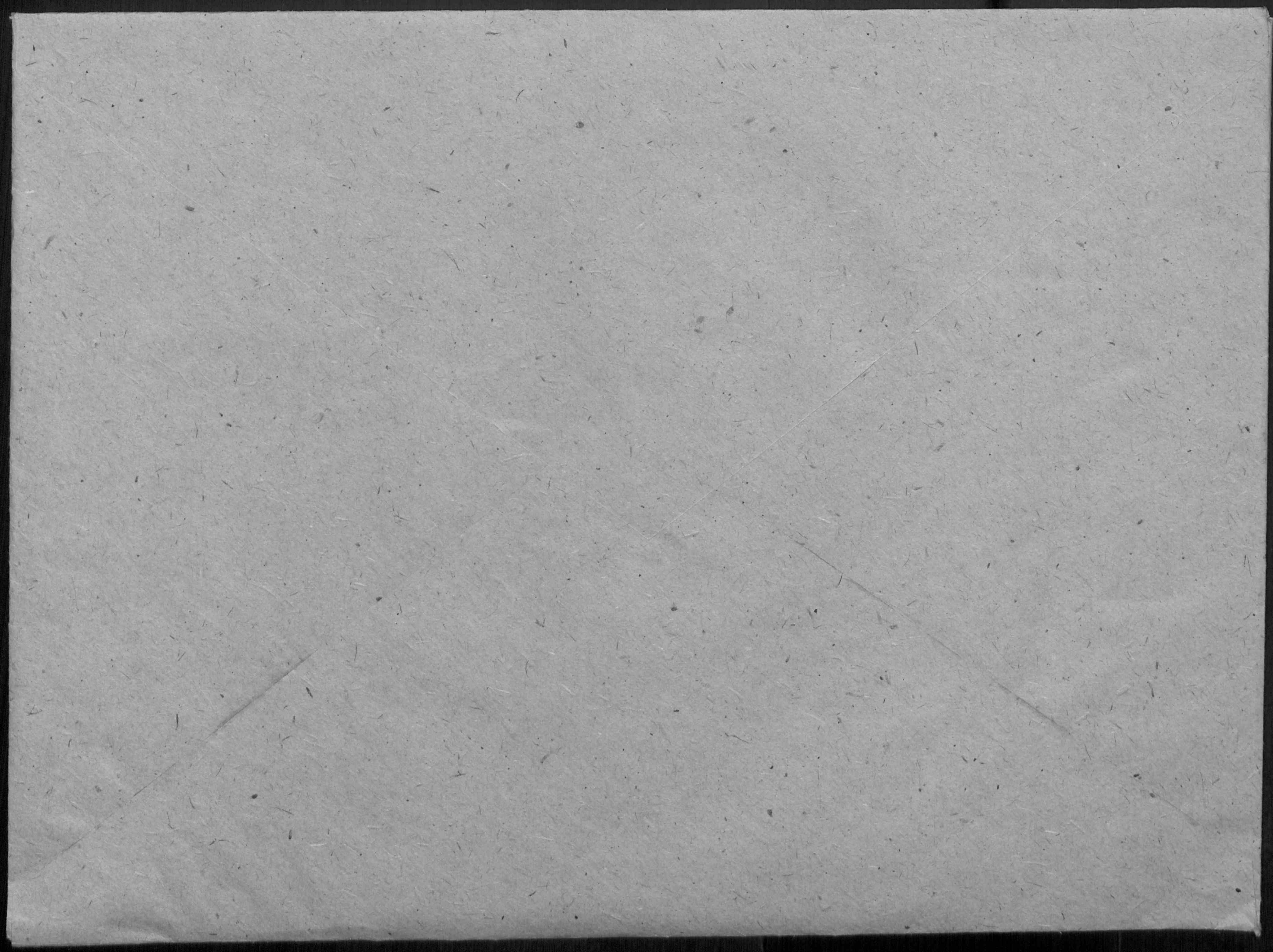
Upoważnieniem tym Szanownym Członkiem  
udzielonem - Komitet jednocześnie Zastępcę  
Prezesa Towarzystwa Galicyjskiego zawiadamia.  
Z Komitetu c. k. Towarzystwa gosp. rolnicz. Kraków.

Prezes  
M. J. J.

Sekretarz  
J. M. J.

do  
Jasnie Wielmożnego  
Włodzimierza Hr. Drieduszyckiego  
Czynnego Członka Towarzystwa.







Львівська державна наукова бібліотека  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

№ 45

Спів IV

Од. зберігання

Папка dd

1525 Дідуш.

Пов. ст. 50 графо-автоматів  
мистецтвам промислу

До Дідушечого  
Володимир (ст.)

189.0

Віденс

м. 9/9

1 Apr

2351

SOCIÉTÉ FRANCO-AUTRICHIENNE POUR LES ARTS INDUSTRIELS

I., Kolowratring 14.

Vienna, le 27 Janvier 1890

Monsieur le Comte,

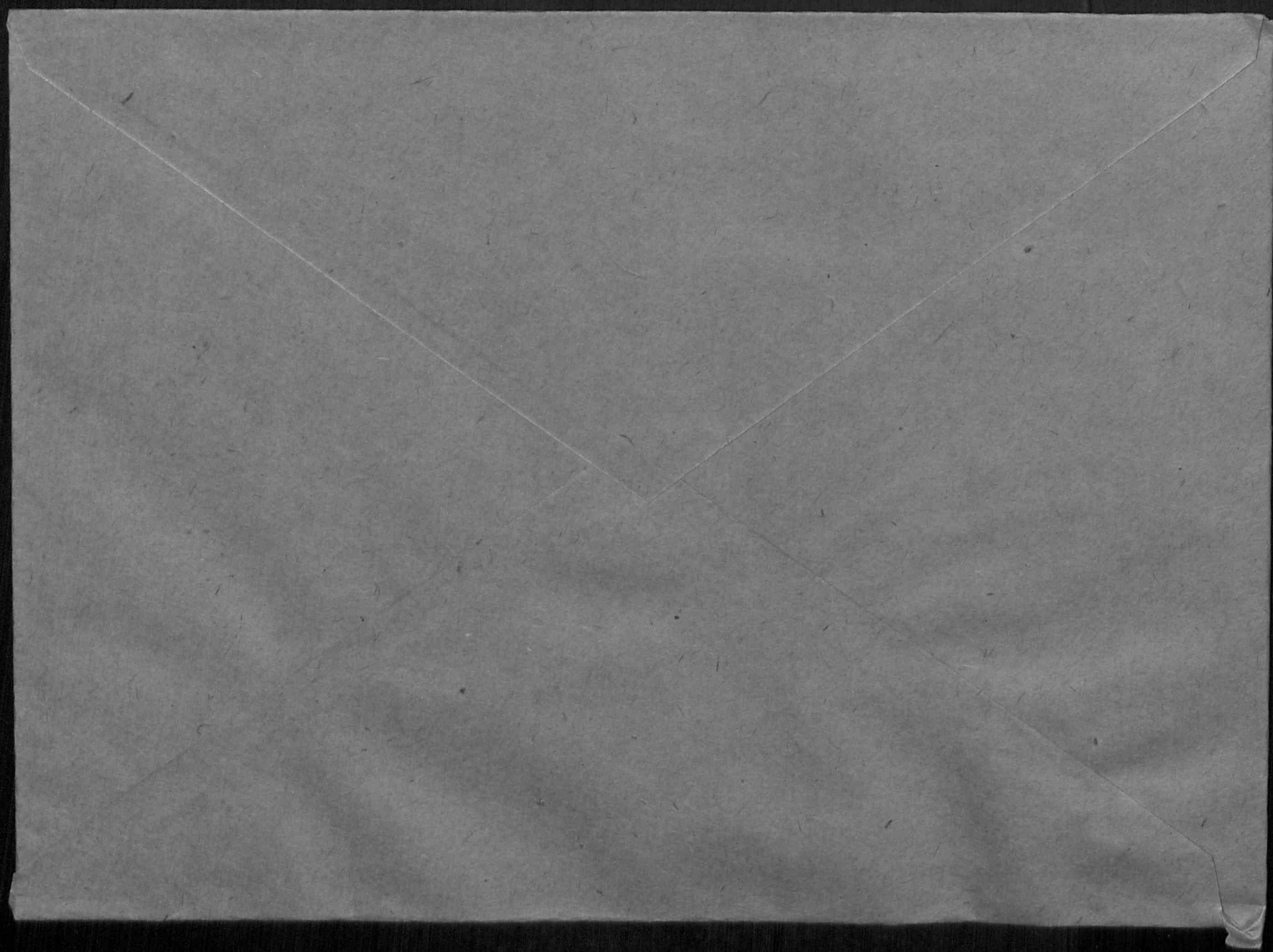
Vous avons l'honneur de vous accuser  
réception de <sup>ref</sup> 333. 20  
pour Solde du montant de votre facture du  
31 Decembre 1889, dont nous vous remercions.  
Entièrement dévoués à vos ordres, veuillez  
agréer Monsieur le Comte,

L'expression de notre plus haute  
considération.

SOCIÉTÉ FRANCO-AUTRICHIENNE  
POUR LES ARTS INDUSTRIELS.

*J. J. J.*

Monsieur le Comte Vladimir Dzieduszycki  
Lemberg





Львівська	Областна
Вік	ДВ
Фонд 45	
Опис IV	
Од. збер. 1526	Додат.
Нав. dd	

Мов-ство "Зителня академична вє Львовє"  
 (Sztytelnia akademicka we Lwowie)

Мов до Друшчыцького Володимира  
 (ст.) з портрето за княженевий дар

1880  
 Львів  
 м. пол.

Чарн (чр)

We Lwowie dnia Chutego 1880

L. p. 55

Wasza Excellencyo!

Wydział Czytelni Akademickiej we Lwowie pro-  
szę się do miłego obowiązku wyrazić Wa-  
szęj Excellencyi najserdeczniejsze podziękowanie  
za wspaniały dar w książkach na stronie od-  
wrotnej i dalszych poszerzonych.

Z głębokim szacunkiem

Salomon Winiarowski  
bibliotekarz



Aleksander Lisiewicz  
prezendorzący



# Spis dzieł

Mieczkowski. Wojna judejszykhov	1. t
Kottłota. O ustanowieniu konst. 3 maja	1. "
Prattoryski. Mowa na posiedz. Tow. literackiego	1. "
Derzawin. Bóg, oda	1. "
Wajgel. Złota słów o Gopuzyskim	1. "
Pomysł do reformy w dobrach szlacheckich	1. "
Umiński Relation de l'attaque de Varsovie	1. "
Conventionen zwischen den Höfen v. Wien, Petersb. u. Berlin	1. "
Dumas. Un père prodigue	1. "
Thun. Betrachtungen über Zustverhältnisse	1. "
Njorson. Björnstern. Stawoxeicy	1. "
Ustawa gminna dla Galicji i Lodomerji z 12 sierp 1866	1. "
Obrac historyczno-statystyczny Wiednia	1. "
Waroncz. Maramie o Trabeli Lubomirskiej	1. "
Dawie sprawy komiteku narodowego polski. x. 1831	1. "
Lithouanien. 500000 de Polonais forcés	1. "
Souvenirs de la Pologne	1. "
H. L. La Pologne, le Germanisme et le Parak	1. "
O potrzebie ochrony ziemorod polskich przytarnych	1. "
Regulaciuu puchoty i służba uborowa	1. "
Regulaciuu jandy	1. "
Klamirski Geografia	1. "
Instrukcja dla formowania partyzanckich oddziałów	1. "
Regulaciuu puchoty, obozowanu, służba forportowa	1. "
Cekpanowski Das System der feuermheren Bedachung	1. "
F. F. B. Gross wdraw	1. "
Wagel. Rys miasta Kholmyn	1. "
Relkopis z wyspy sw. Heleny	1. "
Tray ody	1. "
Kulurek. Mawowici i freyki	1. "
Króski rys historyi ludu żydowskiego	1. "
Adresse de la Société litteraire polonaise	1. "
Meciszewski Zjazd polski w Wroctawiu 5 maja 1848	1. "



Petruski. O niektórych warszawskich kwaterach starych	1. t.
Franuski. L'impôt sur le capital de la contribution	1. "
Ferraud. La Pologne martyre	1. "
Franuski. Libération de la France	1. "
Liwniecki. Museum narodowe w Krakowie	1. "
Chtapowski. Lettre sur les événements en Pologne	1. "
Kubalski. Prut oka na wypadki w Francji 1870-71	1. "
Wiersz na paniszkę, twórczynię rożniwy Chopernika	1. "
Das Enthüllte Posen	3. "
Milde. Gedenkblätter aus dem Leben des Niepokojczycki	1. "
Das österreichische Parlament	1. "
Bankowinine. A mes amis Russes et Polonais	1. "
Urbaniski. Magnētische Beobachtungen	1. "
M...tz. Ein Wort zur Zeit	1. "
Lyblikrewicz. Odpowiedź Łowicza na listy Czapl	1. "
Ferraud. L'avenir de la Pologne	1. "
Chełchowski. Projekt de loi	1. "
Stupnicki. Inuowospis potęgłych nr. 1863. 64	1. "
Compte-rendu de la fête	1. "
Chau. En Pologne	1. "
Latinsk. Geografia Galicyi	1. "
Quiewosz. O warotni odpadkow w przemysle	1. "
Fanowski. La Pologne devant les assemblées législatives	1. "
Développement de la protestation	1. "
Polonais. Dénoûment des questions sociales	1. "
Liwniatkowski. Listy o delegacji galicyjskiej	1. "
In merito	1. "
Ustawy Zakładu narod. Ossoliński	1. "
L'empereur Nicolas et la constitution polonaise	1. "
Dziaryusz sejmowy r. 1812	1. "
Opis na Łazury p. J. A.	1. "
Wegweiser durch das österr. Museum	1. "
Discussion sur les affaires de Pologne	1. "
Plater. Les Polonais au tribunal de l'Europe	1. "
Łbior ustaw i dokumentów Zakładu Ossoliński	1. "
Liwniatkowski. Mowa do wyborców nr. Lwowa	1. "
Kaliuowski. Odpowiedź na Mateckiego nr. o j.	1. "
Żarys organizacji władz adu. Na Galicyi	1. "
Rezolucya albo raport z Węgierami	1. "
Michroszewski. Rady o wychowaniu dzieci	1. "

Głos z Panyxia i Genus	1 t.
Wierobowski Ustęp z uwich wspomnień	1 t.
Uwagi o otwarciu skrzynki w Rapperswil	1 t.
Rozprawa o funduszach krajowych	1 "
Prawne wskazówki dla Rad i Wydziałów powiat.	1 "
skodliwca Szachetów	1 "
Zbiór przepisów o uregulowaniu stosunków włościań	1 "
Pelczar Dr. Ziemia św. i Tolars	1 "
Uwagi nad Szarym przysiężnym staniem Kr. warszawskiego	1 "
Fedorowicz Szkolnictwo w Anglii	1 "
Strzelecki Las w starcie natury	1 "
" Wytkrowanie lasu	1 "
Wagner Entdeckungsreisen in der Wobustube	1 "
Kobelinowski Opis podróży po Australii	2 "
Edmond L'Africaine	1 "
Wolowski. De la monnaie	1 "
Prawo o ustanowieniu Tow. kred. ziemskiego	1 "
Muczkowski Gramatyka polska	1 "
Dzieduszycki Wt. Nazze zwierzęta kregowe	1 "
Dzieduszycki Fryd. Polityka braudoburska	1 "
Schmitt Stanowanie Hau. Augusta	2 "
Nowy Hausnera i Wolskiego	1 "
Nowy Hausnera i Wolskiego occuione	1 "
Sprawozdanie komisji fryzograficznej	2 "
Smolka. Autriche et Russie.	1 "
La journée de Sédau	1 "
Zebrowski Owady buszkoskrzydłe	1 "
Rasyn. Chemie dragedye	1 "
Edwards Analytical fourth Reader	1 "
Leis La Russie devant la Civilisation	1 "
Nowicki. Motyle Galicyi	1 "
" Pręgląd prac o kregowcach galicyjskich	1 "
" Insecta Haliciae	1 "
" O szkodach wynadronych przez zuzensta	1 "
Martin La Russie et l'Europe	1 "
Cegielski Gramatyka jeryka greckiego	1 "
La France et les Polonais	1 "
Ferraud. Histoire des 3 démeubremens de Tolozne	3 "
Rubinowski Fauna	1 "
Skorowidz miejscowości Galicyi	1 "



Do L. p. 55

Schmitt Robota Żebrzydostkiego	1st.
Campagne des armées françaises	4 "
Pras. Rocznik III	1 "
Urbaniski Vorträge über höhere Physik	1 "
Revue des deux mondes	10 zeszytów i 3t.
Przeгляд polski	15 " i 5t
Biblioteka Ossolińskich 1847	1.
Powstanie narodu polskiego etnohistorycznego t. II	1 "
Pilat. Wądowności statystyczne t. I	1 "
Polische Preise t. I	1 "
Stereoskopische Bilder Brudego.	1 "
Mierostawski Powst. narodu polskiego t. I	1 "
Lutz. Praktische Methodik t. I	1 "
Poselstwo do królestwa Austryi t. I, II	2 "
Macaulay Dwie Anglii t. I	1 "
Atlaszowski etopie dobrej chęci t. III.	1.
Mierostawski Histoire de la révolution de Pol. t. I, II	2 "
Rocznik emigracji polskiej	1 "
Zmurko Matematyka t. I (dwa razy)	2 "
Ostrowski Prawo kandydatów aug. t. I	1 "
Pamiętniki o powstaniu Litwy t. I.	1 "
Autorska starożytności	1 "
Statuten des technischen Vereins in Leuberg	1 "
Dziś otwarty do ks. Lubomirskiego	1 "
Coreau. Le chasseur de plantes	1t
Zmurko. Matematyka	2 "
Wójcik Conditions synodorum	1 "
Pielawski Wstęp krytyczny do dziejów Polski	1 "
Morawski Akta synodu prow. lwowskiego	1 "
Tawadzki Geografia ogólna	1 "
Wisłowski Jubilat i pamiętny dzień	1 "
Epiński Psychologia empiryczna	1 "
Wstawy krajane sta Galicji, Lodomerji	2t
Wisłowski. Dzieje Melitona	1 "
Rocznik Tow. Nauk. Krak. Por. III. t. II.	1 "
Dzierżkowski. Krytyka i odwet.	1 "
Dzierżewski Sami isturki	1 "
	75
	45
	42
	33
	200





Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**